The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
486
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 10. Juni 1911. –5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang–No. 137

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Feindliche Truppen.

Insurgenten und Reguläre stehen sich in Chihuahua noch gegenüber.—Schadenersatzforderung für das Chinesengemetzel. — Vierzehn Todte bei Streikkrawall.

Mexiko, 10. Juni. In Chihuahua weigern sich die Regierungstruppen die Stadt General Orozco und seinen 5000 Aufständischen zu übergeben, das Geschäft ist gelähmt und es herrscht förmlicher Kriegszustand. General Orozco droht mit Gewalt. Die Garnison befürchtet, daß die Aufständischen die Freunden von Expräsident Diaz gehörenden Banken und anderen geschäftlichen Anlagen plündern und die Zuchthäusler freilassen werden. Der Kriegsminister ist heute um seine Vermittlung angegangen worden.

Torreon, Mexiko, 10. Juni. Der Ausstand in dem Asarco-Schmelzwerk ist vorüber; die Arbeiter haben auf höhere Löhne verzichtet. In Velardena und Matchuala dauert der Ausstand der Schmelzwerk- und Bergarbeiter fort; in letzterem Orte sollen 14 Streiker bei Unruhen getödtet worden sein.

China hat für die vom Pöbel in Torreon getödteten Chinesen von der mexikanischen Regierung zwölf Millionen Pesos Entschädigung gefordert und ein Kriegsschiff abgesandt. Es sind nicht weniger als 303 Chinesen, manche unter entsetzlichen Martern, getödtet, das chinesische Klubhaus, die chinesische Bank, 589 andere Geschäftshäuser geplündert worden. China fordert auch Versorgung der Angehörigen der Ermordeten und Bestrafung der Schuldigen.

General Reyes ist eingetroffen; die Menge am Bahnhofe schrie: „Nieder mit Reyes, hoch Madero!"

General Morales ist in Culiacan, Hauptstadt von Pinaloa, erschossen worden, weil er trotz Abrathens den Widerstand gegen den provisorischen Gouverneur Bonila fortgesetzt hatte. Zusammen mit ihm wurde Leutnant Stein, ein Deutscher, erschossen. Weitere Nachrichten fehlen.

Zu gefährlich.

Der Gleitflug über die Apenninen aufgegeben.—Deutscher Gleitflieger Schendel und sein Mechaniker Voß zerschmettert.

Rom, 10. Juni. Die Gleitflieger Garros, Beaumont und Frey haben den geplanten Flug von hier über die Apeninnen nach Turin heute aufgegeben, weil die Wetterbedingungen ungünstig waren und der Flug über das zerklüftete Gebirge als ein ganz besonders gefährliches Wagniß gilt. Frey versuchte fünf Mal, aufzusteigen.

Die Strecke ist 390 Meilen lang; die Flieger hätten in Florenz und Bologna landen müssen. Der vierte „Vogelmensch", Vidart, hat sich noch nicht über seine Pläne geäußert. Die Bewerber haben bis zum 15. Juni Zeit zur Ausführung der Fahrt.

Johannisthal, 10. Juni. Schendel, der mit einem Begleiter am Dienstag den neuesten deutschen Höhenrekord von 6594 Fuß schuf, ist gestern mit seinem Mechaniker Voß aus 6650 Fuß Höhe abgestürzt, als er zum Niedergleiten seinen Motor abstellte; dabei verlor er die Kontrole. Der Einflieger drang tief in den Boden. Schendel und Voß wurden entsetzlich zerschmettert.

Berlin, 10. Juni. Die Wetterbedingungen waren dem deutschen Kreisflug, welcher morgen früh um fünf Uhr beginnen soll, nicht günstig. Heute Nachmittag blies ein starker Wind. Die Bahnen treffen Vorkehrungen für einen Massenausflug morgen früh nach dem Flugfelde. Schendels und Voß' Tod hat hier eine gedrückte Stimmung hervorgerufen. Sch. hatte sich zu dem Kreisflug angemeldet. Zum ersten Male bei diesem darf ein Flieger mehnere Maschinen, nacheinander benützen, falls wegen des Wetters oder wegen Unfälle ihm das erwünscht erscheint. Die „Zeitung am Montag" leitet das Unternehmen. Es sind insgesammt $100,000 Preise ausgesetzt worden, davon $1000 vom preußischen Kriegsministerium. Die Flugbahn ist 1164 Meilen lang. Es werden sich etwa 25 Gleitflieger betheiligen, darunter Lindpainter, Hirth, Jeannin, Thelen und Wienczìers

London, 10. Juni. Melvin Vaniman ist heute von Liverpool nach New York abgefahren und wird in Akron, O., wo Bankpräsident Seibeling die Mittel zur Verfügung stellt, $125-, bis $150,000, das lenkbare Luftschiff bauen, mit dem er im Herbst über den Ozean fahren will.

Deutsches Trustwesen.

Erscheint dem Stahlmagnaten Schwab vorbildlich für die Ver. Staaten.

Berlin, 10. Juni. Der amerikanische Stahlmagnat Charles M. Schwab ist von Karlsbad nach Berlin zurückgekehrt und äußerte sich ziemlich optimistisch über die amerikanische Trustfrage. Er sagte, daß er die Entscheidung des Oberbundesgerichts im Tabaktrustfalle, sowie auch die Aeußerungen des Ex-Richters Gary bei den Stahltrust-Untersuchungen genau studirt habe und sich keinen trüben Befürchtungen hingebe. Wenn die Regierung den großen Korporationen Zeit genug lasse, werde es ihnen möglich sein, sich so zu reorganisiren, daß sie keinen Schaden erleiden und das Publikum auch nicht.

„Ich sehe übrigens nicht ein, warum die Trust-Frage in den Vereinigten Staaten nicht gelöst werden kann, wie dies in Deutschland längst geschehen ist," fuhr der Magnat fort. „Die deutsche Regierung hat die großen industriellen Kombinationen oder Trusts unter ihre vollständige Kontrolle gebracht, ohne zu zerschmettern oder zu schädigen. Die Korporationen erfreuen sich unter diesem System der größten Prosperität und das Publikum ist vor Ausbeutung geschützt. Ich habe in der letzten Zeit eine Anzahl von Abhandlungen gelesen, welche ein hervorragender deutscher Volkswirthschaftler über dieses Problem schrieb, und die Ausrungen des Gelehrten leuchteten mir ein."

Neues deutsches Schlachtschiff.

Hamburg, 10. Juni. Das zweite deutsche Turbinenschlachtschiff, „Friedrich der Große", wurde heute hier vom Stapel gelassen und von Prinzessin August Wilhelm getauft. Es wird im nächsten Winter fertig werden. Das Schiff ist ein Schwesterschiff des in Kiel am 22. März von Stapel gelassenen „Kaiser". Alle Einzelheiten der Bauart des Schiffes sind Geheimniß des Flottenamtes. Die Wasserverdrängung ist 21,000 bis 24,000 Tonnen, die Bestückung dürfte aus 14-zölligen Kanonen bestehen.

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 10. Juni. Vor dem Hausausschuß für Ausgaben erklärte Bundesdistriktsanwalt Wise von New York heute, er wisse nicht, weshalb sein Vorgänger vom Zuckertrust nach der Entdeckung der Zollmogeleien nur den Zollbetrag erhoben und nicht die geschmuggelten Zuckervorräthe im Werthe von Millionen von Dollars beschlagnahmt habe, wie es sonst mit geschmuggelter Waare geschieht. Er selbst habe stets das Gesetz genau befolgt.

Präsident Taft telegraphirte heute auf eine Anfrage der Bostoner Handelskammer, daß er gegen den Root'schen Zusatz zum Handelsabkommen mit Kanada sei, die Annahme des Zusatzes aber das Abkommen nicht hinfällig mache.

Die in die Nähe der mexikanischen Küste gesandten Kriegsschiffe werden am 18. Juni heimfahren. Heute erhielten sie den Befehl.

Die Orgel des Millionärs.

Der frühere Bundessenator Clark von Montana und sein New Yorker Palast.

New York, 10. Juni. In dem mit zehn Millionen Dollars Kostenaufwande von dem früheren Bundessenator Clark von Montana an der Fifth Avenue errichteten Palast ist soeben, in der größten Gemäldegallerie, eine Röhrenorgel, die größte und feinste ihrer Art in der Welt, eingebaut worden. Sie ist nach der Ansicht von Musikern geradezu vollendet gebaut; ein Glockenspiel und ein „Echoorgan" unter dem Marmorschmuck der gegenüberliegenden Wand gehören zu der „Anlage". Die Orgel enthält 4600 Röhren; sie wurde in Los Angeles gebaut und hat $125,000 gekostet. Arthur Scott Brook, Organist der großen Orgel auf der Chicagoer Weltausstellung und seither in Los Angeles ansässig, ist von Clark als Organist angestellt worden. An dem Palast ist seit neun Jahren gebaut worden; in einem halben Jahre wird er fertig sein. Ein Dutzend größere Säle sind vollendet und eingerichtet.

Die heiße Welle.

Springfield, Jll., 10. Juni. Gestern hatten wir hier 101 Grad im Schatten und heute wird es fast ebenso warm. Aus allen Theilen des Staates treffen Berichte über die Hitze und Hitzschläge ein. Freitag war hier der heißeste Tag in 32 Jahren. Quincy meldet 101 Grad. In Concord, Jll., erlag der Arbeiter Winston der Hitze.

Kansas City, Mo., 10. Juni. Von Des Moines, Ja., bis Oklahoma und Texas im Süden herrscht heute dieselbe Hitze wie gestern, an manchen Orten über hundert Grad. Wind macht sie aber erträglich. Um 7 Uhr heute Morgen hatten Kansas City, Oklahoma City und Des Moines 80 Grad, St. Joseph, Mo., 82 Grad.

Stürzt sich in die Tiefe.

Philadelphia, 10. Juni. Henry Schermer, Hilfs-Schatzmeister der Germantown-Sparbank, sprang heute von der Brücke über den Wissahickon in Germantown, 175 Fuß tief in das seichte Wasser, und wurde als Leiche herausgezogen. Der 54 Jahre alte Mann war kränklich.

Angst vor Lynchmord.

Cairo, Jll., 10. Juni. Der Neger, welcher die weiße Frau Mary Malone gestern angriff, ist heute eingefangen u., aus Besorgniß vor Lynchjustiz, nicht nach hier gebracht worden, sondern wird in einem Gefängnisse außerhalb Cairos versteckt gehalten. Dieses suchen jetzt verschiedene Banden.

Endlich gefunden.

Duluth, Minn., 10. Juni. Die auf der Hirschjagd bei Bengal am letzten Sonntag in der Waldwildniß verirrte 18jährige Alice Graf ist heute völlig erschöpft aufgefunden worden.

Die Geisterbilder.

Weshalb Gus. Williams seine Frau abschlachtete.—Andere Tragödien.

Denver, Kol., 10. Juni. Der Glücksspieler Gus Williams erklärte heute im Gefängniß, daß er seit zehn Jahren durch spiritualistische Erscheinungen von der Untreue seiner Frau wisse und er sie im Bilde in den Armen anderer Männer gesehen habe. Gestern Abend hat er sie in der von ihr und George Chutes betriebenen Speisewirthschaft durch acht Schüsse getödtet. Der Kerl behauptete, zuletzt habe sie es mit Chutes gehalten; dieser sei ihnen von Reno, Nebr., gefolgt.

Ada, Okl., 10. Juni. Der 23jährige J. L. Tagner fuhr nach dem eine Meile entfernten Farmhause von Mons. Laner, betrat das Zimmer, in dem seine 20 Jahre alte Frau und ihr Kind waren, erschoß ohne ein Wort zu sagen, seine Frau und dann sich.

Buffalo, N. Y., 10. Juni. Adolph Wiedemann schlug seine im letzten Stadium der Lungenschwindsucht hilflos darniederliegende Frau, weil sie sein Abendessen nicht fertig hatte; am nächsten Morgen fand sein Söhnchen die Mutter als Leiche. Heute trat der Mann eine Arbeitshausstrafe von vier Monaten an.

Palmyra, Mo., 10. Juni. Walter Richtmeier, ein 60 Jahre alter Mann, und der um zehn Jahre jüngere Benj. Holman geriethen beim Essen in John Bates' Kosthaus in Streit, weil Richtmeier heißen Kaffee über Holmans Hand gegossen hatte. Richtmeier schoß schließlich Holman und dann sich selbst todt.

Pittsburg, 11. Juni. Frau C. F. Hill, Gattin eines reichen Oelspekulanten, der auf einer Geschäftsreise im Westen ist, wurde heute von C. R. Schaum in ihrem Heim auf der Nordseite geschossen und schwer verwundet. William Bausen und eine gewisse Minna Horner wurden mit Schaum verhaftet.

Baltimore, Md., 10. Juni. John Foster, der in Philadelphia gestern seine Gattin mit einem Tischbein todtprügelte, wurde heute hier verhaftet. Er behauptet, seine Frau habe ihn seit einem Jahre zu vergiften versucht.

Dynamitunglück.

Elkins, W. Va., 10. Juni. Mittelst Dynamit wurden heute laut eingetroffener Meldung, in French Creek das Postamt und fünfzehn Häuser zerstört.

Lokalbericht.

Verkehrsunfälle.

Einer der verunglückten Fuhrleute lebensgefährlich verletzt.

Ein von dem 21jährigen Albert Frederick, Nr. 1008 Diversey Boulevard, benütztes Fuhrwerk stieß gestern Abend an Wells und Huron Straße mit einer nördlich fahrenden Elektrischen der Linie Ogden Ave.-Wells Straße zusammen. Der Rosselenker wurde auf das Pflaster geschleudert. Er erlitt mehrere Rippenbrüche, verrenkte sich die linke Kniescheibe, sowie den linken Knöchel und erlitt schwere Quetschungen. Die Polizei schaffte ihn in einer Ambulanz nach dem Passavant-Hospital.

An Nord Clark und Center Straße stieß gestern Abend ein von dem 24-jährigen H. G. Roß, Nr. 531 Barry Ave., bedientes Fuhrwerk mit einem Lastkraftwagen zusammen und kippte um. Roß, der innerlich schwere Verletzungen und Quetschungen erlitt, ringt im St. Josephs-Hospital mit dem Tode. Der fahrlässige Wagenführer hat seine Flucht bewerkstelligt.

Tödtlich verlaufen.

Der 50-jährige Louis Löwenthal, Nr. 1304 Wells Straße, der gestern Nachmittag an Loomis und Taylor Straße von einer Elektrischen überfahren wurde und außer innerlichen Verletzungen einen Schädelbruch erlitt, ist heute im Passavant-Hospital gestorben.

In ihrer Wohnung, Nr. 1732 W. 20. Straße, ist die 76-jährige Frau Nathan Klingbeil gestern Nachmittag den Montag durch einen Sturz von der Treppe erlittenen Verletzungen erlegen.

Kam ums Leben.

Joseph W. Pike, ein Waisenknabe, der im Hause der Frau Joseph Jacoby, Irving Park Blvd. und Desplaines-Fluß, ein Unterkommen gefunden hatte, kam gestern Abend, als er ein Pferd zur Tränke führte, ums Leben. An Irving Park Boulevard und Smith Road scheute das Pferd vor einem „Autobus", der den Personenverkehr nach dem Eden-Friedhof vermittelt, und zerrte ihn in den Pfad des Kraftwagens, von dem er im nächsten Augenblick überfahren wurde. Er hatte einen Schädelbruch und mehrere Rippenbrüche erlitten und starb, als man im Begriffe war, ihn in das Sprechzimmer eines Arztes zu tragen.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
486
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Im Gange.

Malloy-Altman-Gentlemen-Untersuchung seitens der Grandjury.

Sieben Mann angeklagt.

Enright und sechs von seinen Leuten des Mordangriffs bezichtigt. — Mord-Anklage gegen Enright soll auch bestätigt sein. — Frau Altman verschwunden.

Die Großgeschworenen haben gestern Nachmittag mit der Untersuchung der Gewaltthaten begonnen, zu denen es in dem Kampf zwischen den Gewerkverbänden der Plumbers und der Dampfröhrenleger gekommen ist. Auf die Aussagen der gestern vernommenen Zeugen hin sind bereits am Abend je zwei Anklagen erhoben worden gegen Maurice Enright, den sogenannten „Geschäftsagenten" der von den Plumbers organisirten neuen Union für Dampfröhrenleger. Die Anklagen lauten durchweg auf Mordangriff und sind erhoben worden in Verbindung mit den Ueberfällen auf Arbeiter, die an dem Heisen'schen Neubau, Ecke Dearborn und Harrison Str., bezw. am Neubau der Hygienic Ice Co., 25. Str. und Cottage Grove Ave., ausgeführt worden sind. Bei dem ersten Ueberfall wurde ein gewisser John Ramler angeschossen, bei dem zweiten ist der Maschinenbauer Morgan H. Bell schwer verletzt worden.

Die Angeklagten.

Außer Maurice Enright, dem angeblichen Führer einer Bande von Todtschlägern, sind als angebliche Mitglieder dieser Bande in Anklagezustand versetzt worden:

Harry Higgins, der gestern Vormittag mit Peter Gentleman zusammen des Einbruchs schuldig befunden, zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt worden ist und jetzt sich entschlossen haben soll, als Staatszeuge gegen Enright und Genossen aufzutreten.

Edward Stoorgaard, identifizirt als Theilnehmer an dem Ueberfall auf die Anlage der „Hygienic Ice Co."

Walter Stevens, bekannt als Gefolgsmann Enrights.

Joseph Kane, Assistent Enrights in der „Geschäftsagentur" der neuen Dampfröhrenleger-Union.

John McCabe, auch bekannt als „Beake" McKay, identifizirt als Theilnehmer an dem Ueberfall auf den Heisen-Bau.

William, genannt „Red", Connors, bekannt als Mitglied der Mannschaft von Enrights Kraft- und Streitwagen.

Die Anklagen sind dem Richter Hitch zugestellt worden, der die Bürgschaft für jeden der Angeklagten auf $25,000 festsetzte.

Die Großgeschworenen setzen nun ihre Untersuchung fort und befassen sich jetzt mit dem Ableben von B. J. Malloy, Vincent Altman und William („Dutchy") Gentlemen. In diesem Zusammenhang dürften Anklagen gegen Enright und einige von dessen Getreuen erhoben werden.

Enright hat bekanntlich zugegeben, daß er den Gentleman erschossen hat. Er will das aber im Zustande der Nothwehr gethan haben, und das glaubt man ihm nicht. Es wird vielmehr angenommen, daß er den Gentleman in eine Falle lockte, und daß er und seine Leute den Menschen dann niedergeschossen haben wie einen tollen Hund.

Die Wittwe des Gentleman ist übrigens bereits gestern vernommen worden.

Frau Altman abhanden gekommen.

Frau Altman, die Wittwe des erschossenen Vincent Altman, hätte heute als erste Zeugin vernommen werden sollen. Es war für die Staatsanwaltschaft eine sehr unangenehme Ueberraschung, als ihr gemeldet wurde, die Frau sei nirgends zu finden. Nachforschungen über den Verbleib der Frau sind im Gange. Es ist in Erfahrung gebracht worden, daß sie ihre Möbel nach dem Städtchen Ashley hat schicken lassen.

Im Laufe des Vormittags wurden dann sieben andere Zeugen vernommen, welche theils über die Tödtung des Gentleman Aussagen gemacht haben, theils über die des Altman. Die Namen von drei Zeugen, die angeblich den Enright als Mörder des Altman bezeichnet haben, werden geheim gehalten. Der Handlungsreisende C. S. Troy war der vierte Zeuge. Er ist im Schankzimmer des Briggs House gewesen, als Altman erschossen wurde, erklärt aber nicht behaupten zu können, daß Enright, den er inzwischen mehrmals gesehen hat, der Mörder war. Es sei ihm vorgekommen, gibt er an, als ob der Mörder größer war als Enright. Jas. Caney und John J. Britten, gleichfalls Augenzeugen der Tödtung Altmans, wurden ebenfalls vernommen. Richard Wilson, der zur Zeit der Ermordung des Gentleman sich in Pat O'Malleys Wirthschaft befand und bei der Gelegenheit einen Schuß in den Arm bekam, war der siebente Zeuge. Wie es heißt, haben die Großgeschworenen bereits beschlossen, Mordanklage gegen Enright zu erheben.

Die Großgeschworenen haben sich Mittags bis zum Montag vertagt, ohne dem Richter weitere Anklagen zuzustellen, doch soll, wie gesagt, die Erhebung von Anklagen gegen Enright beschlossene Sache sein. Für Montag sind nun weitere 25 Zeugen vorgeladen, und angewiesen, auch ihre Geschäftsbücher mitzubringen. Man hofft auf diese Weise Zahlungen feststellen zu können, die etwa den gewerbsmäßigen Todtschlägern für deren Dienste gemacht worden sind.

Die zweite Sitzung.

Geschäfte der Jahresversammlung des Nord-Illinois-Distrikts.

In der gestrigen zweiten Sitzung der Jahreskonferenz des Nord-Illinois-Distrikts der evangelischen Synode verlas Schatzmeister H. Ratmeyer seinen günstig lautenden Jahresbericht. Herr G. Sieveting beantragte im Namen des Ausschusses zur Begutachtung des Berichts der Zentral-Missionsbehörde, Hafenmission und inneren Mission u. a. den Ausdruck der Freude über den reichen Ertrag des Jubiläumsfestes der Inneren Mission, der einen Ueberschuß von nahezu $17,000 im letzten Rechnungsjahre ermöglicht hat, und die Befürwortung der Gründung von Kolonien im Missionsinteresse.

Der Ausschuß für den Bericht des Synodalschatzmeisters und der Finanzbehörde empfahl, bei der Generalsynode die Einsetzung einer aus drei Pastoren und zwei Laien bestehenden Behörde zur Verwaltung der Synodalfonds zu beantragen.

Anträge des Ausschusses für den Präsidalbericht lauteten: Veröffentlichung einer Gedenkschrift zum 25. Jubiläum des Distrikts und Festgottesdienst in allen Gemeinden an einem Sonntag im Oktober; thatkräftige Unterstützung des hiesigen neuen Diakonissen-Hospitals, Hauskollekten für den Seminar-Neubau in Elmhurst, Gehaltserhöhung für die Pastoren, Ausarbeitung einer Vorlage für die nächste Distriktssynode, betreffend die Theilung des Distrikts.

Im Abendgottesdienst erwähnte Pastor H. Wolf in seiner Predigt, daß der Distrikt in den 25 Jahren seines Bestehens 30 Pastoren und 2 Lehrer durch den Tod verloren hat.

Nachstehend einige Zahlen aus der Statistik des Distriktssekretärs, Pastors A. Niedergesäß:

Zahl der Pastoren 129, Hauptgemeinden 109, Filialen 20, Synodalgemeinden 101, Nicht-Synodalgemeinden 28, Kirchen 121, Schullokale 97, Pfarrhäuser 96, Friedhöfe 34, bedienten Familien 12,377, stimmberechtigten Glieder 8,277, kommunionsberechtigten Glieder 25,203, Gemeindeschulen 38.

Aufgebracht haben die Gemeinden für:

Neubauten $34,402.05 in 23 Gem.

Ausbesserung des Gemeinde-Eigenthums $13,906.18 in 70 Gem.

Abtragung von Gemeindeschulden $31,223.96 in 35 Gemeinden.

Gemeindehaushalt $136,288.25 in 111 Gemeinden.

Summe für Gemeindezwecke $215,820.41.

Summe für Liebesgaben und Gemeindezwecke $245.563.67.

Werth des Grundeigenthums $1,621.584.00 in 100 Gemeinden.

An Vereinen und Mitgliedern zählt der Distrikt:

Männervereine 13, Mitglieder 467; Frauenvereine 101, Mitglieder 5970; Jünglingsvereine 1, Mitglieder 12; Jungfrauenvereine 4, Mitglieder 166; Jugendvereine 56, Mitglieder 3408; Melanchthon-Vereine 2, Mitglieder 32; Missionsvereine 9, Mitglieder 565; Sonntagsschulvereine 43, Mitglieder 985.

Die Arbeiterbewegung.

Philadelphia, 10. Juni. Die Lokomotivwerke, in denen sich der Ausstand der Maschinisten auf alle Betriebstheile ausdehnte, ist geschlossen und ein Generalstreik gegen sie verhängt worden; über 10,000 Leute sind davon betroffen worden.

Cleveland, O., 10. Juni. Gestern Abend kam es zu einem Zusammenstoß zwischen streikenden Kleiderfabrikarbeitern und Polizisten, wobei einer der ersteren geschossen, einer der letzteren gestochen würde. Streikerposten verhöhnten heute Polizisten, diese verhafteten dann ein halbes Dutzend, darunter die Organisatorin Josephine Casey aus Chicago. 350 Kleiderfabrikarbeiter, die für auswärts arbeiten, haben sich angeschlossen. Heute kam es vor der Black'schen Kleiderfabrik zu Streit zwischen Ausständigen und Benj. Aguino, 1709 Orange Ave., weil dieser einen Revolver trug. Aguino flüchtete, wurde verfolgt und erschoß einen Zuschauer, G. Ziemann.

Großfeuer in Racine.

Racine, Wis., 10. Juni. Heute Mittag sind die Lagerhäuser der Chicago, Racine und Milwaukee'er Dampferlinie abgebrannt; Verlust $70,000.

Wirthe in Iowa.

Des Moines, Ja., 10. Juni. Zehn der 102 Wirthschaften in Des Moines müssen infolge Entscheidung des Staatsobergerichts im Prozeß Moon am 1. Juli geschlossen werden. Bürgermeister Hanna kündigt gleichzeitig eine Erhöhung der Wirthschaftslizensen von $1200 auf $1500 im Jahre an.

Opfer über Opfer.

Todesfälle u. Erkrankungen im Gefolge der Hitze heute und gestern.

Hoffnung auf Gewitter.

Eine schwere Nacht für die Bevölkerung, namentlich die der Westseite. — Tragischer Tod einer Frau in Wilmette in seichtem Wasser.

Die furchtbare Hitze des gestrigen Tages, des heißesten Junitages, der in der Geschichte Chicagos bisher dagewesen war, hat drei Menschen das Leben getödtet. Dreiundzwanzig andere wurden vom Hitzschlage getroffen. Von tragischen Umständen begleitet war der Tod von Frau Susan Miller in Winnetka, der Gattin des Anwalts W. S. Miller, die am Abend um 6 Uhr beim Baden am Fuße von Spruce Str., erschöpft von der Hitze, ertrank. Frau Miller hatte während des Tages in Chicago Einkäufe gemacht und war dann mit ihren beiden Kindern, einem 7jährigen Sohne und einer vierjährigen Tochter, und dem Hausmädchen an den Strand gegangen. Sie begab sich ins Wasser, schwamm ein paarmal eine kurze Strecke hinaus und wieder zurück und watete dann in dem seichten Wasser am Ufer. Plötzlich sank sie um, aber die Kinder und das Mädchen glaubten, sie wasche sich das Haar. Erst als sie sich gar nicht wieder erhob, eilten sie durch das nur etwa fünf Zoll tiefe Wasser zu ihr und zogen sie ans Land, eine Leiche. Gleich darauf traf Herr Miller ein, der sich seiner Familie hatte anschließen wollen, machte Belebungsversuche und holte dann eine Aerztin, die sich eine Stunde lang vergebens bemühte, Frau Miller wieder ins Leben zurückzurufen. Es scheint, daß die Frau im Wasser vom Hitzschlage oder von einem durch die Hitze herbeigeführten Herzschlage betroffen worden ist. Sie war 35 Jahre alt. Außer ihr befanden sich keine Badenden im Wasser oder am Strande.

Die beiden anderen von der Hitze hinweggerafften Opfer sind:

Frau Celia Kriete, 55 Jahre, 940 Lawrence Ave., an Wilson und Evanston Ave. bewußtlos geworden, starb später im Ravenswood-Hospital am Schlagfluß, herbeigeführt durch die Hitze. Sie war die Mutter des Anwalts Frank L. Kriete.

Sergeant Frank E. Morris, 46 Jahre, 6031 Rhodes Ave., starb in seiner Wohnung an Gehirnblutung infolge der Hitze.

Von den 23 Erkrankten sind in bedenklichem Zustande:

Frau Albertine Satceck, 1322 Wells Str., in ihrer Wohnung erkrankt und ins County-Hospital gebracht.

Frau Nora Walsh, 24 W. Superior Str., in ihrer Grocery erkrankt und ins Passavant-Hospital gebracht.

Die vergangene Nacht war eine schwere, besonders für die kleinen Kinder in den dichtbevölkerten Bezirken der Westseite. Kaum ein Lüftchen regte sich dort, die Ausstrahlung des glühenden Pflasters und Mauerwerks war unerträglich. Tausende verbrachten die Nacht auf Balkons und Veranden oder suchten Zuflucht in den Parks. Seinen Höhepunkt erreichte der Wärmemesser gestern Nachmittag um 4 Uhr mit 98.5 Grad.

Den unter der andauernden Hitze Seufzenden macht das Wetteramt Hoffnung auf Gewitterregen, der heute Abend oder morgen früh vielleicht eintreten wird, und auf eine Drehung des Windes nach Norden mit kühlerer Luft am morgigen Tage.

Heute wurden die folgenden Fälle von Tod oder Erkrankung infolge des schwülen Wetters gemeldet:

Frau Katherine Quarry, 76 Jahre, starb in ihrer Wohnung, 1816 Armour Ave., heute früh plötzlich. Sie klagte über Unwohlsein infolge der Hitze, und ehe ein Arzt zur Stelle sein konnte, war sie todt.

Ein Mann, vermuthlich der Fuhrmann J. Eckels, wurde heute Morgen an Addison und Evanston Ave. von der Hitze überwältigt und bewußtlos ins Alexianer-Hospital gebracht. Sein Zustand ist bedenklich.

James Hutchinson, 2344 S. Wabash Ave., Fuhrunternehmer, vor dem Hause 210 W. 22. Str. erkrankt, People's Hospital.

Mark Chelikowick, 2423 W. 12. Str., Dachdecker, bei der Arbeit am Hause 2719 W. 35. Str. erkrankt und nach Hause geschafft.

Samuel Johnson, McHenry Hotel an S. Fifth Ave. und W. Harrison Str., erkrankte an N. Michigan Ave. und E. Randolph Str., Iroquois Memorial Hospital.

Frau Mary A. Casey, eine alte Ansiedlerin von 80 Jahren, wurde gestern Abend todt in ihrem Bett in der Wohnung 2536 S. Halsted Str., gefunden, nachdem sie am Tage anscheinend noch wohlauf gewesen war, Abends aber über die Einwirkung der Hitze geklagt hatte. Frau Casey war die Schwester des Generals Robert W. Healy in Chattanooga, Tenn., von Robert Healy in Bridgeport, Konn., und des früheren Vorstehers des hiesigen Unterschatzamts James T. Healy. In Irland geboren, lebte sie seit dem Jahre 1843 hier. Ihr Vater hatte in der Gegend, wo jetzt die Halsted Str. und die Archer Ave. zusammentreffen, eine Farm. Sie war seit einigen Jahren Wittwe.

Weitere Hitzfälle waren:

Michael Kazman, 2115 Archer Ave., Arbeiter, an W. 38. Str. und S. Kedzie Ave. überwältigt, nach Hause geschafft.

Frank Pettier, 639 W. 12. Place, Arbeiter, an E. 89. Str. und Cottage Grove Ave. überwältigt, South Chicago-Hospital.

Henry van Torgerau, 1724 W. Harrison Str., Zigarrenmacher, an Ogden Ave. und W. Paulina Str. überwältigt, County-Hospital.

William O'Connor, 2137 Emerson Ave., Fuhrmann, zu Hause erkrankt, St. Mary-Hospital.

Charles Gatamskis, 1436 S. Canal Str., Arbeiter, an W. 14. Place und S. Union Str. überwältigt, County-Hospital.

Adolf Rosenbaum, 1252 N. Oakley Ave., Schneider, an N. Oakley und Potomac Ave. erkrankt, in seiner Wohnung.

Wilhelm Haselmann, 2030 Clybourn Ave., Arbeiter, auf der Straße in der Nähe seiner Wohnung, wohin man ihn brachte, erkrankt.

Frank Brinn, 514 S. Claremont Ave., Lumpensammler, im Hause 3322 Beach Ave. erkrankt, nach Hause geschafft.

John Luguro, 1354 Augusta Str., Fuhrmann, an N. Ada Str. und W. Chicago Ave. erkrankt; County-Hospital.

Gustav Sturtz, Montrose und Armitage Ave., Farmer, an Grand Ave. und S. May Str. erkrankt. County-Hospital.

Mary Simonek, 2000 Blue Island Ave., an W. 22. und S. Loomis Str. erkrankt. County-Hospital.

Adolf Singer, 5920 La Salle Str., an Centre Ave. und W. 65. Str. von Polizisten bewußtlos gefunden und zur Englewood-Bezirkswache, später in seine Wohnung geschafft.

Selbst vor den geheiligten Räumen des Bundes-Distriktsgerichts hat die Hitzwelle nicht Halt gemacht. Richter Landis machte daher heute Morgen bei Beginn der Sitzung gute Miene zum bösen Spiel und kurzen Prozeß, indem er sich seines Rockes entledigte und sämmtlichen Anwesenden die Erlaubniß ertheilte, desgleichen zu thun. Die ließen sich das natürlich nicht zweimal sagen. Eine Versammlung in Hemdsärmeln war im Bundesgericht bisher noch niemals vorgekommen. Der zur Verhandlung stehende Fall war der des früheren Postclerks John N. Daly, welcher der Unterschlagung von $8470 angeklagt ist.

Die Wenzelritter.

In Pittsburg beginnt heute Abend der Skatkongreß.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Pittsburg, Pa., 10. Juni. Hier beginnt heute Abend das 14. Turnier des Nord-Amerikanischen Skatverbandes, an welches sich, wie üblich, der Kongreß der Skatweisen anschließen wird. Chicago ist bei dem Ereigniß stark vertreten. Ein erster Zug mit Theilnehmern traf, nach einer infolge der drückenden Hitze qualvollen Fahrt, schon heute Morgen hier ein. Er war mit 157 Wenzelrittern bemannt ein Nachschub von weiteren 50 steht in Aussicht. Die Wärme läßt auch hier nichts zu wünschen übrig. In den zahlreichen Eisengießereien auf der Hügelkette von Süd-Pittsburg sollte man heute große Ersparnisse an Feuerungsmaterial erzielen können, und hier in dem engen Thal zwischen dem Allegany- und dem Monongohela-Fluß muß man befürchten, gebacken zu werden. Möglicherweise wird's gegen Abend ein wenig gelinder, aber Garantien dafür wollen die Eingeborenen nicht übernehmen. C. L.

Viel Geschrei und wenig Wolle.

Der Polizei wurde gemeldet, daß heute Vormittag um zehn Uhr eine Mauer des alten, dem Countygebäude gegenüber an W. Randolph und Clark Straße gelegenen Trude-Gebäudes eingestürzt sei und eine Anzahl Arbeiter erschlagen habe. Vier mit Schergen bemannte Polizeiwagen wurden sogleich nach der Unfallstätte gesandt. Dort fand man einen leicht verletzten Arbeiter. Ein paar Steine waren von der bis zum achten Stock abgetragenen Ostwand heruntergefallen und hatten ihn gestreift. Der Verunglückte, ein gewisser Joseph Martin, befindet sich im Chicago Eye & Ear-Hospital in Behandlung.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Bremen: Bremen von New York.
St. Michaels: Moltke von New York nach Genua.
Queenstown: Caronia und Baltic von New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar, bis auf örtliche Gewitter heute am Spätabend oder morgen. Anhaltend warm, morgen kühler. Mäßig starker bis lebhafter Südwestwind, später Westwind.
Illinois: Im Allgemeinen klar, bis auf örtliche Gewitter heute Abend oder morgen. Kühler morgen.
Indiana: Unbeständig, heute am Spätabend oder morgen Regenschauer; kühler heute Abend im nordwestlichen Theil. Morgen kühler.
Nieder-Michigan: Unbeständig, heute Abend oder morgen Regenschauer. Heute Abend kühler im westlichen, morgen kühler im südlichen Theil.
Wisconsin: Unbeständig, heute Abend oder morgen Regenschauer. Kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 97 Grad, Nachts 12 Uhr 83 Grad; Morgens 6 Uhr 78 Grad; Mittags 12 Uhr 95 Grad.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Spezieller Bargain-Tag, Montag, 12. Juni.

Doppelte Fish Stamp jeden Mittwoch.

- **Blaue und weiße Nurse gestreifte** Kleider-Ginghams, echte Farben — werth 12½c die Yard — sehr speziell für Montag nur...... **6¾c** 10 Yards an einen Kunden.
- **18-zöll. Stickerei Flouncings und Korset Cover Stickerei** — eine Qualität, welche gut 29c die Yard werth ist, sehr speziell......... **16c**
- **5 große Rollen Toilet-Papier** für **10c**
- **100 beste Wäscheklammern,** für nur **5c**
- **7 Fuß Fenster-Rouleaux, gute Rollers,** werth 29c — für nur **20c**
- **8 Gallonen Abfall Kannen, aus galvanisirtem Eisen gemacht**— 59c werth, für **39c**
- **Wäsche-Körbe, gut gemacht,** 15c werth, für **9c**
- **15c verzierte Ober- und Untertassen,** das Par **7c**
- **Extra feine Lisle baumwollene Damenstrümpfe,** in allen Größen zu haben, jedes Paar gut 25c werth, sehr speziell **19c**
- **Extra feine seidene Lisle Strümpfe für Männer,** nur in farbig, alle Größen, unsere regulären 25c Werthe, nur für Montag, Paar **19c**
- **Weißer punktirter Gardinen-Swiß** — 27 Zoll breit, — verschiedene Größe Punkte zur Auswahl, werth 10c Yard, sehr speziell....... **5¾c**
- **Balbriggan Unterhemden und -Hosen** für Männer—eine Qualität, die gewöhnlich zu 50c verkauft wird, Größen 34 bis 46, sehr speziell, für Montag **35c**
- **Weiße Spitzen-Gardinen, 2¾ Yards** lang, gute Breite, sehr hübsche Entwürfe, gekauft, um zu 98c verkauft zu werden — sehr speziell, für Montag Paar nur....... **59c**
- **Stickerei Edging, 3 bis 6 Zoll breit** — die allerfeinsten Muster zur Auswahl, werth bis zu 18c die Yard— sehr speziell, Yard **8½c**
- **Waschblau oder Ammonia** — die Flasche **1c**
- **Struve's bestes XXXX Patent Mehl,** 5 Pfund Sack ....15c; ⅛ Faß-Sack 59c
- **Argo Gloß Stärke** — 3 Packete für **10c**
- **American Family Seife** — 10 Stücke für **39c**
- **Gold Dust — großes Packet,** 16c; kleines Packet, 3 für... **11c**
- **Kingsfords Silver Gloß** Stärke, für **7c**
- **Kingsfords Corn-Stärke** — für **6½c**
- **Reiner kalifornischer Portwein** — ½ Gallonen-Flasche, werth 79c, speziell zu.............. **49c**

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(31. Fortsetzung.)

Sie hatte den Doktor inzwischen nur flüchtig gesehen, die große Zurückhaltung, der er sich ihr gegenüber befleißigte, hatte sie sehr verletzt. An dem Sterbelager war er so gut zu ihr gewesen, und doch war er nicht zu ihr gekommen. Sie ahnte ja nicht, wie schwer ihm diese Zurückhaltung geworden war, wie schmerzlich er unter der Trennung gelitten hatte, aber er wollte der Welt gegenüber keinen Anlaß zu neuem Gerede geben. Er hatte doch mehr von dem Klatsch gehört, als ihm lieb war. Und auf Annenhöh, wo sich eine Aussprache hätte leicht bewerkstelligen lassen, war Petra nur erschienen wie auf der Flucht und meistens, wenn sie ihn nicht dort wußte.

Doch heute hatte Petra es sich ihrem beleidigten Stolz abgerungen. Einmal wollte sie ihn noch sehen.

„Na, Kind, gut, daß Du Dich mal wieder sehen läßt. Was macht die Kunst?"

„Sie schläft, Onkel. Aber andere Arbeit steht vor der Thür. Ich verschwinde jetzt in mein Fischerdorf auf dem Mond und baue mir mit Hilfe von Fräulein Baumann meine Hütte zu einer Villa um."

„Du wirst doch solchen Blödsinn nicht machen, Petra?!"

„Doch, Onkel, und ich werde sogar bei Dir eine Hypothek aufnehmen, damit ich das Erbtheil von meiner Mutter nicht anzugreifen brauche."

„Hypothek? — Unsinn! Ich denke nicht daran, solche Donquichotterien zu unterstützen. Wo ist denn da die Sicherheit?"

„Eben in dem Erbtheil der Mutter, das ich Dir in der Höhe der Hypothek gutschreiben lasse. Später löse ich es wieder ein."

„Wo liegt denn Dein Fischerhaus?"

„Nicht weit von Danzig. Wir haben Wald und See, und ich denke eine Malerkolonie dort zu gründen."

„Was?"

„Schmidt und Mahnkopf haben sich für mich bemüht. Sowie der Bau fertig ist, kommt Marschner mit seiner Schule hin."

„Was, der berühmte Maler?"

„Vielleicht ist es doch ein Glück gewesen, daß ich nach Berlin kam, Onkel, trotz des Schweren, was ich hier erleben mußte."

„Mein liebes Füchschen, Du bist noch jung und wirst vergessen."

„Nein, vergessen will ich ihn nicht, den lieben, prächtigen Menschen, sondern mich bemühen, seiner Liebe werth zu werden."

„Recht so, Kind!" rief Sandow, Petra dicht zu sich heranziehend. „Und nun komm' mal mit. In meinem Zimmer kannst Du mir Deine Pläne ausführlich auseinandersetzen."

„Du kannst gleich ein Zimmer für uns anbauen, Petra," sagte die Tante lächelnd, „denn hier der Sanitätsrath wünscht, daß ich, sobald die Witterung es erlaubt, an die See gehe."

„Und ich?"

„Du begleitest mich. Sag', Petra, gibt es keine seltenen Blumen bei euch?"

„Onkel kann ja die Wasserpflanzen studiren," meinte das junge Mädchen lachend. In ihren Augen leuchtete es vor innerem Thatendrang, etwas von der alten Petra wachte auf.

Als man an dem Abend auseinanderging, hatte Petra vom Onkel Vollmacht bis zu einer bestimmten Summe, denn der Name der Baumann sowohl wie der des bedeutenden Malers thaten ein Uebriges. „Die Baumann ist ein tüchtiges Frauenzimmer, die versteht ihre Sache, als ob sie ein Mann wäre." Das war das höchste Lob, das Sandow zu vergeben hatte.

Petra fuhr nach langer Zeit mit Sybel gemeinschaftlich nach Berlin zurück, und als sie sich vor der Wohnung des jungen Mädchens die Hand zum Abschied schüttelten, sagte er: „Wenn ich einmal nach Marliebken kommen sollte, darf ich dann bei Ihnen anklopfen?"

„Sie werden mir jederzeit willkommen sein, Doktor."

Mit schwerem Herzen schieden sie von einander; es war Petra, als ob sie sich immer weiter verlören. Doch Sybel sah nur, wie ihr der Abschied so leicht zu werden schien, und daß die neuen Pläne sie derart beschäftigten, daß kein Raum für anderes blieb. — —

War das ein wunderbares Heimkommen! Als die alte Heimath sie im Sonnenglanz empfing, konnte Petra es nicht verstehen, daß sie sie jemals hatte vergessen können. Dann mußte sie an die Worte Amsteeg's denken von dem Schwarzbrot und der sauren Milch. War bei ihr auch Körper und Seele in der Großstadt an Uebersättigung erkrankt? Hatte es des furchtbaren Trauerspiels bedurft, um sie aufzuschrecken von dem weichen Lager des Wohllebens, der Eitelkeit und des Sinnenkitzels?

Hier in der Einsamkeit bei Windeswehen und Wellenrauschen stürzten sich die schweren Gedanken über sie her wie Wölfe, die sie zerfleischen wollten. Es war gut, daß einige Tage später die Baumann eintraf, dann war es mit dem Denken vorbei, dann begann die That.

Wie sie Augen und Mäuler aufrissen die schweigsamen Fischerleute, als eine Woche später schon das Bauen begann. Ein Frauenzimmer als Baumeister! Hatte man jemals von so was gehört. Man kam und schaute zu — man ließ sich erzählen. Und Petra erzählte gern, denn es galt, die Eingeborenen für ihre Sache zu gewinnen. Und zuletzt sagte im Krug der Dorfälteste und hieb dabei mit der schweren Seemannsfaust auf den Tisch: „Die Baumann — anders wurde sie im Dorf nicht genannt — hat mir auch einen Plan gemacht, ich baue an!"

Na, das war eine Aufregung, die Stillsten im Dorf wurden lebendig, als der Schulmeister sagte: „Warum sollen Frauen nicht auch verdienen, wenn ihr draußen seid. Zoppot hat auch einmal klein angefangen, und hier die Bucht hat einen Strand, einen schönern gibt es nirgends, das hat schon mancher Badegast gesagt. Aber sie wohnen nicht mehr gern in Zimmern mit winzigen Fenstern, und schlafen nicht mehr in Federbetten. Und wenn erst der große Marschner seine Bilder, die er hier gemalt hat, in Berlin ausstellt, sind wir berühmt. Unser Fräulein versteht es, wie die Maler es gern haben, und die Baumann hat gesagt, solche Malerkolonien gäbe es schon in den Bergen und in der Heide. Warum soll es nicht auch eine an der See geben. Wenn wir es den Leuten gemüthlich machen, so kommen sie alle Sommer her, und manch einer macht sich hier ansässig. Das bringt Geld in den Ort. Nur muß man vernünftig sein und zivile Preise machen."

Und nun begann eine große Geschäftigkeit und ein gefährlicher Uebereifer. Petra und Fräulein Baumann mußten stets wehren, daß nichts verdorben wurde an der Eigenart, die dem ganzen Dorf das Gepräge gab. Das, was um- und angebaut wurde, durfte nicht aus dem Rahmen fallen. Da half nun das feine, künstlerische Auge der Petra dort, wo das der Baumann mal versagen wollte, und so wurde ein Ganzes daraus, an dem man seine Freude haben mußte.

In dieser rastlosen Thätigkeit vergingen die Wochen, und der Mai nahte schon seinem Ende, als Marschner unerwartet erschien, und gleich bei der Einfuhr in Marliebken traf er auf die beiden Damen.

Er schwenkte seine Reisemütze, sprang vom Wagen und rief: „Ihr Marliebken ist ja eine Krone, aus blinkendem Gold, grünen Edelsteinen und schimmernden Perlen zusammengesetzt! Hier werden wir bleiben, bis der Winter uns davonjagt. Und nun lassen Sie mich Ihr Fischerhaus sehen."

„Wenn Sie nur nicht enttäuscht sind," sagte Petra, obwohl sie ihres Erfolges ganz sicher war und heimlich den Arm der Freundin kniff.

„Ach, ein richtiges Fischerhaus. Sie haben nicht zuviel gesagt!" lobte der Maler, als seine schönheitshungrigen Augen über die Front des langen Hauses irrten, das sich das spitze Schilfdach so tief über die Ohren gezogen hatte, daß es der Reihe der großen, mit kleinen Scheiben versehenen Fenster dicht aufsaß. „Wie geschickt der Ausbau angebracht ist!" lobte Marschner. „Sie haben es dem friesischen Dorf entlehnt, Fräulein Baumann. Auch das Dach ließen Sie darüberfallen. Schön, sehr schön. Wie uns die bunten Blumen durch die offenen Fenster so freundlich grüßen, und die weißen Mullvorhänge dazu. Stimmungsvoll! Sogar das angeflickte Dach haben Sie mit Mauerpfeffer dicht besetzt, damit es nicht zu sehr gegen das so köstlich verwitterte alte absticht."

Petra wurde geradezu übermüthig und stieß die niedrige Thür so kräftig auf, daß die Anschlagklingel lustig ertönte. „Willkommen in meiner Heimath, Herr Marschner. Möge es Ihnen in Marliebken so gut gefallen, daß Sie immer wiederkehren."

Sie standen in einer geräumigen Diele, aus der eine Treppe in zwei Absätzen nach oben führte. Hier hatte Petra alle ihre Besitzthümer der ostpreußischen Volkskunst geborgen. Die beiden Frauen hatten einen wunderbar anheimelnden Raum geschaffen.

„Das soll der Versammlungsort werden, der allen Hausbewohnern gemeinsam gehört. In dem Kamin dort finden große Kloben Holz Raum, das wärmt an kalten Abenden, wenn die Stürme über die Wasser fahren."

Marschner war völlig verblüfft von dem, was ihn gleich beim Eingang begrüßte. „Meine Hochachtung, meine Damen, es war doch ein gewöhnliches Fischerhaus?"

„Ja, Herr Marschner, häßlich und von grausamer Nüchternheit," bestätigte Else Baumann.

Und nun schritt man zuerst die Wohnung zur Rechten der Diele ab, die die Privatzimmer der Hausherrin enthielten, an die schloß sich nach hinten in einem niedrigen Anbau das Küchenrevier, das in Zukunft das Mahl zahlreicher Kostgänger befriedigen sollte. Marschner betrachtete wohlgefällig das blitzende Geschirr, die mit sauberen Fliesen bekleideten Wände und den blanken, steinernen Fußboden. Auch hier hatte in vielen Dingen neben der Praxis das Künstlerische seinen Platz behauptet.

„Das ist Bade- und Duschenraum, das Wasser wird in der anstoßenden Waschküche erwärmt. Wer es bezahlen kann, darf auch warme Seebäder nehmen. Unsere Brunnen liefern im Uebrigen vorzügliches Wasser, ein besonderer Vorzug, der nicht immer am Meer zu finden ist."

Sie schritten jetzt die zweite Hälfte des Hauses ab. Da war ein geräumiges Eßzimmer, das bequem zwanzig Tischgäste aufnehmen konnte. Es ging durch die ganze Länge der Vorderfront und schloß sich daher der Diele an.

„Und hier sind Ihre Zimmer, Herr Marschner. Ich denke, der Blick in den Garten wird Ihnen lieb sein."

Drei Zimmer lagen nebeneinander, alle einfach, aber zweckmäßig eingerichtet. Durch die hellen Fenster blickte man in einen altmodischen Blumengarten mit steifen Rabatten, die ihn der Länge nach durchzogen, auf denen der ganze Frühling in Blumen zu ihnen hinlachte. Hohes, dichtes Fliedergebüsch glich einem Blumenstrauß, und dicht vor den Fenstern wiegte eine hohe Linde ihre im lichten Grün der Blätter prangenden Zweige, zwischen denen ungezählte Staare ihr Wesen trieben.

„Die Linde schützt später die Fenster vor der Sonne, sie liegen ja wohl nach Westen hinaus. Im Sommer wird in diesen Räumen ein geheimnißvolles, grünes Zwielicht herrschen, das thut den müden Augen gut, wenn sie auf die glitzernde See geschaut haben. Schade, daß ich nicht gleich hierbleiben kann, Fräulein von Grohe. Bis Juli ist es noch lang. Aber dann hause ich hier, bis der November mich verjagt. Doch, wo ist denn das Atelier?"

„Oben, Herr Marschner. Es soll doch nur bei schlechtem Wetter gebraucht werden, da braucht es sich ja hier unten nicht breit zu machen."

„Ah, wie geschickt gemacht!" rühmte der Maler, als sie in dem, dem geräumigen Dach von der Nordseite abgewonnenen Raum standen. „Hier haben viele fleißige Malweibchen und Männchen Platz."

„Und hier auch, Herr Marschner." Petra öffnete eine Anzahl kleiner, einfach eingerichteter Stübchen, von denen die besten in dem Seitengiebel lagen, die anderen mußten sich mit einem schrägen Dach begnügen.

„Hier ist ja vorzüglich für uns gesorgt. Die Leutchen werden gar nicht wieder fort wollen, meine Damen. Kochen Sie nur nicht zu gut, sonst bleiben sie kleben."

Inzwischen war in der Diele ein kleiner Imbiß aufgetragen worden, und die Hausherrin bat: „Wollen Sie sich ein wenig erfrischen, Herr Marschner! Eine Nachtfahrt macht hungrig, und ich vermuthe, Sie haben nach dem Morgenkaffee noch nichts zu sich genommen."

„Sie haben es errathen, Fräulein von Grohe."

(Fortsetzung folgt.)

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Eine Behandlung heilt

Varicose Vergrößerungen

Es ist ein knotiger, wurmartiger oder bruchartiger Zustand der Venen an der linken Seite, niedriger hängend, oder es mag die rechte oder beide Seiten sein.

Symptome — Schmerzen im Rücken oder Weichen, Nervosität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, müdes, erschlafftes Gefühl, Verlust der Kraft, Energie und des Ehrgeizes.

Wir heilen Varikose-Vergrößerung ohne eine schwierige chirurgische Operation oder Schmerzen, und es ist eine absolute Heilung, die nachhaltig ist.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.

Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Wir sind Spezialisten für Varicose-Vergrößerungen, aber keine „Alles Heilende".

Wir heilen durch Eine Behandlung — nur ein persönlicher Besuch ist nöthig. Wir benutzen die Behandlung, die jeder Mann sucht, die jeder Mann haben sollte, wenn er nachhaltig von Krampfadern geheilt werden will; die er haben muß, wenn der schwache, nervöse, erschlaffende Zustand, der durch dieses Leiden entsteht, beseitigt werden soll, um dadurch Gesundheit, Kraft und blühende Manneskraft wiederzuerlangen. Verschwendet Eure Zeit nicht mit „Alles heilenden" Spezialisten, Elektrizität und Medizin-Behandlungen. Laßt Euch von uns heilen, damit Ihr keine Behandlung mehr braucht.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent beginnen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt für Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO

25 West Adams Straße.

Alte Nr. 74 Adams Str.

ju3,10,17,24

Lokalbericht.

Humboldt-Park bleibt unberührt

Gouverneur vetirt die Vorlage, welche Durchbruch der Division Str. gestatten sollte.

Gouverneur Deneen vereitelte gestern den Plan, die Division Straße durch den Humbold Park durchzulegen, indem er die vom Abgeordneten Joseph Strauß eingebrachte Vorlage mit seinem Veto belegte. Die Maßregel gab Parkkommissären das Recht, Straßen durch die ihnen unterstellten Parks durchzulegen. Zur Begründung seines Schrittes führte er an, daß durch Mißbrauch der in der Maßregel vorgesehenen Machtbefugnisse Parks so verunstaltet werden könnten, daß sie nutzlos würden. Parkbehörden hätten kein Recht, Parkgrundstücke für andere Zwecke zu verwenden. Die Benutzung von Parkländereien zu Zwecken, welche es dem Publikum unmöglich machen, sich ihrer zu erfreuen, bedeute eine Verletzung der Parkgesetze. Außerdem belegte der Gouverneur neun andere Vorlagen mit seinem Veto. Sie waren, wie er erklärte, entweder so unbestimmt gefaßt, daß sie bedeutungslos waren, oder verfassungswidrig oder undurchführbar.

Dagegen unterzeichnete das Staatsoberhaupt die zwei auf die Waffenhalle des 2. Regiments in Chicago bezüglichen Vorlagen. Die eine ermöglicht den Verkauf der gegenwärtigen Waffenhalle an der Curtis Straße und Washington Boul., die andere sieht den Bau einer neuen Waffenhalle mit einem Aufwande von ungefähr $250,000 vor. Sie wird in der Nähe von Madison Straße und California Avenue errichtet werden. Die gleiche Maßregel sieht auch den Bau von Waffenhallen in Aurora und Quincy vor.

Machtbefugnisse der Eisenbahnkommissäre.

Unter den Vorlagen, welche nicht die Billigung des Gouverneurs fanden, befand sich auch die des Abgeordneten English, die Erwählung der Mitglieder der Eisenbahn- und Lagerhauskommission vorsah. Gleichzeitig kündigte der Gouverneur an, daß er die Hausvorlage Nr. 616, welche die Machtbefugnisse der Kommission bedeutend erweitert und ihr dieselben Rechte in Bezug auf Regelung rein staatlicher Fragen gibt, welche die Kommission für Regelung des Zwischenstaatlichen Handelsverkehrs besitzt, mit seiner Unterschrift versehen werde. Der Gouverneur begründete seine Haltung gegenüber der Vorlage des Abgeordneten English damit, daß es nicht wünschenswerth sei, daß beide Maßregeln Gesetz würden, daß ihre Bestimmungen zum Theil sich widersprächen, daß es nöthig sei, die Machtbefugnisse der Eisenbahn- und Lagerhauskommission zu erweitern, was durch Hausvorlage Nr. 616 geschehe, und daß aus diesem Grunde die letztere Maßregel der ersteren vorzuziehen sei. Hausvorlage Nr. 616, die vom Gouverneur unterzeichnet werden wird, ändert die gegenwärtig in Kraft befindlichen Bestimmungen über die Ernennung von Eisenbahn- und Lagerhauskommissären nicht, überläßt sie vielmehr wie bisher dem Gouverneur.

Klagt auf Scheidung.

Frau M. S. Owsley beschuldigt ihren Gatten, sie mißhandelt zu haben.

Eine Scheidungsklage wegen Mißhandlung ist von Frau Margarethe S. Owsley gegen ihren Gatten Louis S. Owsley anhängig gemacht worden. Gleichzeitig leitete die Klägerin ein Verfahren ein, um ihren Gatten daran zu hindern, über sein Vermögen, das sie auf eine Viertelmillion schätzt, zu verfügen. Das Paar heirathete im Jahr 1901 in Philadelphia, wo die Klägerin, deren Mädchennamen Margarethe Swoyer ist, früher wohnte. Eine Tochter, Lois, ist aus der Ehe hervorgegangen. Sie befindet sich in der Obhut der Mutter. Der Verklagte ist ein bekannter Grundeigenthumshändler und Testamentsvollstrecker des verstorbenen Charles T. Yerkes. Er war früher Präsident der Northwestern - Hochbahngesellschaft, der Schleifengesellschaft, der Suburban Railroad Co. und der Chicago & North Shore Railroad Co. Sein Bruder Heaton Owsley ist mit einer Schwester Mayor Harrisons verheirathet.

Leset die „Sonntagpost"

Weichen nicht.

Herr Bartzen stößt auf streitbare Doktoren.

Die Peoples' Gas Co.

Wird nochmals aufgefordert, zu einer zweiten Untersuchung ihres Betriebes ihre Einwilligung zu geben.—Der Verkehrsdienst in den westlichen Vororten.

Präsident Bartzen hat offenbar seine Absicht, den ärztlichen Stab des Countyhospitals zu reorganisiren, nicht aufgegeben. Gestern beauftragte er seinen Sekretär, er möge drei Mitglieder des besagten Stabes, die Doktoren Harold N. Moyer, M. L. Harris und Charles Mix, telephonisch auffordern, um ihre Entlassung einzukommen. Nun befindet Dr. Harris sich zur Zeit in Kalifornien, und von den beiden anderen Herren war gestern nur Dr. Moyer telephonisch erreichbar. Der hat die ihm gestellte Zumuthung dankend abgelehnt. Dr. Mix, der nachher von anderer Seite erfuhr, was gegen ihn und seine beiden Kollegen im Gange ist, und daß als Anlaß dafür geltend gemacht werde, sie alle drei ständen im Dienste der Chicago Railways Co., denkt ebenfalls nicht daran, abzudanken. Er selber, sagte er, habe mit der Chicago Railways Co. nichts zu thun. Dr. Moyer und Dr. Harris würden gelegentlich von der Chicago Railways Co. als Sachverständige in Anspruch genommen, seien aber noch nie als Zeugen für die Gesellschaft aufgetreten einem Kläger gegenüber, der im Countyhospital behandelt worden sei. Im Uebrigen seien sie alle Drei auf Grund von Zivildienstprüfungen angestellt worden, und sie würden deshalb auf einem regelmäßigen Disziplinarverfahren bestehen.

Als Chefarzt für die Armenanstalt in Oak Forest ist Dr. A. M. Bernstein von Kenosha angestellt worden.

War hohe Zeit.

Daß es hohe Zeit war, daß dem Kadi Stach das Traugeschäft im Countygebäude gelegt wurde, meint Vorsteher Bodine von der Schulzwangsabtheilung der Erziehungsbehörde. Dieser hat gestern festgestellt, daß Stach am letzten Tage, an welchem man ihn im Countygebäude noch geduldet hat, wieder einem erst fünfzehnjährigen Schulmädchen, Angeline Wittlif, Nr. 1224 Noble Straße, Ehefesseln angelegt hat. Der Bräutigam war ein 21jähriger Bursche Namens Edward Korbowski.

Abgewandelt.

Der probeweise als Polizist angestellt gewesene Vaughan E. Carey ist von Chef McWeeny gestern in aller Form abgewandelt worden. Wie berichtet, hatte Carey sich vorgestern einen Rausch angetrunken, und in diesem Zustande hatte er an der Madison nahe Halsted Straße den wilden Mann gespielt. Er griff eine Frau Anna Bartis, 4730 W. Polk Straße, thätlich an, und diese wird nun klagbar gegen ihn werden. Frau Bartis hat einen Bruder, der städtischer Polizist ist. Sie ist deshalb noch ganz besonders empört darüber, daß ihr „so eine" Behandlung hat zutheil werden können.

Der Gaspreis.

Die in den Spalten der „Abendpost" bereits gestern mitgetheilte Erklärung der Peoples Gas Co., daß sie zu einer zweiten Prüfung ihrer Bücher—zwecks Neuregelung des Gaspreises — ihre Einwilligung nicht geben werde, ist gestern Nachmittag von dem zuständigen Stadtrathsausschusse mit großem Unwillen aufgenommen worden. Es wurde der Vorschlag gemacht, nunmehr den Gaspreis ohne Weiteres auf 70 Cents festzusetzen. aber so hastig hat man doch nicht vorgehen wollen. Der Vorsitzer des Ausschusses, Ald. Twigg, hat schließlich ein Schreiben an die Gesellschaft gerichtet, in welchem er die Gründe, welche die Gesellschaft für ihre Haltung vorgebracht hat, einzeln widerlegt. Der Ausschuß habe es für seine Pflicht gehalten, sich mit dem Gutachten nur eines Sachverständigen, (des Prof. Hagenah, welcher empfiehlt, den Gaspreis auf 77c festzusetzen), nicht zu begnügen. Es sei aber nicht wahr, daß eine Mehrheit des Ausschusses, oder eine Mehrheit des Stadtraths entschlossen sei, den Preis unbedingt auf 70c festzusetzen. Nur Ald. Bauler habe sich für ein derartiges Vorgehen erklärt, dieser sei aber nur ein Mitglied und verfüge als solches nur über eine Stimme in dem Ausschuß. Mayor Harrison habe sich bisher noch nicht in die Untersuchung eingemischt und nicht versucht, den Ausschuß zu beeinflussen. Professor Bemis, den die Gesellschaft als voreingenommen beanstande, sei ein Mann von bedeutendem Ruf in seinem Fache. Er habe sich weder verpflichtet, noch sei ihm zugemuthet worden, herauszuuntersuchen, daß der Preis von 70c gerechtfertigt sein würde. Wie der Gasgesellschaft, so erwüchse auch für die Stadtverwaltung aus der Untersuchung Kosten und Ungelegenheiten, aber das ließe sich nun einmal nicht vermeiden. Der Ausschuß müsse sein Ersuchen wiederholen, daß die Gesellschaft Herrn Bemis Gelegenheit gebe, sich aus ihren Büchern zu vergewissern über den Betriebswerth ihrer Anlage, über die Betriebskosten und den Reingewinn, welchen sie gegenwärtig erzielt.

Verkehrsfragen.

Dem Gemeinderath von Forest Park hat der Vertreter einer Clevelander Kraftwagenfirma den Vorschlag gemacht, daß sie eine Linie von automobilen Omnibussen einrichten werde, falls man ihr eine entsprechende Betriebsgerechtsame ertheilt. Man würde dann in Forest Park auch ohne Straßenbahn fertig werden können. Der Gemeinderath hat beschlossen, bei den Behörden der benachbarten Ortschaften Berwyn, Maywood, River Forest, Oak Park, Lyons, Cicero und Melrose Park anzufragen, ob diese vielleicht geneigt seien, zusammen mit Forest Park an die Einrichtung solcher Linien zu gehen. In Oak Park wird zunächst darüber abgestimmt werden, ob der Oak Park Hochbahn die von dieser gewünschte Erweiterung ihrer Gerechtsame zugestanden werden soll.

Die „Cheltenham Improvement Association" wird beim Verkehrsausschuß des Stadtraths befürworten, daß der City Railway Co. die Anlegung einer Straßenbahnlinie in der Lake Ave., zwischen 47. und 57. Str. gestattet werden möge. Die Gesellschaft hat sich angeblich bereit erklärt, im Falle sie diese Erlaubniß erhält, eine Durchlinie zwischen South Chicago und der unteren Stadt einzurichten.

Brandsicherung.

Eine Sonderkommission soll einen Entwurf ausarbeiten für die Einrichtung einer Unterabtheilung der Feuerwehr, welche die Brandinspektion übernehmen soll. Als Vertreter des Stadtraths gehören dieser Kommission die Herren Thomson und Fisher an. Nun sollen auch das Bauamt, die Feuerwehr, die Korporationsanwaltschaft und die Versicherungsbörse noch je einen Vertreter erhalten. Ald. Thomson wird voraussichtlich Vorsitzer der Kommission werden.

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad

durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimuliert den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Diese und noch viele andere Bargains Montag den ganzen Tag zum Verkauf

Gardinen—200 Paar Nottingham- u. Cable Netz Spitzengardinen; 2½ und 3 Yds. lang; 1.75 werth; das Paar... **98c**	**Gardinenstoffe**—Partie Yd. breiter Madras Gardinenstoffe; in weiß und farbig; 18c werth; Yd... **10c**	**Treppen - Teppich**— 22 Zoll breiter Treppen - Teppich; — in schlichtfarbig mit fcy. Border, 20c wth.; Yard.. **8½c**
Anzüge— Partie von Frühjahr Musteranzügen für Männer u. junge Männer; blaue Serges u. fcy. Cassimeres; Gr. 28 bis 38 Brustmaß; bis $10 wth., Montag, 3.98, **5.98**	**Knaben - Anzüge** — Waschbare Knabenhosen; gut gemacht; in Bloomer Facons; in schlichtweiß und farbig; Größen 3 bis15; bis zu 35c werth: — die Auswahl zu......... **19c**	**Waschbare Anzüge**— Partie waschb. Knabenanzüge, schlichtweiß und farbig, Matrosen- u. russ. Facons; Alter 2½ bis 10 Jahre; bis zu 1.50 werth; für 48c, 69c und........ **98c**
Ueberhosen—Knaben-Ueberhosen, v. gutem blauem Denim, Gr. 4 bis 15 Jahre;— 35c werth; Montag..... **23c**	**Seife**—U. S. Mail Laundry Seife, reg. 5c Stücke, 5 Stücke für **19c** 1 Packet Grandmas Waschpulver frei.	**Stärke** — Calumet Klumpen Glanzstärke — alles reines Lager am Montag, drei Pfund für.......... **7c**
Toilet Seife—Palm Olive Toilet Seife, die reg. 10c Stücke — Montag, das Stück......... **6c**	**Waschkessel**— Große Sorte Waschkessel, v. schw. Blech; Kupferboden, 85c werth; Mont. **39c**	**Grand Clothes Wringers** — 10zöll. gute Qual. Gummirollen; Hartholz-Gestell; zu **1.69**
Muslin—2000 Yds. von schwerem ungebl. Muslin — die 8c-Qualität, Montag, Yd.... **5c**	**Gingham** — 40 St. von extra guter Qualität Schürzen-Gingham; 8c wth.; Montag, Yd.... **5c**	**Lawns** — 50 Stücke von farbigen Lawns; in Punkten, Streifen u. Figuren, 8c werth, Yd..... **5c**
Muslin—3000 Yds. von 36 Zoll breiten gebleichten Muslin- u. Cambric - Fabrikrestern; 11c wt. Yard... **6¾c**	**Suiting**— 2000 Yds. von 36 Zoll breiten, Leinen appretirten weißen Suitings, die 19c Qualität, Yard.... **10c**	**Kissen - Bezüge** — 50 Dutz. 36 bei 45-zöll. Kissen - Bezüge; sehr feine Qualität; 18c werth; das Stück... **10c**
Waistings—Partie v. weißem Lawn, dotted Swiß und mercerized Waistings, Fabrikrester — bis 19c wth., Yd... **9c**	**Cretones**—2500 Yds. von Cretones u. Silkolines, in allen neuen Mustern, die 9c Sorte — die Yard....... **5¾c**	**Stickerei** — Große Partie 17zöll. Korset Stickerei; auch Skirting; alles 25c-Werthe; Montag, Yd.... **15c**
Spitzen—Versch. Hundert Stücke Torchon-, Cluny- u. Waschspitzen; in jeder Beschreibung; großer Bargain; Werthe bis 25c die Yd., Ausw. 5c; Wth. bis 10c Yd., für.... **2½c**	**Kleiderröcke** — 250 reinwoll. Kleiderröcke für Damen — schneidergemacht—von Panama und Serges; in allen Farben; bis zu 4.00 werth; die Auswahl für....... **1.98**	**Schuhe** — Schuhe u. Oxfords für Knaben; Lackleder, Vici Kid, Box u. Velour Calf; Größen bis 5½ — $2.00 das Paar werth — für....... **1.29**
Foulards—100 Stücke fancy Foulard Sommerseide; jede Farbe; Punkte u. schlichtfarb. —50c wth.; Montag, Yd. **25c**	**Poplins** — 75 Stücke von Pongees und Poplins; sow. einfach wie fancy Streifen; 29c wth.; Yard....... **15c**	**Haus-Kleider** — 25 Dutzend Hauskleider für Damen— in marineblauen Streifen u. Figuren $2 wth., für. **98c**
Unterröcke—40 Dutz. Unterröcke f. Damen; von gestr. Gingham; mit Flounce, 69c werth... **39c**	**Slippers** -- Serge-Hausslippers für Damen; solide Ledersohlen; alle Gr.; 75c wt., Mont. **29c**	**Strümpfe für Kinder** —fein geripp. Baumwolle; Gr. bis 9; von den 25c Sorten; Paar... **10c**
Strumpfwaaren — Partie Mustersocken f. Männer, schlichtfarbig und schwarz; die 15c Sorte; Paar...... **7½c**	**Unterzeug**—Vests für Damen; ausges. Hals; Kinder - Vests, lange od. kurze Aermel; auch Spitzen bes. Pants, Ausw. **10c**	**Muster-Unterzeug für Männer**—einf. u fcy. farb. Balbriggan, Unterhemden u. -Hosen; 50c und 75c Werthe; für. **39c**

Die großen Götter der Südsee.

Daß die Volksstämme, die auf den zahlreichen Inselgruppen der Südsee hausen, trotz der immerhin großen Meeresräume, durch die sie getrennt sind, seit langer Zeit miteinander in Verbindung gestanden haben müssen, ist namentlich daraus zu schließen, daß ihre religiösen Auffassungen eine weitgehende Uebereinstimmung zeigen. Sie haben eine große Zahl von Göttern, die, wie es in allen Mythologien zu sein pflegt, verschiedene Rangstufen einnehmen. Professor Dickson von der Harvard-Universität, der in einem Vortrag vor der Anthropologischen Gesellschaft in Washington die Religion der Südseeinsulaner zum Gegenstand einer besonderen Untersuchung gemacht hat, unterscheidet größere und kleinere Gottheiten und dazu noch andere, die lediglich mit Ahnenverehrung oder mit dem eigenthümlichen Aberglauben des Todten zusammenhängt. Die Namen der vier großen Götter sind in weiter Verbreitung ziemlich übereinstimmend. Sie heißen Tane oder Kane, Tu oder Ku, Tangaroa oder Tanaloa, Rongo oder Lono. Die kleineren Götter werden in der Mehrzahl als Nachkommen dieser vier bezeichnet. Der größte von allen Göttern ist Tane. Er ist aus sich selbst geboren, besteht von Ewigkeit und kann als ein Symbol des Himmelsgewölbes aufgefaßt werden. Besonders wird er noch auf den Hawaiinseln und auf Neu-Seeland verehrt, während er auf Samoa und den mittleren Theilen der Südseeinseln fast unbekannt geworden ist. Dasselbe gilt für Rongo, den Gott des Ackerbaues, und für den Kriegsgott Tu. Dagegen genießt Tangaroa, der überhaupt eine eigenartige Stellung einnimmt, wiederum in Samoa und den umgebenden Inselgruppen große Ehre und ist nach Hawai erst später gelangt, wo er auch einen anderen Charakter angenommen hat, indem er als ein Gott des Schattens und des Bösen gilt. Es ist bemerkenswerth, daß die Insulaner ihren Göttern weder Tempel noch Bilder errichten.

— Reise-Eindrücke. — Herr: „Ach, Sie waren auch längere Zeit in Italien, Frau Buchholz! Nun, wie hat Ihnen denn Rom gefallen?" — Frau Buchholz: „Rom? Warten Sie 'mal— Emma, war das nicht Rom, wo sie uns die schlechten Handschuhe angeschmierten?"

John Krumm
Department Store
1509-1519 Fullerton Ave.

Speziell für Montag, den 12. Juni.

Vests für Damen — 25c werth, für 16c
Kleider-Ginghams; in allen Farben; 12½c und 15c Werthe, für 8⅞c
Schürzen-Gingham — echtfarbig, für 5¾c
Ungebleichter Muslin, Yard breit, extra schwer, für... 6½c
Fancy Lawn Shirt Waists, — sehr hübsch garnirt; $2.00 und 2.50 Werthe; für 99c
Fancy Stickereien für Unterröcke — 10c und 12c Werth; für 5¾c
Leichte Sorte geripptes Unterzeug für Männer 23c
Sandalen für Kinder, Größe 5 bis 11, 59c werth, zu... 49c
Mehl — Pillsbury Best oder Gold Medal—
24½ Pfd. Sack für 68c
49 Pfund Sack für 1.35
98 Pfund Sack für 2.69
Importirte Sardinen, in Olivenöl, 2 Büchsen für... 15c
Pearl Milch — 3 Büchsen für 22c
Foulds Macaroni oder Spaghetti — zwei 10c Packete für 15c
Sniders Pork and Beans, — 15c Größe für 12c
Celluloid Stärke; 3 5c-Packete für 11c
Parlor Streichhölzer — 12c Packete für 9c
Fels Naptha Seife, 6 Stücke für 24c
Armours Lighthouse Seife, 6 Stücke für 23c
Koko Noodle Seifen Chips 5 Pfund für 13c
Beste Laundry Stärke, 3 Pfund für 9c
Rub-no-more Waschpulver; 3 5c Packete für 11c
Wassergläser — das Stück für 1c
Eisschränke — eine große Ersparniß an jedem Stück; von 22.50 herunter auf 8.45
Galvanisirte Pfannen, um das Eiswasser aufzufangen — das Stück 19c
Gas-Platten; die besten im Handel — 2 Brenner, 1.85; 3 Brenner 2.98
50 Wäscheklammerer für 3c
Große, vierfach genähte Besen, die Sorte, die stets für 25c verkauft wird, Montag, nur... 15c
Clothes Wringers — Weiße Gummirollen; nur ein paar Stück, zu 1.98

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In Appleton, Wis., verlangen die Wirthe ein Freilunchverbot.

— Denmark-Akademie in Denmark, Ia., älteste höhere Lehranstalt in Iowa, für immer geschlossen.

— In Evansville, Ind., verbrannte Geo. Hancocks Neffe und Wohnhaus.

— Fünf Binnensee-Dampfergesellschaften haben sich mit dem Hauptsitz in Cleveland, O., vereinigt.

— Frau Rosa Bachmann in Evansville, Ind., hat sich infolge von Kränklichkeit in einem Brunnen ertränkt.

— $100,000-Schadenfeuer in dem Penn-Hall-Gebäude, Wilkinsburg bei Pittsburg.

— 232 Zahlungseinstellungen diese Woche, 189 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Jagdfreunde in Dunkirk, N. Y., führen in der wildigen Umgebung wilde Fasanen ein.

— Elf Tage vor der üblichen Zeit ist heute in Houston, Tex., der erste Ballen Baumwolle eingetroffen.

— Roy Sweeten in Mt. Vernon, Ill., erschlug Karl Tomilson, weil dieser Sweetens Verkehr mit seiner Schwester nicht dulden wollte.

— Vier schwere Verbrecher sind heute in Syracuse, N. Y., ausgebrochen. Sie mußten dabei durch ein Thürloch von 8 bei 12 Fuß kriechen. Zwei vermochten das erst, nachdem sie sich entkleidet hatten.

— Des Todtschlags schuldig erklärte die Jury in Newark, O., den 19jährigen Neger Richardson wegen der Theilnahme am „Lynchen" des Temperenzspitzels Etherington.

— Heute Abend beginnt der 14. Skatkongreß in Pittsburg. Von überall her sind die Theilnehmer unterwegs, und es ist alles zu ihrem Empfang bereit.

— Wiederum sind heute von El Paso, Tex., vierzig Chinesen zur Ausweisung nach San Franzisko befördert worden; 300 warten jenseits der Grenze in Mexiko, um sich einzuschmuggeln.

— Die jugendliche Alice Graf von Bengal, Minn., verschwand am letzten Sonntag auf der Hirschjagd; alle Nachforschungen in der Waldwildniß sind vergeblich gewesen, nur ihr Vater hofft noch auf Rettung. Andere befürchten, daß sie in einen Sumpf gerathen ist.

— Die beiden jungen Söhne des Bundesmarschalls Abernathy von Oklahoma, welche von dort nach New York ritten, zur Begrüßung von Oberst Roosevelt bei der Heimkehr von Afrika und Europa, werden von New York am 19. Juni einen Ritt nach der Pazifikküste antreten. In 60 Tagen wollen sie ihn ausführen.

— Theateragent White in Washington, D. K., sitzt, weil er zwei 16- und 17jährige Mädchen für ein Sommertheater in Durham, N. K., besorgt hatte; er will nicht gewußt haben, daß sie minderjährig waren. Die Behörden glauben jetzt, das Verschwinden vieler Mädchen in dem Alter aufklären zu können.

— Fünf Rennpferde in Pamsutawney, Pa., heute verbrannt.

— Der Ohioer Feuermarschall bildet freiwillige Feuerwehren und Rettungskorps unter der männlichen Jugend im Staate.

— Krawall infolge des Gewandmacherstreiks vor Prinz & Biedermanns Fabrik in Cleveland gestern; sieben Schwerverletzte.

— Infolge Erdrutsches stürzten heute bei Mitchell, S. D., Dr. Longhead und James Clark mit ihrem Kraftwagen in den Fluß und ertranken.

— Der Dampfer Corwin von Seattle mußte in der Beringsstraße seine Passagiere gestern auf Eis landen, da dieses die Einfahrt nach dem sieben Meilen entfernten Nome, Alaska, verhinderte. Die Passagiere erreichten wohlbehalten das Gestade.

— Den heiß umrungenen Preis in der Architektur, zweijähriges Studium in Europa, welchen die Kolumbia-Universität in New York zu vergeben hat, hat heuer Wm. C. Francis von der Leland Stanford-Universität in Kalifornien erhalten.

— Ein „Premier Longfellow"-Zuchtschwein von neun Fuß Länge, drei Fuß Höhe und über 1000 Pfund Gewicht wurde bei Atlanta, Ga., von einem Zuge getödtet. Statt $20,000 sprachen Geschworene dem Eigenthümer Debow von Nashville $10,000 Schadenersatz zu.

— Bei Kansas City., Kas., wohnt seit 27 Jahren, als er von der Hitze überwältigt wurde, der jetzt 55 Jahre alte H. H. James in einer Felshöhle. Nur Nachts wagt er sich heraus, und seinen Lebensunterhalt erwirbt er im Winter. Er beschäftigt sich mit Bibellesen.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 1, Brooklyn 4; Pittsburg 3, New York 6; Cincinnati 1, Philadelphia 4; St. Louis 2, Boston 1. „American League" — New York 9, Chicago 2; Philadelphia 5, Detroit 4; Washington 2, Cleveland 5; Boston 4 St. Louis 5.

— Den 16jährigen Richterssohn Cate, der sie überraschte, banden Spindensprenger und ließen ihn in der Nähe des Geldschranks im Postamt in Newport, Tenn., stehen, während sie die Spinde sprengten. Der Junge blieb unverletzt. Die Verbrecher entkamen mit $500.

— Santa Fé-Schnellzug und Lokomotive bei Domingo, N. M., gestern zusammengestoßen. Maschinist und farbiger Kellner aus Chicago getödtet, drei andere Zugangestellte, sämmtlich Chicagoer, Silora, Franke und Geary, verletzt.

— Senator Dean von Sandusky, Verfasser vieler Gesetzentwürfe über den Wirthschaftsbetrieb und die Hausmitglieder Calvey von Cleveland und Nye vom County Pike, sowie der Hilfssergeant Harrison vom Staatssenat von Ohio sind von den Großgeschworenen in Kolumbus der Bestechung angeklagt worden.

— Robert Halstead, Sohn des verstorbenen Zeitungsredakteurs und Deutschenfreundes Murat Halstead in Cincinnati, seine Schwester, Frau Davidson, und deren drei Kinder stürzten mit ihrem Kraftwagen heute das 100 Fuß tiefe Gefälle an dem Fahrwege bei der Cincinnatier Vorstadt Addyston hinab; nur Robert wurde schwer verletzt.

— Carrie Nation ist gestern Abend in einem Krankenhause in Leavenworth, Kas., an Gehirnlähmung gestorben. Sie war 64 Jahre alt und begann ihre Laufbahn als Wirthschaftszerstörerin vor elf Jahren in Kiowa, Kas. Auch in Chicago versuchte sie sich, wurde aber ebenso schnell zur Ordnung verwiesen, wie in England. Unzählige Male ist sie verhaftet worden.

— Dr. Eliot von der Universität Harvard verfocht auf dem nationalen Wohlthätigkeitskongreß in Boston die Aufklärung der halberwachsenen Jugend über das Geschlechtsleben und Geschlechtskrankheiten. Dr. Cabot, Boston, trat ihm mit der Frage entgegen: Wenn das soziale Uebel auf Unkenntniß beruht, wie kommt es, daß so viel Aerzte Morphinisten sind?

Ausland.

— Lloyds Bank in London will Zweigbanken in Hamburg, Paris, Montreal und New York gründen.

— Die amerikanische Geschwaderdivision fuhr heute von Stockholm nach Kronstadt weiter, wo sie morgen eintreffen wird.

— Andrew Carnegie hat $200,000 für einen holländischen Heldenfonds gestiftet.

— Ein Bild Rembrandts, „Der Philosoph", wurde in Paris für $54,000 versteigert.

— 60 Koreaner sind bei dem Dampferbrande auf dem Amur am Donnerstag Abend umgekommen.

— Der 22jährige Pastor Baker in Hamilton, Ont., vergiftete sich, weil seine Mutter krebskrank geworden ist.

— Bei der 1000-Jahr-Feier der Landung der Normannen in der Normandie in Rouen führte heute Prof. Haskins von der Universität Harvard den Vorsitz.

— Den Kunden der verkrachten Birkbeck-Bank in London haben die vereinigten Aktienbanken Vorschüsse in der Höhe der Hälfte der Einlagen angeboten.

— Das Auswärtige Amt in Berlin bestreitet, daß es den Washingtoner Vorschlag, Botschafter Hill zu ersetzen, abgelehnt habe, es sei überhaupt kein etwaniger Nachfolger genannt worden.

—Im Beisein des Kaisers, der Prinzen und vieler hoher Würdenträger wurde durch Hofprediger Dryander das am 2. Mai geborene erste Töchterchen des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen getauft.

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst** meine **Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, **allen** Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — **Ihnen** liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer **können** die Frauenleiden **nicht** verstehen. Was wir Frauen **aus Erfahrung** wissen, wissen wir besser als ein Arzt. **Ich weiß,** daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für **Weißfluß** oder **Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung** oder **Fallen** der **Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende** oder **schmerzvolle Menstruation, Gewächse** in den **Eierstöcken** oder den **Zeugungsorganen;** ferner **Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden** durch **Erschlaffung verursacht** und **unserem weiblichen Geschlecht eigen.**

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. **Bedenken Sie, es kostet Ihnen garnichts,** um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse,** schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft **allen, Jung** und **Alt.**

An **Muetter** von **Toechtern.** Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressire:

Mrs. M. Summers, Box G [illegible] Notre Dame, Ind., U. S. A

— Kohlenverlader-Ausstand in Southampton; Abfahrt von „St. Paul" und „Olympic" nach New York verzögert.

—Flottenadmiral Li ließ einen Vertrauten den Verschwörern in Südchina beitreten, dieser erhielt eine Liste der Rädelsführer, ihre genauen Pläne zur Einführung einer Militärherrschaft und zur Auflegung von Zwangsanleihen bei reichen Chinesen. Jetzt ist das Köpfen im Gange.

— Elf Sonderklasse-Boote machten heute bei Kiel die erste Probewettfahrt zur Auswahl der drei deutschen Schnellsegler für das Wettfahren zwischen deutschen und amerikanischen Booten während der Kieler Woche. Acht der elf Segler sind ganz neu.

Lokalbericht.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwantungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	9. Juni.
Weizen—					
Juli	.91¾—92	.92	.90⅞	.91	.92
Sept	.89¾—⅝	.89¾	.89	.89⅛	.89⅞
Dez	.91⅛—¼	.91⅛	.90¾—⅞	.90⅞	.91⅛
Mais—					
Juli	.55¼—55	.55¼	.54¾	.55	.55½
Sept	.57—56⅝	.57	.56⅛	.56⅜	.56⅞—57
Dez	.55½—⅛	.55½	.55	.55¼	.55¾
Hafer—					
Juli	.38¼—38	.38¼	.37¾	.38	.38¼
Sept	.39¼—39	.39⅜	.38½—⅝	.38⅞	.39¼
Dez	.40¾—½	.40⅞	.39⅞	.40	.40⅜
Gepökelt. Schweinefleisch—					
Juli	15.40	15.40	15.17½	15.17½	15.52½
Sept	15.30—32	15.32½	15.00	15.05	15.50
Schmalz—					
Juli	8.32½	8.32½	8.27½	8.27½	8.37½
Sept	8.50—42	8.50	8.35	8.37½	8.50
Rippchen—					
Juli	8.37½	8.37½	8.20	8.22½	8.37½
Sept	8.37—32	8.37½	8.20	8.20	8.37½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 41,500, von Mais auf 519,200, von Hafer auf 4.3,000 Bushels. Verschiat von hier wurden 11,500 Bushels Weizen, 370,800 Bushels Mais und 481,000 Bushels Hafer.

Freie Exkursion.

Die Gary Annex Realty Co. veranstaltet morgen eine kostenfreie Exkursion nach Gary Annex, Ind. Ein Sonderzug der Grand Trunk-Bahn, auf dem sich auch eine Musikkapelle befinden wird, fährt um 10½ Uhr Vormittags vom Bahnhof an Polk und Dearborn Str. ab und hält unterwegs zur Aufnahme weiterer Fahrgäste an 47. Straße und Stewart Ave., Halsted und 49. Str., Chicago Lawn, 63. Str. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith. Um 4½ Uhr Nachmittags werden die Theilnehmer an der Exkursion, ebenfalls kostenfrei, wieder nach Hause befördert.

Kirchweihe.

Einweihung des neuen Gotteshauses an 61. Str. und Marshfield Ave.

Die neue Kirche der von Pastor D. Kosche geleiteten Gemeinde, 61. Str. u. Marshfield Ave., wird am Sonntag, dem 18. Juni, eingeweiht. Zu der Einweihungsfeier mit dreimaligem Gottesdienst sind alle Gemeinden, die zur evangelischen Synode von Ohio und anderen Staaten gehören, eingeladen. Die Prediger des Tages sind die Pastoren Paul Heinmann aus Kolumbus, O., und Friedrich Werhahn am Morgen, Pastor Paul Brockhaus aus Oaklawn, Ill., am Nachmittag und die Pastoren Martin Dörmann aus Blue Island und W. Steinmeyer aus Washington Heights am Abend. Der Singchor der lutherischen Zionsgemeinde wird unter der Leitung von Pastor Wehrhahn mitwirken.

Klageschrift eingereicht.

Im Superiorgericht wurde heute von Anwalt George Remus in der Klagesache von Douglas Alexander Salmon gegen Dr. Joseph Beck, 4755 Lake Ave., die förmliche Klageschrift eingereicht. Salmon verlangt Schadenersatz in Höhe von $50,000 von dem Beklagten, weil dieser ihm die Zuneigung seiner Frau abspänstig gemacht und außerdem indirekt verschuldet habe, daß der Kläger seine Stelle bei der Continental & Commercial National Bank verlor. Dr. Beck konnte heute nicht über seine Seite der Angelegenheit befragt werden, Freunde von ihm versichern aber, daß es sich um einen Erpressungsversuch handle.

$50 Belohnung für wuchernde, eiternde, juckende Hautkrankheiten, entzündete Augenlider, frische, alte oder offene Wunden, Geschwüre, Geschwulste, Entzündungen an irgend einem Körpertheile, Insektenbisse, Brand und Bruchwunden u. s. w., welche
Collivers Wundersalbe
nicht heilt. Seit 75 Jahren das beste Hausmittel für Schäden und Gebrechen an Menschen und Vieh. Von bedeutensten Aerzten sehr empfohlen. 25c und 50c Schachteln in allen besseren Apotheken und Drug Stores. Probeschachtel für 10c per Post direkt von P. M. Mai, 120 S. State Str., Zimmer 43. — Wiederverkäufer werden gesucht. jnl0sasomomitfrsion

Nettelhorst-Schule ungesund.

Mutter von Zöglingen beschwert sich bei den Schulbehörden.

Eine Beschwerde über die gesundheitlichen Zustände der Nettelhorst-Schule, Evanston und Aldine Ave., lief gestern beim schulräthlichen Ausschuß für Liegenschaften von Frau H. W. Roe ein. Die Beschwerdeführerin erklärt, daß eine Schule in gesundheitlicher Beziehung einwandfrei sein sollte, da die Zöglinge einen großen Theil des Tages in ihr zubrächten. Die Nettelhorst-Schule entspreche diesen Anforderungen nicht. Dies sei der Grund, warum die umliegenden Privatschulen sich eines so außerordentlichen Besuchs zu erfreuen hätten.

Karl Schurz-Hochschule siegt.

Ruth Watson und William Chapman, Zöglinge der Abgangsklasse der Karl Schurz-Hochschule, errangen gestern im Debattiren den Sieg über Vertreter aller anderen Hochschulen des County. Die Schlußdebatte, der Debatten mit Vertretern der Lane-, Lake View-, Robert Waller- und Lake-Hochschulen vorausgegangen waren, in denen Frl. Watson und Chapman siegreich blieben, fand in der McKinley-Hochschule statt, die durch Samuel Kassel und Isidor Becker vertreten war. Zur Debatte stand die Frage: „Sollen sich die Vereinigten Staaten für Einführung der Alterspensionen erklären?" Frl. Watson und Chapman sprachen für ihre Einführung, Kassel und Becker dagegen. Der Wettkampf hat das ganze Jahr gedauert.

Zunahme der Einlagen.

Bericht der Chicagoer Nationalbanken vom 7. Juni.

Dem vom Kontroleur der Umlaufsmittel von den Chicagoer Nationalbanken eingeforderten Bericht über den Geschäftsstand am 7. Juni zufolge betrug die Summe der Einlagen $461,000,000 oder $8,500,000 mehr als am vorherigen Berichtstage, dem 7. März, und $45,000,000 mehr als am 30. Juni 1910. Die Darlehen haben sich seit März um $5,500,000 auf $319,000,000 erhöht, während die Baarbestände, $184,800,000, um $6,500,000 höher sind als im März. Die nachstehende Tabelle gewährt eine vergleichende Uebersicht:

	Einlagen	Darlehen	Baarbestände
7. Juni	$461,095,059	$319,279,385	$184,859,408
7. März	452,545,027	313,746,942	178,334,340
Zunahme	$ 8,550,032	$ 5,532,443	$ 6,525,068
Prozent	1.9	1.7	3.6

Silber-Jubiläum.

Der Zentral-Turnverein, welcher am 8. und 9. Juli in der Wicker Park-Halle sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen feiern wird, macht große Anstrengungen, um dieses Fest würdig zu begehen. Schon seit Anfang Januar besorgt ein Festausschuß von fünfzig Turnern die Vorarbeiten, welche zu dem Gelingen einer solch großangelegten Feier nothwendig sind. Das Fest selbst wird durch einen Turnerkommers am Samstag, 8. Juli, eröffnet werden, zu dem nicht nur die Mitglieder des Bundesvororts und Bezirksvororts, sondern auch die sämmtlicher Chicagoer Turnvereine eingeladen sind. Am Sonntag, dem 9. Juli, wird eine ganz besondere Feier stattfinden, bei welcher gezeigt werden soll, was der Zentral-Turnverein turnerisch zu leisten vermag. Es soll auch die Geschichte des Turnvereins durch lebende Bilder usw. veranschaulicht werden. Freunde der edlen Turnerei, welche auf der Westseite der Stadt wohnen, werden auf dieses Ereigniß besonders aufmerksam gemacht.

War eine Verwechslung.

Am kommenden Samstag wird der Wirth Harry Williams, 2120 S. Wabash Ave., im Stadtgericht an der Harrison Str. dem Richter unter der Anklage der Bauernfängerei vorgeführt werden. Seine Verhaftung erwirkte ein gewisser Chas. Dietz, der seine Adresse als 2243 W. North Ave. angab. Die Polizei gab ursprünglich an, daß Herr Charles Dietz, der im Gebäude 1569 Clybourn Ave. eine Wirthschaft betreibt, der Ankläger sei. Dies ist nicht der Fall. Der Wirth Charles Dietz wohnt Nr. 511 W. North Ave., und sein Namensvetter, der Williams' Verhaftung erwirkte, hat keinerlei Antheil an der Dietzschen Wirthschaft an Clybourn Ave.

— Nachrichten über Zahl der Erdbeben- und Springfluth-Opfer an der mexikanischen Westküste übertrieben; nur zwei Todte und zwei Kirchendächer in Colima, dem Mittelpunkte; in Guadalajara nur eine Kirche beschädigt. In Zapatlan, Staat Jalisco, angeblich 36 Todte und 230 Häuser und Bahnhofsgebäude eingestürzt.

Die leidige Politik.

Zwei Heißsporne spickten einander mit Kugeln.

Ringen mit dem Tode.

Detektives, die einen der Burschen verhaften wollten, hatten sich irrthümlich nach einer anderen Straßenecke begeben. — Gelegenheit macht Diebe.

Vor etwa 14 Tagen wurde der 42jährige George Hudson, Nr. 65 W. Erie Straße, im Verlaufe einer durch die leidige Politik verursachten schlagenden Auseinandersetzung von dem 35jährigen John Casto, auch Costello und „Jack, der Aufschlitzer" genannt, jämmerlich verbläut. Er erwirkte am nächsten Tage einen Haftbefehl, der den Detektives Coyne und Tobin zur Vollstreckung übergeben wurde. Die Häscher fanden den Angeklagten nicht. Gestern erfuhr aber Hudson, daß sein Widersacher gegen Mitternacht an N. Clark und W. Indiana Straße zu finden sein werde. Er benachrichtigte die „Geheimräthe", die ihm versprachen, sich rechtzeitig einzufinden.

Irrthümlich begaben sie sich aber nach der Ecke von N. Clark und W. Ohio Straße. Als Hudson, der vergeblich auf sie gewartet hatte, plötzlich allein dem Feinde gegenüber trat, griffen beide, wie auf Kommando, nach ihren Revolvern und knallten aufeinander los, bis ihre Munition erschöpft war. Als der Pulverdampf sich verzog, fand man sie schwer verwundet auf dem Pflaster liegen. Dem Casto war der rechte Lungenflügel durchbohrt. Hudson hatte Schüsse in den Unterleib und die Brust erlitten. Beide ringen jetzt im Passavant-Hospital mit dem Tode.

Hudson ist angeblich ein Parteigänger „Jimmy" Quinns, während Casto, der Nr. 159 W. Hudson Straße wohnt, zur Gefolgschaft des John F. O'Malley gehört.

Hinter Schloß und Riegel.

Die 28jährige „Wahrsagerin" Agnes McMillen, die kürzlich auf Veranlassung der hiesigen Polizei in Muncie, Ind., verhaftet wurde, ist gestern Abend zwangsweise nach Chicago zurückgebracht worden, um sich unter der auf Erlangen von Geld unter falschen Vorspiegelungen lautenden Anklage zu verantworten. Sie wird bezichtigt, Walter Krane, Nr. 1817 S. Curtis Straße, gegen Zahlung von $490 weisgemacht zu haben, daß er auf dem Hofe seiner Wohnung an einer zehn Fuß von der Hinterthür gelegenen Stelle $10,000 in der Erde vergraben finden werde. Krane grub im Schweiße seines Angesichts, fand aber nicht den in Aussicht gestellten Schatz. Als er entrüstet im „Tempel" der „Wahrsagerin", Nr. 233 W. Madison Str., vorsprach, um sein Geld zurückzufordern, war das Nest leer, der Vogel ausgeflogen.

Verduftet.

Die Polizei fahndet auf den 38jährigen Schankkellner Charles Koester unter der Anklage, gestern Abend, während sein Arbeitgeber, der Schankwirth John Wittlock, Nr. 3200 Elston Ave., ausgegangen war, den Kassenapparat um den aus $130 in Baar und Checks über $30 bestehenden Inhalt geplündert und sich mit französischem Abschied empfohlen zu haben.

John Caplan, Nr. 727 N. Center Ave., ersuchte gestern Abend die Polizei, auf seinen 15jährigen Sprößling Max zu fahnden. Der Junge habe ihn um $32 bestohlen und sich aus dem Staube gemacht.

Erstochen.

Rasend vor Eifersucht, brachte gestern Abend der 27jährige James Martin, Nr. 3133 Armour Ave., seinem 24jährigen Kostgänger Ernst P. Moß einen Messerstich in den Arm bei. Moß packte in Nothwehr ein Brotmesser und erstach den Angreifer, indem er ihm die scharfe Klinge ins Herz jagte. Der Thäter befindet sich in Haft.

Der rothe Hahn.

Seit acht Wochen hält ein wahrscheinlich krankhaft veranlagter Brandstifter die Bewohner der Nachbarschaft von Division und Astor Straße in fieberhafter Aufregung. Gestern Abend zündete er dort ein halbes Dutzend Stallungen und Zäune an. Er wurde von Frl. Mary Hammond vom Fenster ihrer Wohnung, Nr. 35 Division Straße, aus gesehen, als er davonlief. Der Halunke entkam, obgleich auch andere Personen auf ihn aufmerksam geworden waren. Die Brände konnten im Keime erstickt werden. Vor vier Wochen wurde in derselben Gegend unter denselben Umständen Feuer angelegt, und im Monat zuvor wütheten dort nicht weniger als vier, zweifellos von ruchloser Hand angelegte Brände. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des Missethäters habhaft zu werden.

Sind entrüstet.

Der brutale Raubüberfall, dessen Opfer, wie berichtet, Frau Charles F. Lob, Nr. 934 Leland Ave., wurde, hat hochgradige Aufregung unter den Bewohnern jener Gegend verursacht und die North Shore Improvement Association veranlaßt, eine Entrüstungsversammlung einzuberufen, die Montag Abend in der Kongregationalisten-Kirche abgehalten werden soll.

Frau Lob wurde bekanntlich, als sie kurz vor Mitternacht von einem einer Freundin abgestatteten Besuche heimkehrte, in der Nähe ihrer Wohnung von zwei Wegelagerern überfallen in eine Gasse gezerrt, gewürgt, chloroformirt und um ein goldenes Halsband, sowie einen Schlüsselbund und ihre knapp einen Dollor Kleingeld enthaltende Börse erleichtert. Die Thäter entkamen unbehelligt. Das Opfer befindet sich in ärztlicher Behandlung. Der Zustand der Aermsten wird als besorgnißerregend bezeichnet.

Das alte Lied.

Auch gestern wieder wurden mehrere Personen von Hunden gebissen.

Eine Richard Logan, Nr. 740 N. Halsted Straße, gehörende Bulldogge fiel gestern in der hinter dem Hause gelegenen Gasse die vierjährige Grace King, Nr. 3149 N. Halsted Straße, an, biß sie in die Wange und das rechte Bein und riß ihr die Kleider vom Leibe, ehe der Herr des Köters ihr zu Hilfe kommen konnte. Logan schaffte die Kleine nach dem St. Joseph-Hospital, wo ihre Wunden ausgebeizt wurden. Er verpflichtete sich auch, den Hund einzusperren und festzustellen, ob der Köter an Tollwuth leidet.

An W. Randolph Straße zwischen N. Jefferson und N. Desplaines Str. wurde gestern Abend der 38jährige Otto Miller, Nr. 3538 S. Halsted Straße, von einer A. H. Beckel, Nr. 609 Randolph Straße, gehörenden Hündin in den linken Schenkel gebissen. Die Hündin hat Junge und hielt diese wohl für bedroht. Sie ist angeblich nicht toll.

Von einem herrenlosen Köter wurde gestern Abend die siebenjährige Olga Bonderson vor der elterlichen Wohnung Nr. 934 Barry Avenue in das rechte Knie gebissen.

Die zehnjährige Sybil Earls, Nr. 2953 N. Clark Straße, wurde von einem C. Tuckwood, Nr. 2956 N. Clark Straße, gehörenden Hunde angefallen. Der Köter brachte ihr Bisse bei in den rechten Arm und das rechte Bein.

Die beiden Kinder befinden sich in der elterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Beginnend Montag, 12. Juni
Große jährliche Räumung
weißer und farbiger
Rester von Waschstoffen
Feinste imp. Fabrikate
Viele unter den Webe-Kosten
Mandel Brothers

Eine einladende Liste von Bargains für Montag, welche diesen „Laden von Werthen" kennzeichnen,

THE 12TH STREET STORE
Zwölfte Straße — Ecke Halsted

Madras.
Fancy Madras-Fabrikrester, 36 Zoll breit, corded Effekte, passend für Knaben-Hemden oder Shirt Waists für Damen—10c werth, — Eure Auswahl.... 4½c
(10 Yds. an Jeden; nur am Montag verkauft.)

Gingham.
Standard Schürzen Gingham, in ebenen blauen Karrirungen oder gebrochenen Plaids, strikt echtfarbig, — 6½c werth — die Yard für nur............ 4¾c
10 Yds. an jeden; nur am Montag verkauft.)

Muslin.
Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, 2 bis 10 Yd. Längen, feiner weicher Cambric Appretur; 10c werth; — die Yard.......... 5c

Stickereien.
Feine Stickerei Flouncings Extra schwere Swiß Stickerei Flouncing, in versch. offengearbeiteten Mustern, reg. 39c und 50c Werthe, spez. Preis für diesen Verkauf, Yard.......... 7½c

Fcy. Serge Suitings.
36zöll. fancy Serge Suiting, gute Auswahl in hellen und dunklen Schattirungen, — völlig 49c werth; — die Yard....... 29c

Taschentücher.
Feine weiche schwere Cambric-Taschentücher für Männer — ¼- und ½-zölliger Saum— 5c Werth — für............ 2½c

12th Street Store Stamps sind die Besten.
Es existirt nicht der geringste Zweifel über den Werth von unseren Stamps.
Ein volles Buch einlösbar für 2.50 in baar oder 3.00 in Waaren

Unterzeug
Waists für Damen, 6c
Weiße Richelieu gerippte gerade Vests für Damen, — taped, erste Qualität — speziell für diesen Verkauf, zu............ 6c

Männer-Strümpfe, 6c
Alles erste Qualität—verschiedene Farben, alle Größen, — 10c Sorte — zu............ 6c

Männer-Unterzeug, 18c
Corduroy weiße Porosknit Puritan Mesh Unterhemden für Männer, nicht ganz perfekt und so lange 70 Dutzend vorhalten, — speziell zu.......... 18c

Zwirn.
J. O. Kings 200 Yard Spulen Zwirn, in allen Nummern, schwarz und weiß — die Spule für............ 1½c

Lawn Dressing Sacques für 29c.
Sheer Lawn Sacques; in neuen Mustern, in einer losen Rücken-Facon und mehrere hübsch angepaßte Facons, gut gemacht und ausgestattet — Größen 34 bis 46 — reguläre 49c Sacques; nur............ 29c

Gardinen-Enden.
Gardinen-Enden — Eine Partie von Spitzen-Gardinen-Enden — 1½ Yards lang — speziell für diesen Verkauf — das Stück für........... 15c

Muslin-Koupon Bringt diesen Koupon — nur am Montag und trefft Eure Auswahl von drei der besten Standard Qualitäten von gebleichtem Muslin, Fruit of the Loom, Lonsdale, Hope; 10 Yards an jeden Kunden; Yard.......... 7¾c

15c für 5 Stück American Family Seife — mit $1.00 Grocery-Bestellung — Mehl und Butter ausgeschlossen — 5 Stück für.................... 15c

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert. 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Dollar- oder Zuchtruthenpolitik?

Ehe man einen Hund todtschlägt, sagt ein englisches Sprüchwort, soll man ihm einen schlechten Namen geben. Dieser Weisheit eingedenk, haben die Gegner der vorgeschlagenen Finanzabmachungen mit Nikaragua und Honduras das Wort „Dollardiplomatie" geprägt. In einem gewissen Sinne handelt es sich auch wirklich nur um Dollars und Cents. Beide Länder haben vor vielen Jahrzehnten Anleihen aufgenommen, deren Zinsen nie bezahlt worden, und die in Folge dessen auf schier ungeheuerliche Summen angewachsen sind. Honduras allein schuldet auf dem Papiere mit Zinseszinsen etwa $125,000,000, und Nikaragua noch viel mehr. Da aber die ursprünglichen Gläubiger schon längst alle Hoffnung aufgegeben und ihre Ansprüche um ein Butterbrot an Spekulanten verkauft haben, die mit sich reden lassen wollen, so wollen Morgan und Genossen einen Vergleich vermitteln. Sie erbieten sich, der Republik Honduras 10 und der Republik Nikaragua 15 Millionen Dollars vorzustrecken, damit sie ihre alten Schulden tilgen können.

Um nun die Hauptsumme und die Zinsen sicherzustellen, sollen die beiden Regierungen ihre Zolleinnahmen an die amerikanischen Wohlthäter verpfänden. Das wäre nichts Ungewöhnliches, denn das Haus Rothschild und der Baron Hirsch haben seinerzeit ganz gleiche Geschäfte mit der Türkei und anderen heruntergekommenen Staaten gemacht. Indessen wollen die amerikanischen Geldleute sich nicht mit der Bürgschaft der mehr oder weniger rechtmäßigen Regierungen von Honduras und Nikaragua begnügen, die ja bekanntlich sehr häufig wechseln oder mit der Landeskasse durchbrennen, sondern sie verlangen, daß die Ver. Staaten von Amerika ihnen gewissermaßen den Rücken decken sollen. Es sollen Zolleinnehmer eingesetzt werden, die dem Namen nach Beamte der betreffenden Republik wären, aber vom Präsidenten der Ver. Staaten „begutachtet" sein müßten. Alsdann sollen die Ver. Staaten das Recht erhalten, aber nicht die Pflicht übernehmen, Anordnungen über die Verwendung der vereinnahmten Zölle zu treffen. Damit ferner die Schwesterrepubliken sich nicht etwa durch Einführung des Freihandels ihren Zahlungsverpflichtungen entziehen können, sollen sie ihre Zollpolitik nur mit Genehmigung der amerikanischen Regierung verändern dürfen.

Alles das sieht auf den ersten Blick recht unschuldig aus. Die Ver. Staaten sollen anscheinend den Schwesterrepubliken lediglich einen Freundschaftsdienst erweisen. Sie sollen deren Zollfinanzen nicht durch ihre eigenen Beamten verwalten lassen, sondern nur mittelbar beaufsichtigen, und zwar erst, nachdem sie darum gebeten worden sind. Auch wird ihnen nicht zugemuthet, die Rückzahlung der Darlehen geradezu zu gewährleisten. Daß sie sich in die Steuerpolitik der Schwestern einzumischen haben könnten, ist freilich denkbar, aber nicht wahrscheinlich, weil Honduras und Nikaragua nicht auf alle Zolleinnahmen verzichten können. Dennoch ist der „harmlose" Plan mindestens anfechtbar. Wie das Beispiel der Engländer in Egypten lehrt, führt die „Finanzaufsicht" über ein fremdes Land nothgedrungen zur Schutzherrschaft. Wenn sie anfänglich auch noch so vorsichtig und nur für einen bestimmten Zweck ausgeübt wird, so kann es im natürlichen Verlauf der Dinge dabei nicht bleiben. Der Staatssekretär Knox selbst gibt zu, daß es ihm „beiläufig" darum zu thun ist, den Schwesterrepubliken eine dauerhafte Ordnung zu verschaffen. Es würden nicht mehr so viele oder überhaupt gar keine Revolutionen mehr ausbrechen, sagt er, wenn die Aufrührer sich keine Hoffnungen auf die Zolleinkünfte machen könnten. Ist das richtig, so würden die Ver. Staaten thatsächlich die jeweilige de facto Regierung von Nikaragua und Honduras stützen. Selbstverständlich würden sie dann aber auch von ihren Schützlingen Dankbarkeit und Erkenntlichkeit erwarten. Insbesonders würden sie verlangen zu dürfen glauben, daß den amerikanischen Bürgern, die sich in Honduras und Nikaragua niederlassen oder Geldanlagen machen, alle Wege geebnet werden. Das wäre dann unter anderem Namen die berüchtigte „friedliche Durchdringung". Amerikanische Unternehmer würden „die wirthschaftliche Entwickelung" der Republiken in die Hand nehmen, d. h. sich alles Werthvolle aneignen. Diese „amerikanischen Interessen" müßten dann aber im Nothfalle auch mit den Waffen vertheidigt werden.

Durch einen Kunstgriff sind die Vorlagen aus dem zuständigen Senatsausschusse, an den sie verwiesen worden waren, mit einer Empfehlung vor den Senat gelangt. Sie werden nun wohl erörtert werden müssen, aber daß sie auch die Billigung des Senats erhalten werden, ist noch keineswegs ausgemacht. Fast alle Demokraten und viele Republikaner wollen von der friedlichen Durchdringung, die sie Dollarpolitik nennen, nichts wissen. Und doch ist diese eigentlich nur eine Schlußfolgerung aus der neuen oder erweiterten Monroedoktrin. Denn wollen die Ver. Staaten keiner europäischen Macht gestatten, mit den das Völkerrecht häufig mißachtenden Erdbebenrepubliken abzurechnen, so werden sie selbst dafür sorgen müssen, daß die Schwestern sich anständig benehmen. Mit der Ordnung ihrer Finanzen fängt die Zuchtruthenpolitik an.

„Die Wurzel des Uebels."

Charles Frederick Clark sagt in seinem Aufsatz „Warum die Feuerversicherungsraten hoch sind", im Maiheft von „Revue of Revues", „der größte einzelne (Ausgaben-) Posten ist die Kommission für Makler und Agenten, die von 5 Prozent bis zu 37½ Prozent (der Prämieneinkünfte) ausmacht. Die Ratentabelle ist so genau berechnet, daß das mögliche jährliche Einkommen eben gerade genügt, die richtige Sorte Leute im Geschäft zu halten. Die Agenten werden als nothwendiges Uebel betrachtet."

Der Unterschied zwischen 5 und 37½ Prozent ist so groß, daß es unmöglich ist, sich aus diesen einfachen Angaben ein halbwegs richtiges Bild zu machen. Die Frage ist, für einen wie großen Prozentsatz der Versicherung gelten die verschiedenen Raten? Genaue Zahlen sind schwer zu bekommen und wohl auch nicht nöthig. Ein „Ungefähr" wird genügen. Und da erfahren wir von einem alterfahrenen und zuverlässigen Fachmann, daß von den rund 10½ Millionen Prämien, die im Jahre in Cook County bezahlt werden, „nur von 2 bis 3 Millionen" — sagen wir also, den Durchschnitt zu nehmen, von 2½ Millionen — die höchsten in den Städten bezahlten Kommissionen von 30 und 35 Prozent (je nach der versichernden Gesellschaft) bezahlt werden, während von dem Rest von 8 Millionen nur 10 bis 25 Prozent an die Makler und Agenten abgegeben werden. Jenes ist das sogenannte bevorzugte „Wohnungsgeschäft", dieses das Industrie- und Großgeschäft, sozusagen. Man darf daraus wohl schließen, daß im Durchschnitt nicht weniger als 20 Prozent der Prämiengelder den Maklern und Agenten zufließen, bei einer Gesammteinnahme von 10½ Millionen also rund $2,100,000. Was wird damit erreicht?

Es kommen dabei als Nächstbetheiligte drei Interessengruppen in Betracht: die Agenten und Makler, die Versicherungsgesellschaften und die Polizenerwirker — das seinen Besitz versichernde Publikum — hinter diesen steht das allgemeine Publikum, auf das am letzten Ende Alles zurückfällt. Vom Standpunkte der Makler und Agenten aus ist es unzweifelhaft nur ein Zeichen von Unkenntniß der Sachlage — oder niedriger Neid, kleinliche Selbstsucht, wenn gegen die Höhe der ihnen bezahlten Kommissionen protestirt wird, und der Gipfel der Niedertracht, die Abschaffung des Kommissions- und Agentensystems zu verlangen. „Leben und leben lassen", werden sie sagen, „ist gottlob immer noch das Wahlwort der großen Mehrheit des amerikanischen Volkes", und sie werden versuchen, verächtlich die Achsel zu zucken über die unwissenden Neidhammel, die den armen Versicherungsagenten die mühsam verdienten paar Dollars nicht gönnen. Sie werden damit im großen Publikum, das ja so weichen Herzens und etwas gründlicherem Nachdenken so abhold ist, auch einigen Anklang finden, denn man wird dabei auf diesen oder jenen alten oder halb invaliden Mann verweisen, der schwere Arbeit nicht mehr leisten kann, oder irgendwie aus seinem Beruf herausgerissen wurde, und nun als Feuerversicherungsagent schlecht und gerecht sein Leben macht. Einen solchen Mann um sein „Geschäft" zu bringen, wäre niederträchtig, gemein wäre es, ihm sein kärgliches Brot noch weiter zu verkürzen. Und das wäre es wohl, aber — diese alten oder halbinvaliden Versicherungsagenten sind die Ausnahme und nicht die Regel, und ihnen fließt nur ein verhältnißmäßig sehr kleiner Theil der Kommissionen zu. Einen Theil der von ihnen verdienten Kommissionen behalten, selbstverständlich, die Makler, für die sie arbeiten, und das Hauptgeschäft wird von Leuten gemacht, die sehr wohl andere Arbeit thun könnten, die aber durch die scheinbar großen und leichten Verdienste im Feuerversicherungsgeschäft verlockt werden, da hineinzuspringen, und wenn sie drin sind, selbstverständlich, auf jede mögliche Weise ihren Verdienst zu mehren suchen. Leider auch auf eine Art und Weise, die nicht nur den Interessen der Feuerversicherungsgesellschaften und des versichernden Publikums schnurstraks zuwider sind, sondern eine große allgemeine Gefahr bedeuten — das Kommissions- bezw. Agentenwesen, wie gestern gesagt wurde, „nicht nur in erster Reihe verantwortlich machen für die Höhe der Feuerversicherungsprämien, sondern auch zur Hauptwurzel alles sonstigen Uebels im Feuerversicherungswesens".

* * *

Herr Charles Frederic Carter sagt in seinem mehrerwähnten Aufsatz, „die wirkliche Ursache der hohen Raten ist der unnöthige Brandschaden, der sich in normalen Jahren auf rund 215 Millionen stellt, während die Feuerbekämpfung rund 241 Millionen kostet . . ., und jeder Feuerversicherungsmann wird ihm darin beipflichten. Am Schluß seines Aufsatzes sagt er: „Die Versicherungsraten sind unzweifelhaft sehr viel höher als sie sein sollten, aber es ist nicht die Schuld der Feuerversicherungsgesellschaften, daß dem so ist".

Er schließt mit der Wiedergabe der Empfehlungen eines Sonderausschusses des „National Board of Fire Underwriters", die auf eine Belehrung des Publikum, staatliche und städtische Bau- und Feuerversicherungsgesetzgebung, bezw. Verbesserung und strengerer Durchführung solcher und Verstärkung und Verbesserung der Feuerwehr, der Wasserzufuhr und sonstiger Hilfsmittel zur Bekämpfung des Feuerdämons hinauslaufen. Alles gute Empfehlungen, aber ihre Befolgung wird verhältnißmäßig nur wenig nützen, wenn die Feuerversicherungsgesellschaften an dem jetzt herrschenden System festhalten wollen, bezw. die Gesetzgebung nicht soweit geht, sie zum Aufgeben desselben zwingen. Denn das Kommissions- und Agentensystems so wie es jetzt arbeitet ist wenn nicht die, so doch eine Hauptursache des großen Feuerschadens, der als Hauptgrund der Höhe der Versicherungsraten angeben und anerkannt wird.

Die Feuerversicherungsgesellschaften haben sich zusammengethan zur städtischen „Boards of Underwriters" oder „Versicherungs-Börsen" und zu einem nationalen Feuerversicherungsverband. Dank diesen Vereinigungen spricht man im Publikum, abfällig, von einem „Feuerversicherungs-Trust", die Feuerversicherungsleute aber erklären, von einem Trust, in schädlichem Sinne, könne keine Rede sein. Das Zusammenwirken der Versicherungsgesellschaften sei einfach eine Nothwendigkeit, da es den einzelnen Gesellschaften nicht möglich sein würde, es sei denn, sie wollten blind darauf loswirthschaften oder noch sehr viel höhere als die bestehenden Unternehmungen, alle die Arbeit, die der Board of Underwriters thut — die Ratenfestsetzung, die Klassifizirung der Baulichkeiten, Materialprüfungen usw. — jede für sich, allein zu thun. Da 110 verschiedene Feuerversicherungsgesellschaften in Chicago Geschäfte machen, muß das einleuchten. Aber das Publikum sieht von der Vereinigung nur den Nachtheil: Die Starrheit der Raten, die Nothwendigkeit, sich den Bestimmungen der „Underwriters" mit oder ohne Murren zu fügen, da man sonst keine Versicherung bekommen kann. Abgesehen davon, daß die „Preise" bei allen die gleichen sind, herrscht scharfer und schärfster Wettbewerb zwischen den Gesellschaften, nur hat das Publikum nichts davon; ja, hat weniger davon, als nichts — schweren Schaden.

Geschäft, möglichst viel Geschäft, ist natürlicher, selbstverständlicher Weise, das Streben aller Gesellschaften. Da es ihnen, auch denen, die's könnten und da wo's möglich wäre, durch ihre Abmachungen, unmöglich gemacht ist, durch etwas Entgegenkommen in den Preisen, ihr Geschäft zu mehren, sind sie, oder glauben sie sich auf die Thätigkeit und Rührigkeit, den Witz und die Schneid' ihrer Agenten, bezw. die Verlockung, die in den hohen Kommissionen liegt, angewiesen. Es hält nicht schwer, Feuerversicherungs-Agent oder Unteragent von Feuerversicherungsmaklern zu werden. So ziemlich einem Jeden ist die Chance geboten, und die hohen Kommissionen locken: Cook County ist von rund 4000 Feuerversicherungsagenten beglückt! Wenn, sagen wir rund 2 Millionen das Jahr an Kommissionen bezahlt werden, kommen im Durchschnitt auf jeden nur $500 das Jahr, und das ist gewiß nicht viel, aber ein Jeder glaubt und hofft, mittels der Feuerversicherung auf „gentile" Weise ein gutes Leben machen zu können. Es ist ja so ungeheuer viel versicherbares Eigenthum in der Stadt, und wenn es ihm nur gelingt, so an die $500,000, das Jahr, im Durchschnitt $10,000 die Woche, Versicherung zu schreiben, so kann er schon seine $1000 das Jahr machen — auf „leichte" Weise; kommt dann hier und da einmal ein größerer „Schlag", bei dem sich auf einmal an die $100 und mehr verdienen lassen, hinzu, so ist er fein raus. So kalkulirt man, es kommt aber allemal „ganz anders".

Man findet sehr bald, daß es sehr schwer ist, die kleinen Versicherungen zu bekommen und noch schwerer, große zu kriegen. Aber man will und muß „Geschäfte" machen, denn man braucht Geld. So gibt sich der Agent alle erdenkliche Mühe, die Versicherungssumme so hoch zu schrauben, wie nur möglich, denn je höher die Summe, desto höher die Kommision, und er ist nicht sehr gewissenhaft in der Abschätzung der Werthe. Die Gesellschaft strebt nach möglichst viel Geschäft und ist geneigt, den Versicherungskunden die Wohlthat etwaigen Zweifels zukommen zu lassen; und wenn der Agent sich mit dem „Inspektor„ gut zu stellen weiß, wird der oft schon ihm zuliebe die offensichtlich zu hohe Versicherung durchgehen lassen. Daraus kann sich dann allerlei ergeben und oft genug hat es leider sehr schlimme Folgen. Die hohen Prämien sind, verbunden mit der Schwierigkeit, Kunden zu bekommen, eine Verlockung der Agenten zu Leichtsinn, wenn nicht geradezu Unehrlichkeit und die hohe Versicherung ist eine solche Verlockung für den Versicherungskunden. Oft genug sind geradezu Brandstiftungen die Folge, und Agent und Inspektor haben dann ein persönliches Interesse daran, die Sache als „harmlos" aufzufassen, viel häufiger aber führt es zu „Leichtsinnsbränden", sozusagen.

Es ist nicht schön, aber es ist so; es ist in der menschlichen Natur begründet, daß der Mann (oder auch die Frau!) der seinen Besitz über den Werth hinaus versichert weiß, besonders wenn seine wirthschaftliche Lage ungünstig ist, nicht nur geneigt ist, sich der Mühe, besondere Vorsicht behufs Feuerverhütung zu üben, zu entziehen, sondern geradezu unvorsichtig zu sein: „Der Krempel ist hoch versichert und ich habe der Versicherungsgesellschaft mein gutes Geld bezahlt. Wenn brennen will, mag's brennen."

Im Durchschnitt 20 Prozent von allen Prämieneinnahmen für Kommissionen — das ist nach übereinstimmendem Urtheil aller Fachleute und Laien viel zu hoch. Aber die hohen Kommissionen und das Agentenwesen kommen uns noch viel thurer zu stehen: ein guter Theil der Schadenfeuer, auch verheerende Brände, bei denen Menschenleben verloren gehen, sind am letzten Ende auf sie zurückzuführen. Ein Uebel sind die hohen Kommissionen und die Agenten. Daß sie ein nothwendiges Uebel sind, kann nicht zugegeben werden.

Die Dollar-Diplomatie.

Hinsichtlich der Politik der sog. Dollardiplomatie wünschen nun Präsident Taft und sein Staatssekretär vom Senat eine grundsätzliche Entscheidung zu erlangen. Aehnlich dem Abkommen mit Honduras, das dem Senate bereits zur Bestätigung zugestellt worden ist, hat Staatssekretär Knox einen Vertrag mit Nikaragua vereinbart, der am 6. d. Mts. von den beiderseitigen Vertretern unterzeichnet worden ist. Auch hier, wie im Falle von Honduras und wie vorher im Falle San Domingos, ist die Herstellung finanzieller Ordnung der unmittelbare, die Erhaltung von Ruhe, Ordnung und Frieden der weitergehende Zweck. Wird der Vertrag genehmigt, so übernimmt die Regierung der Ver. Staaten die Zufriedenstellung der Staatsgläubiger von Nikaragua. Nicht auf eigene Kosten natürlich, sondern wie in den anderen Fällen durch Ordnung der Zoll- und Finanzverwaltung der „bedrängten Schwesterrepublik."

Vorbereitende Schritte sind schon geschehen. Die Ansprüche, um die es sich handelt, sind fast alle in amerikanischen Händen. Im Gegensatz zu Honduras und San Domingo hat Nikaragua nur wenige europäische Gläubiger. Zu den amerikanischen Ansprüchen zählt auch die Forderung von Schadenersatz, die auf die unter dem Tyrannen Zelaya vollzogene standrechtliche Erschießung zweier Amerikaner, Cannon und Groce, sich gründet, die an der revolutionären Erhebung theilhatten, und denen trotz der Washingtoner Proteste jeder ordentliche Prozeß verweigert wurde. In anderen Fällen handelt es sich um „Konzessionen" — mehr oder weniger werthvolle Gerechtsame zur Ausbeutung der natürlichen Hilfsquellen des Landes — die unter Zelaya und früheren Regierungen amerikanischen Unternehmern, Glücksrittern und Abenteurern verliehen worden sind; nicht eben selten, nur weil die Regierung gerade Geld brauchte, unter gröblicher Mißachtung der eigenen Landesinteressen. Die jetzige Regierung möchte manche dieser Konzessionen ablösen gegen „angemessene" Entschädigung der Konzessionäre. Diese und sonstige Ansprüche zu ordnen, hat der jetzige Präsident von Nikaragua die Washingtoner Administration ersucht, ihm einige befähigte und verläßliche Amerikaner als Mitglieder einer einzusetzenden „Anspruchs-Kommission" vorzuschlagen. Das Staatsdepartement empfahl Otto Schönrich, früheren Richter auf Portoriko und Kuba, und T. P. Moffett, den amerikanischen Konsul in Bluefields. Die nikaraguanische Regierung ernannte die Beiden, und nahm überdies als „Finanzberather". gleichfalls auf die Empfehlung unseres Staatsdepartements, noch einen dritten Amerikaner.

Nachdem die Kommission mit ihrer Prüfung aller Ansprüche fertig sein wird, soll die zur Befriedigung der Ansprüche erforderliche Summe durch eine ausländische Anleihe aufgebracht werden, die zu übernehmen amerikanische Bankiers die erste Gelegenheit haben sollen. 12 bis 15 Millionen Dollars, glaubt man, werden genügen. Diese Anleihe zu sichern, soll Nikaragua einen gewissen Prozentsatz seiner Zolleinkünfte verpfänden; außerdem soll es sich verpflichten, Aenderungen der Zollsätze nur „nach Berathung" mit der hiesigen Regierung vorzunehmen. Mit anderen Worten: die hiesige Regierung wird darauf sehen, daß die neuen Staatsgläubiger erhalten, was ihnen zukommt. Die verpfändeten Zolleinkünfte werden weder verkürzt, noch werden sie dem Zwecke, dem sie dienen sollen, entfremdet werden dürfen. Ein etwaniger Revolutions-General, der die jeweilige Regierung zu stürzen unternähme und dabei, wie bisher so Brauch und Sitte, zur Füllung seiner Kriegskasse sich der Zollhäuser bemächtigen wollte, bekäme es mit dem dicken Knüppel des Washingtoner Vormunds zu thun.

Desselbigen Gleichen würde in San Domingo geschehen, wo amerikanische Beamte sogar das Zolleinnehmen besorgen, und die Einkünfte, soweit sie nicht vertragsmäßig der dortigen Regierung zur Bestreitung der Regierungsausgaben zufallen, in New York verwahrt und verwaltet werden. Wie Herr Knox behauptet, gehen die Abkommen mit Honduras und Nikaragua nicht ganz so weit wie die Vereinbarung mit San Domingo, die bekanntlich von Präsident Roosevelt eigenmächtig in's Werk gesetzt wurde, noch ehe er vom Senat die Genehmigung dazu erhalten hatte. Die praktische Wirkung dürfte allerdings auf das selbe herauskommen. Im einen Fall wie im anderen hätten die Ver. Staaten dafür zu sorgen, daß die andere Partei die übernommenen Verpflichtungen gegen ihre auswärtigen Gläubiger erfüllt; und wenn im Falle innerer Unruhen die Macht der dortigen Regierung dazu nicht ausreichte, müßte von hiesiger Seite für Erhaltung oder Wiederherstellung von Frieden und Ordnung gesorgt werden.

* * *

Mit Staatssekretär Knox ist Präsident Taft der Ansicht, daß die damit vorgezeichnete Politik sowohl den zu bevormundenden Schützlingen, wie den Ver. Staaten selber von Vortheil sein würde. Einmischung hiesigerseits in die inneren Angelegenheiten der mittelamerikanischen Staaten sei immer unwünschenswerth, sei aber nicht immer zu vermeiden, wo durch beständig sich folgende innere Unruhen und Aufstände der Staat außer Stande ist, Ruhe und Ordnung zu erhalten; außer Stande ist, die Verletzung der Rechte von Ausländern zu verhüten; außer Stande, seine internationalen Verpflichtungen zu erfüllen. Abkommen wie die in Rede stehenden würden die Nothwendigkeit der Einmischung vermindern durch Beseitigung der Ursachen auswärtiger Verwicklungen und durch Erleichterung einer gesicherten, friedlichen Entwickelung der betreffenden Länder.

Aber: die Administration kann und will nichts thun gegen den Willen des Senats, den die Verfassung zum Theil der vertragschließenden Macht gemacht hat. Also soll der Senat die Sache prüfen und seine Entscheidung darüber treffen. Bestätigt er die ihm jetzt unterbreiteten Verträge, so wird die Administration sich bemühen, in ähnlicher Weise die gütige Vorsehung auch in anderen der sogenannten Erdbebenrepubliken zu werden, die bisher nicht aus eigener Kraft zu geordneten Zuständen zu gelangen vermochten. Sagt der Senat aber Nein, so wird Herr Taft nicht, gleich seinem Vorgänger im Falle San Domingos, seinen Willen doch durchzusetzen versuchen, sondern wird darauf verzichten, weitere Schritte zu unternehmen.

Der gefährdete Sarg des Propheten.

Wie man weiß, dringt allmählich die europäische Literatur in Uebersetzungen auch in Persien ein, wo sich besonders die französischen Schriftsteller großer Beliebtheit erfreuen. So las man denn auch mit viel Vergnügen die Romane von Jules Verne, die der in Teheran ansässige französische Kapellmeister Lemaire in's Persische übertragen hat. Da wurde plötzlich die „Reise um den Mond", die verbreitetste Geschichte, auf Betreiben der mohammedanischen Geistlichkeit verboten und eingezogen. Ein islamitischer Priester hat nämlich entdeckt, daß das Buch Beleidigungen gegen die schiitische Richtung des Mohammedanismus enthält und imstande ist, das Volk einem gefährlichen Irrglauben zuzuführen. Die Helden des Reiseromans lassen sich bekanntlich nach dem Mond emporschießen, eine etwas sehr phantastische, aber nach den vorhergehenden technischen und astronomischen Erörterungen immerhin vorstellbare Sache. Nach dem Glauben der Schiiten aber schwebt der Sarg des Propheten Mohammed zwischen der Erde und dem Himmel; der Islam erkennt das Sternensystem des Kopernikus natürlich nicht an. Wenn nun, so sagen sich die schiitischen Priester, die Kugel in den Mond geschossen wird, so muß sie unbedingt mit dem Sarg des Propheten zusammenstoßen und eine schöne Kollision im Weltenraum verursachen. Und da der schiitische Klerus sehr einflußreich ist, so bleibt der Roman offiziell verboten, wobei das Verbot natürlich viele Perser reizt, sich im Geheimen an der Lektüre des gefährlichen Buches zu ergötzen.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Nach langer Krankheit ist gestern Pastor Helmer Thomas Smidt von der Ersten Deutschen Kongregational-Kirche, Kaplan des County-Hospitals, im Alter von 65 Jahren gestorben. Er war aus Deutschland gebürtig, hatte auf dem Seminar in Dubuque studirt und wohnte seit 1898 in Chicago. Früher war er deutscher Sekretär der Chicago Tract Society. Pastor Smidt hinterläßt seine Wittwe, Martha, eine Tochter, Frau Grace Potratz, und zwei Söhne, Pastor Alwin Smidt in Greenhill, Ia., und Helmer W. Smidt in Chicago. Der Verstorbene wird morgen von der Wohnung, 1718 W. Harrison Straße, zur Beerdigung nach dem Friedhofe Waldheim gebracht.

— Im Augustana-Hospital starb heute an den Folgen eines vor drei Monaten erlittenen Hüftenbruches Herr F. W. Seyer, einer der bekanntesten deutschen alten Ansiedler der Nordseite und einer der ältesten Malermeister der Stadt. Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus, Larrabee und Clybourn Ave., aus, auf dem Friedhof Rosehill statt. Der Verstorbene wurde vor 63 Jahren in Schleswig-Holstein geboren, wanderte im Jahre 1869 nach Chicago aus und gründete hier zwei Jahre später sein Geschäft in dem Hause an Clybourn Ave. und Larrabee Str., wo er es seither betrieben und wo er auch gewohnt hat. Er hinterläßt seine Wittwe Virginia, geborene L. A. von Horn, die 32 Jahre lang als deutsche Lehrerin hier an den öffentlichen Schulen thätig war, und zwei Söhne, Humboldt M. und Robert W. Seyer.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.80

Montags große Bargains

vom größten Verkauf, der jemals in Chicago stattfand.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Feiern den 22. Jahres-Tag ihrer Geschäfts-Eröffnung!

Die ganze Woche wird dem Offeriren von Bargains gewidmet, wie sie bei Kolacek in all' den 22 Jahren nicht geboten worden sind, und wir zweifeln daran, ob solche Bargains irgendwo in Chicago jemals geboten worden sind. Leset und überzeugt Euch davon!

Gowns — Aus gutem Muslin gemacht, f. Damen, nur 48c
Percales — Hemden-Percales 2½—20 Yds. Längen, 12½ Sorte, Yd. 6¾c
Flouncing — Stickereien, 18 Zoll breit, die 50c Qualität— per Yard 14c
Seide — Prächtige Kleiderseide— die Yard für nur 19c
Betttücher — Betttücher, in allen Größen — nur 39c
Damast — Mercerized Tafel-Damast— per Yard 39c
Go-Carts — Fold u. Recline — schwarz und nickelverziert— für $5.98
Waists — Gr. Partie v. hübschen Damen-Waists— für nur 49c

Extra!
Stroh-Matting Suit-Cases—gefüttert; Montag... 98c
Gingham Unterröcke— für 35c
5000 Yards reinwoll. Kleiderstoffe Montag Yard..... 29c

Speziell!
Zahnbürsten, jede... 10c
Royal Sicherheitsnadeln—alle Gr., Dtz.... 1c
Croß Bar u. gestr. Weißwaare Yard zu... 8½c
Ganz Satin Kissen-Ruffle, alle Farb.. 59c
Kinder-Sonnenschirme zu.. 12½c

Extra!
Spitzenbes. Damen-Combination Suits, zu....... 98c
Noten, alle populären St. speziell... 10c
Tinted Kissen-Tops.... 8c
Negligee-Hemden für Männer und Knaben zu.... 19c
Männer-Regenschirme mit Stahl-Gestell zu..... 89c

Kleider — Haus-Kleider für Damen, zu 89c
Kattune — Shepherd Check Calico Unterzeug Kattun — die Yard 5½c
Candy — Italian Mandel-Candy— das Pfund zu 8c
Decken — Comb. Covers u. Tapestry, asst. Muster u. Streifen, 98c

Ersparnisse an Groceries

U. S. Mail oder Armours Light House Seife — 5 Stücke........ 19c
American Family oder Fels Naptha Seife, 6 St... 25c
Beste Noodle Seifen-Chips; 4 Pfd. für........ 10c
Große Stücken Stärke, 4 Pfd.. 10c
Ammo, — 3 Büchsen für.... 25c
Blackene Ofenschwärze, per Büchse für............ 5c
Kitchen Klenzer — die Büchse für............ 4c
Wasch-Soda — 6 Pfund— für nur 5c
Wrigleys Scouring Seife —2 Stücke für 5c

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

Gustav Spuehler

am 7. Juni, 12:15 Morgens, nach langem Leiden im Alter von 22 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, 11. Juni, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 4414 LaSalle Str., mit Kutschen nach dem Mount Greenwood Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Spuehler geb. Peters, Gattin.
John und Minnie Spuehler, Eltern.
John, Henry, Minnie, Theodor und Charles, Geschwister.
Maude Spuehler, Schwägerin.
Fred und Louise Peters, Schwiegereltern, nebst Verwandten.

bsfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frederick Lüßmann

im Alter von 70 Jahren, 7 Monaten und 25 Tagen nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3314 N. Ashland Ave., nach Wunders Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisa Lüßmann, Gattin.
H. F. Lüßmann, Sohn.
Edna Lüßmann, Großtochter.

frsa

Gestorben: Seyer, F. W., 616 Rees Str., 63 Jahre alt. Beerdigung am Dienstag Nachmittag um 2 Uhr, von Muelhoefers Leichenbestattungs-Geschäft, 1825 Clybourn Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. safau

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Andreas Braun

im Alter von 55 Jahren, 6 Monaten und 9 Tagen am 8. Juni, Nachmittags 1:30, nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 11. Juni, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 4132 N. Claremont Ave., mit Kutschen nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Bertha Braun gebor. Zwick, Gattin.
Ida Trybule, Anna Swanson, Andreas, Eddie, Frances, Willie, Selma, Frank, Fritz, Alfred, Helene Braun, Kinder.
Werner Swanson, Enkel.
Charles Trybule, Erik Swanson, Schwiegersöhne.
Wilhelm und Pauline Zwick, Schwiegereltern, nebst Schwägern und Schwägerinnen.

Milwaukee Zeitungen bitte zu kopiren. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Henrietta Klingbeil

am 10. Juni 1911 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause (Wohnung ihrer Tochter) 1732 W. 20. Str., nach dem Oak Ridge Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Ida Neumann, Tochter.
Frau Max Drews, Frau John Rudolph, Bertha, Dora und Otto Neumann, Enkel.
Alice und Dora Drews, Urenkel.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt.
Du wirst uns gewiß verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Standhaft hast du sie getragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Margaretha Saalfrank

im Alter von 44 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Juni, um 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1457 Belmont Ave., nach dem St. Lucas Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adam Saalfrank, Gatte.
Frank, John, Fred u. Otto, Kinder.
Lena Kretzschmar, Frank und John Müller, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Henry Meyer

im Alter von 51 Jahren und 6 Monaten nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Juni, Nachmittags um halb 2 Uhr, vom Trauerhause, 4349 Cornell Ave., nach der evangel.-luther. Bethelkirche, 42. Ave. und West End Ave., und von dort nach dem Friedhof Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Meyer, Gattin.
Henry, Alfred, Elsie und Ethel, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Paul Scharmath

am Donnerstag, den 8. Juni 1911 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3748 Eberly Ave., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Scharmath geb. Warner, Gattin.
Lena, Martin und Paul Scharmath, Kinder.

frsa

Dr. Hugo Nagel: Wie werde ich Nervosität los? — 35 Cents. —
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Wraas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Frank Schalk

am Freitag, den 9. Juni, im Alter von 37 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 12. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1740 Washtenaw Ave., nach Montrose. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Schalk (Goranske), Gattin.
Lillian Schalk, Tochter.
August und Friedericke Schalk, Eltern.
Frau Bertha Rehe und Frau Martha Gast, Schwester, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Arion Männerchor.

Aktiven und passiven Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Gustav Spuehler

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Juni, vom Trauerhause, 4414 LaSalle Str., um 12 Uhr Mittags, nach Mount Greenwood. Die Mitglieder versammeln sich in der Vereinshalle, 4456 State Str., um 11:30 Vormittags.

Theodor Spuehler, Präsident.
Peter Schmidt, Sekretär.

Gestorben: Johann E. Süring, im Alter von 59 Jahren. Beerdigung am Sonntag, den 11. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1826 George Str., nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen: Wilhelmina Schwabe, Schwester, nebst Verwandten und Bekannten.

Gestorben: Chas. Nelson, am 7. Juni 1911, 43 Jahre, 7 Monate und 7 Tage alt. Geliebter Gatte von Annie Nelson geb. Hoff. Vater von Annie Nelson, Sohn von Marie Nelson und dem verstorbenen Hans Nelson. Beerdigung vom Trauerhause, 3222 N. Whipple Str., am Sonntag, den 11. Juni, um 1:30 Nachm., mit Kutschen nach Mount Olive.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe gute Mutter

Barbara Goetz

gestern Morgen, Freitag, den 9. Juni, zu Wallenfels in Bayern selig im Herrn entschlafen ist. Ihre trauernden, tiefbetrübten Kinder:

John Goetz, Lena Schade, Margarethe Foerner, Ursula Ripp.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt.
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden.
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.
Ruhe sanft.

Gewidmet von deinen trauernden, dich liebenden Kindern.

Zur Erinnerung

In liebevoller Erinnerung gedenken wir morgen an unseren geliebten unvergeßlichen Vater

Edward Kabus

welcher vor einem Jahre, am 11. Juni 1910, von uns geschieden ist.

Auf einem stillen Friedhof,
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft unser geliebter Vater
Er mußte von uns gehen.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so früher Tod,
Doch du bist nun befreit von deinen Leiden
Und auch von jeder Angst und Noth.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Thränen uns das Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Johanna Kabus, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Stephan Kabateck

welcher heute vor fünf Jahren, am 10. Juni 1906, von uns ging.

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah'!

Gewidmet von der trauernden Familie.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten hiermit unseren herzlichsten Dank für die rege Theilnahme und die reichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Sohnes und Bruders

Hermann.

Insbesondere Herrn Pastor Knudten für die tief empfundenen Trostworte.

Hermann Meiers Sr. und Familie.

RIVERVIEW EXPO
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE

War es gestern heiß? Gewiß!
Ueberall, blos hier nicht!

State und Madison Str.	98°	PRYOR
63. und South Park Avenue	99°	und seine Kapelle in dem kühlen schattigen Hain.
Western und Belmont	77°	15,000 freie Sitze unter den Bäumen.

Prachtvolle kühle Brise
Van Teamsters' Union Piknik morgen.

Sans Souci Park
Freies Baudeville
Mat. heute 3:30
Abends 8 u. 9:30
Petrams Zirkus
Besser als Barnums.
Imperial Comedy 4 — Sechs Abdallahs.
Mazone & Mazone —— McConnell Sisters.
Flo. Jacobson — Beliebte Konzertsängerin.
Neue Schaustellung morgen
Toona's Indianer — Bristol's Ponies
Handy Borden Handy—10 Akte.
Beste Schaustellung in der Stadt.
RATHSKELLER
Die besten Sänger in der Stadt.
50 neue Park-Attraktionen

FOREST PARK
Ein Wirbelwind von Spaß
Kommt morgen hinaus
Und seht tausende von Chicagos netten Mädchen
Mutt 'n Jeff werden da sein!
Ballmanns Kapelle
Sechs—prachtvolle Fahrten—Sechs
Riesiger Schwimmteich.
Garfield Pl. Branch „Met. „L". Fahrt 5c.

White City
Thavius Kapelle!
und BALLET von 80
ja5—10

AUSFLUG
— nach —
PALOS PARK
veranstaltet vom
Hamburger Klub,
Sonntag, den 25. Juni,
(Ob Regen oder Sonnenschein)
Wabash R. R. Züge fahren ab von Dearborn Str. Station (Polk u. Dearborn Str.) um 9:15 Vorm. und 1 Nachm. Rückfahrt 7:30 Abends. Züge halten bei Hin- und Rückfahrt an 47. und 63. Str. Tickets 50 Cents. jn10,17

Gegenseit. Unterstützungs-Verein
„Deutsche Wacht".
Crosses Piknik
Preiskegeln, Volksbelustigungen u. s. w.
Sonntag, 11. Juni 1911, Nachmittag 1 Uhr,
— im Excelsior Park, —
Irving Park Blvd. u. Elston Ave. Tickets 25c.

24jähriges Pik-Nik
veranstaltet von der
Plattd. Gilde
Lake View Nr. 3
Sonntag, den 11. Juni 1911,
in Hoerdts Grove, Belmont und Western Ave.
Eintritt 25c für Herrn und Dame. jn4,10

B K U V
24. grosses Piknik
veranstaltet von dem
Nord- u. Nordwest Chicago
Brickmacher
Kranken-Unterstützungs-Verein.
Sonntag, den 18. Juni 1911, in Hoerdts Grove, Western und Belmont Avenues. Tickets 25c für Herr und Dame. Anfang 2 Uhr Nachm. Musik von Henry Lahls Orchester. jn10,17

Großes Piknik mit Preiskegeln
veranstaltet vom
Ung.-Landischer National-Kranken-Unterstützungs-Verein,
Sonntag, den 18. Juni, im Ashland Grove, Ashland Ave. und Addison Str. Eintritt 25c für Herr u. Dame, an der Kasse 25c die Person. 1. Preis $10, 2. Preis $5.00, 3. Preis $3.00. Belustigungen aller Art, beste Musik und Getränke. jn10,18

Großes Piknik u. Sommernachtsfest
veranstaltet vom
Chicago Bayern-Verein
in Harms Grove, Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., Sonntag, den 11. Juni 1911. Anfang 1 Uhr Mittags. Tickets 25c die Person. Preiskegeln und Belustigungen allerArt. ma13,27jn3,10

Großes Pik-Nik u. Preiskegeln
sowie allerlei Belustigungen für Frauen und Kinder, veranstaltet von der
Elfte Sektion des Gegenseitigen Unterstützungs-Verein
Sonntag, den 11. Juni 1911, in Grimms Grove, 54. und Western Ave. jn4,10

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidosa*

VOLKS - GARTEN,
715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Auftreten einer erstklass. Künstlertruppe. Zum Schluß jeder Vorstellung kommt die lustige Posse zur Aufführung: Geld muß her! Eintritt frei.

JOHN NAILEC
Waldschlößchen. Sommergarten. Regulation doppelte Kegelbahn. Für Logen und Vereine.
3656 Nord Francisco Ave.
Ecke Waveland Ave. Phone Humboldt 2589.

Tyroler Heimath
729 North Avenue.
Gartenkonzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Bei ungünstiger Witterung Konzert in der Halle. sason

WM. RADTKE
Echt deutsches Restaurant
Wein- und Bier-Ausschank
Importirtes Bier stets an Zapf
810-818 DESPLAINES AVE.
Forest Park, Ill. 10in.sa*

Beim alten Grafen.

Von Hermann Drawe.

Alljährlich kommt mir als erster Frühjahrsbote eine Einladung zu einer Schnepfenjagd ins Haus geflogen.

Von weitem erkenne ich schon den Inhalt. Ein großes Format; in der linken Ecke des reiche Wappen, in der rechten ein schnäbelndes Schnepfenpaar und der Name des Gastgebers sammt Titel und Würden fein säuberlich kalligraphirt.

Elegant, stilvoll, korrekt und förmlich wie der Jagdherr selbst. Natürlich bekommt der alte Graf fast lauter Zusagen; denn erstens will niemand den alten Herrn kränken, und zweitens besitzt der alte Graf außer seinem ominösen Schnepfenrevier in der unmittelbarsten Nähe Wiens ein sehr gutes Gamsrevier in Kärnten, und wer zur Schnepfenjagd nicht kommt, für den blüht auch keine Gamseinladung. Ergo muß man kommen.

Obwohl man in kaum einer halben Stunde Eisenbahnfahrt das alte Stammschloß des Grafen erreichen kann, wird es doch keinem Gast beifallen, sich dieses Beförderungsmittels oder gar eines modernen Automobils zu bedienen; denn der Graf liebt Neuerungen nicht und steht mit allen Kulturfortschritten in stetem Hader.

Ein Wiener Fiaker führte uns an Ort und Stelle. Die Einladung lautete auf drei Uhr Nachmittags.

In tadellosem Salonanzug, auf einen Stock gestützt, erwartete der Graf seine Gäste.

Fünfzehn bis sechzehn Personen sind geladen. Während der alte Johann, der Leibjäger des Grafen, das Gepäck vom Wagen herabholt — ein Gepäck muß nothgedrungen jeder Gast mit sich führen, da es doch inkorrekt wäre, bei dem Diner vor der Jagd, an dem auch die Damen der gräflichen Familie theilnehmen, im Jagdanzuge zu erscheinen — geleitet uns der Graf in das Empfangszimmer, wo seine Gattin Cercle hält.

Eine alte, freundliche Matrone mit silberglänzenden Haaren und ewig lächelnden junggebliebenen Augen.

Keine Runzeln und Falten bedecken ihr Antlitz, und nur eine starke Harthörigkeit scheint das erste Zeichen ihres hohen Alters zu sein.

Außer ihr ist noch die Tochter des Hauses anwesend, eine schlanke, jungfräuliche, ältliche Stiftsdame — das Prototyp einer Aristokratin — die ihre gottesfürchtige Gesinnung durch eine Unzahl von Kreuzen und andere Devotionalien zum Ausdruck bringt.

Einer meiner Freunde und Jugendgenossen machte einmal die vollkommen richtige Bemerkung, daß man mit dem Schmuck der Komtesse einige Altäre ausstaffieren könnte. Von den Wänden des Empfangssalons grüßen die alten Ahnenbilder in Lebensgröße, ihre Aehnlichkeit mit ihren Nachkommen ist um so drastischer, da die Neuerungen der immer wechselnden Mode an den gegenwärtigen Vertreterinnen des gräflichen Stammes ziemlich spurlos vorübergegangen sind.

Der Sage nach soll auch einmal ein Jagdgast, der ebenso kurzsichtig war wie die Gräfin taub, sich längere Zeit mit einem Ahnenbild unterhalten haben, ohne seinen Irrthum zu bemerken, da er ja auch von der lebenden Gräfin kaum eine Antwort erhalten hätte.

Bald waren die Gäste vollzählig versammelt, und der alte Johann meldete, daß servirt sei.

Die älteste Exzellenz — ein Minister oder hoher Militär i. P. waren unter den Gästen immer anwesend — führte die Gräfin zu Tisch.

Der Graf reichte galant seiner Tochter den Arm und die anderen Gäste folgten im Rudel.

„Im Rudel", ein Witz, den der Graf vor zirka fünfzehn Jahren geboren hatte, und den er uns alljährlich zur selben Minute beim Schnepfendiner auftischte.

„Ha, ha, brillanter Witz!", „Famos!", „Hören Sie, was der Graf gesagt hat!" lachte die ganze Jagdgesellschaft, weniger über den Witz, als über den Umstand, daß die Jagdgäste auf das prompte Erscheinen des allbekannten Witzes bedeutende Wetten abgeschlossen hatten. Komteßchen tätschelte aber mit ihrer Rechten die Wangen ihres Papas und sagte flüsternd:

„Aber, Papa! Fi donc!"

Das Diner selbst bestand aus einer Anzahl Schaugerichte. Schaugerichte deshalb, weil die einzelnen Speisen in Miniaturausgaben erschienen, so daß jedermann mit Rücksicht auf seine Nebenmänner nur nippen konnte.

Am winzigsten waren aber die Weingläser, die kaum an Größe ein normales Kognakglas übertrafen.

Wein schluckweise zu genießen, ist aber nicht jedermanns Sache, und allzu oft sich einschenken zu lassen, wäre unfair gewesen.

Der Clou des Diners war die Schnepfenpastete. Bei ihrem Erscheinen klopfte der Jagdherr ans Glas und sprach einen Toast, der mit einem kräftigen Weidmannsheil auf die anwesenden Gäste ausklang.

Ein Gast erwiderte und schloß mit einem Hoch auf die Damen und Weidmannsdank für den Jagdherrn.

Dieser Toast mußte laut Vereinbarung der Gäste heiter gehalten sein, weil die alte Gräfin an chronischer Rührung litt und bereits bei dem keineswegs traurigen Toast ihres Gatten, als er sich vor ihr verneigte, ihr kleines Spitzentüchelchen an ihre feucht gewordenen Augen drückte, und weil er den Zweck hatte, die durch Langweile und Hunger gedrückte Stimmung der Gäste zu heben.

Nun erschien die Pastete. Sie wurde verkostet; denn ihre geringe Dimension hinderte die Gäste am Essen.

Die obligate Bewunderung — „wahrhaft delikat"! Die Gräfin erzählte ihrem Nachbar das Geheimniß der Zubereitung. Das Rezept komme von dem Leibkoch Napoleons.

Der Graf erzählte Jagdanekdoten, die unter den Gästen derart bekannt waren, daß sie, wenn der Graf, wie gewöhnlich, die Pointe vergessen hatte, ihm einstimmig soufflieren konnten. Dann erzählte er, daß er von einem kapitalen „Gamsbock" einmal angenommen und verletzt wurde und wegen dieser Verletzung den Dienst quittiren mußte.

Die Komtesse erzählte von der letzten Retraite im Sacre Coeur. Der alte Graf wurde immer lebhafter und schwelgte in Jagderinnerungen.

Nach dem Diner verschwanden die Damen; schwarzer Kaffee und Likör — leider nur Anisette und Vanille — wurden in fingerhutähnlichen Gefäßen servirt.

Endlich forderte der Graf seine Gäste auf, sich zur Jagd umzukleiden, und alle verschwanden in den Gastzimmern.

Nach einer halben Stunde erschien Johann und meldete, daß der Graf bereits im Garten seine Gäste erwarte.

Unter einer hohen Linde im Garten stand der Graf im uralten Jagdkostüm.

Lange Gamaschen aus grünem Tuch umgaben seine wadenlosen Beine. Hose und Rock waren auch aus grünem Tuch verfertigt.

Eine enorme Jagdtasche, mit einem Spagatgeflecht umzogen, schlenkerte an seiner Hüfte. Mit sonorer Stimme erzählte er den bereits Versammelten von dem Wildreichthum der Jagd zur Zeit seiner Ahnen.

Wie er so gebieterisch dastand, neben ihm sein braun und weiß gefleckter Hühnerhund, der unstreitig auch seinen Ahnen die zahllosen Beutestücke apportirt haben mag, nun aber zahnlos auf seine frühere Thätigkeit zurückblickte — kein Maler oder Bildhauer hätte ein besseres Modell für weiland Baron Münchhausen finden können.

„Auf zur Jagd!" rief der Graf und nahm eine ellenlange einläufige Flinte von seinem Diener entgegen.

Ich wunderte mich, daß sich der Graf bereits soweit dem Kulturfortschritt angeschlossen hatte, daß er einen Hinterlader führte.

Auf dem Wege zum nahen Walde erzählte mir der Graf, daß er sich nur mit schwerer Mühe entschlossen habe, eine Hinterladerflinte zu benützen.

Die Vorderlader waren bedeutend besser, meinte er, man wußte, was man geladen hat, während man sich bei den gekauften Patronen ganz auf den Fabrikanten verlassen muß.

Er stellte die Sache so dar, als ob die gekauften Patronen lauter Versager wären.

Schließlich waren wir beim Wald angelangt. Der Graf war bei dem Anstellen der Schützen gegenwärtig und wußte jedem zu erzählen, wie viele Schnepfen seinerzeit an diesem Platz geschossen worden sind.

Die Schützen waren angestellt und besonders feine Ohren konnten nun das Knistern von Papieren und Oeffnen und Glucksen der Weinflaschen vernehmen; denn den meisten Gästen hatte das Diner bedeutenden Appetit verursacht, und sie begannen, sich nun an dem mitgebrachten Imbiß zu stärken.

Immer tiefer sank die Dämmerung herab.

Die ferner stehenden Bäume nahmen schon ihre charakteristischen gespenstischen Formen an.

Keine Schnepfe zeigte sich. Ein paar Fledermäuse und ein Ziegenmelker veranlaßten mich, einmal zum Gewehr zu greifen. Das Büchsenlicht schwand.

„Biswits, Biswits"! ertönte ein Schnepfenruf, ein zweiter folgte, und von allen Seiten ließ sich das Rufen als Waldkonzert vernehmen. Dann trat abendliche Ruhe ein. Ein Hornsignal — die Jagd war beendet.

Der alte Johann nahm die Gewehre ab, trug sie in die bereitstehenden Wagen und steckte mit lächelnden Augen das Trinkgeld ein.

Der alte Graf bedauerte, daß keine Schnepfen zu Schuß gekommen seien, obwohl man sie gehört hätte.

Dann lud er freundlich die Gäste auf seine Gamsjagd im Herbst ein und trat den Heimweg an. Wir blieben noch einige Minuten beisammen, um die Abendluft zu genießen.

„Merkwürdig", sagte Dr. Berger, „so viel Schnepfen hat man heute rufen gehört und dennoch keine gesehen."

Ein mehrstimmiges Lachen war die Antwort auf seine Worte.

„Mir scheint," entgegnete ihm unser lieber alter Hofrath, „Sie kennen ja die ganze Geschichte nicht, lieber Freund. Richtig, Sie waren ja heute zum erstenmal hier. Na, aber da muß ich sie Ihnen erzählen. Vor Jahren war der Attache Graf N., den Sie ja auch kennen, immer als Gast geladen. Wenn dem aber das Warten zu langweilig wurde, dann nahm er seinen Schnepfenruf heraus begann zu pfeifen und schoß das Gewehr ab. Nun machen ihm das alle Gäste nach und bringen ihre Schnepfenpfeiferln mit. Das Konzert heute war schon ein bißchen zu arg. Nun, der alte Graf merkt's nicht mehr und freut sich, wenn er die Schnepfen hört — wie er glaubt — wir haben eine Einladung zur brillanten Gamsjagd im Herbst und der alte Johann hat sein Trinkgeld. So ist allen geholfen."

— Es ist nicht gut, wenn der Verstand immer allein arbeitet, er braucht gute Freunde, Menschenliebe und — Selbstlosigkeit

Deutsches Volksfest!
veranstaltet vom
Chicago Zweigverband des
Deutsch-Am. Nationalbundes
Samstag, 1. Juli 1911, Nachm. u. Abds., in Brands Park, an Elston, nahe Belmont. Eintritt für Erwachs. 25c, Kinder frei.

Die letzte Liebeserklärung.

Von Jacques Constant.

Judith Miller eilte in die Garderobe und warf sich auf den einzigen, wackligen Sessel des kleinen Raumes.

Vor ihren schmerzlich geschlossenen Augen wogte noch immer die Vision des aufgewühlten Saales und in ihren Ohren widerhallte hartnäckig der wüste, kreischende Lärm eines feindseligen Publikums.

Gequält und angewidert durchlebte sie noch einmal die Begebenheiten des Abends, das Pfeifen, Schreien, Lachen und Johlen, das die beiden letzten Akte von „Phädra" begleitet hatte.

Ihre Kammerfrau und Vertraute, Rose, bemühte sich vergebens, sie zu trösten, während sie ihr das weiße Peplum, das noch von der letzten Reinigung her nach Benzin roch, von den Schultern löste.

Judith schüttelte zu allen Trostversuchen verzweifelt den Kopf. Entnervt von der langen Anstrengung, die das Aufrechterhalten ihrer Selbstbeherrschung sie gekostet hatte, brach sie endlich in heftiges Schluchzen aus.

Heiß und schmerzlich liefen ihr die Thränen über das Gesicht, verwischten die blau gemalten Schatten unter den Augen und zogen häßliche Furchen durch die geschminkten Wangen und das gepuderte Kinn.

„Die gnädige Frau thut sehr unrecht, sich wegen dieser dummen, verständnißlosen Provinzler so aufzuregen!"

„Ach, Rose, sag' das nicht! Sie waren grausam, aber sie hatten recht. Ich war jämmerlich schlecht. Siehst du, ich muß es eben aufgeben, Liebhaberinnen zu spielen."

Mit einer brüsken Bewegung riß die Tragödin die braune Perücke ab und sah in den Spiegel, der ein jämmerliches Bild zurückwarf.

Der zerstörte, von Thränen und Schminke flockige Teint verlieh dem Gesicht einen grotesken, wahrhaft kläglichen Ausdruck.

Das welke, schlaffe Fleisch der Wangen, des Halses, der Schläfen war von unzähligen Runzeln und Falten durchzogen und das an den Wurzeln ergraute Haar zeigte mit grausamer Deutlichkeit das Unvermögen der Färbekunst. Weder Hydrotherapie und Massage, noch die sorgfältigste Pflege hatten der zerstörenden Wirkung der Zeit Einhalt thun können.

Judith Miller war neunundfünfzig Jahre alt!

Wo waren sie hin, die legendhaft glücklichen Zeiten, da sie die Andromache, die Ophelia, Denise und Donna Sol spielte!... Die Zeiten, da sie biegsam, wechselvoll und unerschöpflich reich, in tausend Gestalten und Masken die entzückte Begeisterung der Menge entflammte.

Die glorreiche Vergangenheit machte den heutigen Zusammenbruch nur noch bitterer.

Unerhörte Erfolge gekannt zu haben, enthusiastische Hervorrufe, jubelnde Ovationen, in Paris vergöttert, von Europa und Amerika akklamirt worden zu sein, um endlich von Stufe zu Stufe sinkend, auf einer weltverlorenen Provinzbühne ausgezischt zu werden!

„Und gerade ‚Phädra', mit der ich immer Triumphe erzielte! Wie oft sagte man mir, daß ich in der Liebesszene unübertrefflich sei. Wie erbrauste der Saal in Beifallsstürmen!"

Ach, es wäre besser gewesen, auf der Höhe des Ruhmes innezuhalten, Abschied zu nehmen, so lange sie sich noch im Vollbesitze ihres Talents befand!

Ja, aber sie war der leichtsinnigen Grasmücke vergleichbar gewesen. Die in glücklichen Jahren aufgehäuften Schätze hatte sie thöricht verschleudert, und nun, da sie alt und arm war, blieb ihr nichts als das Hospital oder das Armenhaus — sie, deren fürstlicher Luxus einst ganz Paris verblüffte!

Hatte sie nicht eben die Vorwürfe des Impresario ertragen müssen, die üble Laune der Kollegen, die kaum verhüllten, boshaften Anspielungen. Sie schluchzte bitterlich in ihr Taschentuch.

„Für Madame Miller."

Die Tragödin sah mit erstaunten, vom Weinen entzündeten Augen auf den Theaterdiener, der einen wundervollen Blumenkorb vor sie hinstellte.

„Orchideen? Rosen? Irren Sie sich auch nicht, mein Freund?"

„Nein, Madame. Hier ist auch ein Brief für Sie."

Judith öffnete neugierig das Kuvert und sah nach der Unterschrift: Henri Dupouchel? Der Name erweckte keine Erinnerung in ihr. Sie durchflog hastig den Brief des Unbekannten, der eine seltsame Freude in ihr entzündete.

Was sie las, war eine Liebeserklärung, so erfüllt von Respekt, Ergebenheit und Sehnsucht, daß sie sich wider Willen gerührt fühlte.

Der Unterzeichnete schrieb, daß er sie vor mehr als zehn Jahren auf einer Pariser Bühne zum erstenmal bewundert habe. Seit dieser Zeit sei die enthusiastische Jünglingsliebe für sie niemals in ihm erloschen.

Wie oft habe er davon geträumt, in den Kreis ihrer Intimen aufgenommen zu werden, in nächster Nähe seines Ideals zu athmen, aber die Furcht vor Spott und Abweisung habe ihn stets zurückgehalten.

Heute, da sie einsam sei, da die Undankbarkeit des Publikums sie verstoße, heute erbitte er den Lohn seiner Treue und Beständigkeit...

Träumerisch und gerührt gab die Schauspielerin sich ihren Erinnerungen hin.

Wie viele solcher Episteln hatte sie früher erhalten, wie viele, die nicht einmal an die Oberfläche ihres ruhigen Gleichmuthes gerührt hatten! Ein junger Mann von zwanzig Jahren hatte sich um ihretwillen erschossen, ohne daß sie mehr als schlechte Laune über seinen Tod empfand

Aber nun, da die holde Jugend dahin war und die Madrigale verstummt, nun fühlte sie sich zärtlich bewegt und sie dachte darüber nach, wie sie diese dankbare Treue, diese letzte Liebe belohnen könnte, die vor den Ueberresten ihrer Schönheit, ihres Talents und ihres Ruhmes anbetend auf den Knien lag.

Um so schlimmer für ihn. Ihr Entschluß war gefaßt:

Sie würde die Treue und Ausdauer dieses letzten Anbeters krönen, der sie noch immer so schön und begehrenswerth fand wie einst.

Aber der unerbittliche Spiegel warf ihr ihr Bild wie eine Ohrfeige ins Gesicht.

War sie denn verrückt geworden? Vergaß sie ihr Alter? Was würde der unvorsichtige Liebhaber denken?.. Gewiß, er konnte nicht erwarten, ein junges Mädchen anzutreffen, aber mußte er nicht erschrocken und desillusionirt davonstürzen, wenn er sich plötzlich dieser bejahrten Frau gegenüber befand, deren Alter nicht mehr vom Rampenlicht beschönigt wurde?..

„Der Herr wartet auf die Antwort, ob Madame ihn empfangen will."

„O nein, Rose! Ich bin zu häßlich heute Abend."

„Aber, Madame, da wir schon morgen nach Nantes weiterreisen..."

„Dann... dann... gib mir eine Visitenkarte. Ich werde den jungen Mann im Hotel empfangen. Hier ist es doch gar zu trübselig... Rose, es ist recht lange her, daß ich Liebhaberinnenrollen gespielt habe. Willst du mich heute Abends vertreten, Rose?"

Die hinaufgezogenen Augenbrauen und weit aufgerissenen Augen der Kammerfrau bewiesen deren grenzenlose Verblüffung.

Sie war eine hübsche Person, in der Nähe der Vierzig, mit reifen, aber noch unverwelkten Reizen.

Sie hatte sich selbst ohne großen Erfolg auf der Bühne versucht und war glücklich gewesen, sich Judiths Triumphen anzuschließen.

Denn sie bewunderte ihre Herrin und ahmte unwillkürlich deren Kleidung, Frisur, ja selbst den Tonfall ihrer Stimme nach.

Gerade diese Aehnlichkeit hatte der Tragödin den Gedanken einer Stellvertretung eingegeben, und daß Monsieur Dupouchel Judith nur von der Bühne her kannte, machte die Vertauschung der Rollen zur einfachsten Sache von der Welt.

Rose, die an die verwickelten Situationen des Theaters gewöhnt war, lachte und ging gutherzig auf den Vorschlag ihrer Gebieterin ein.

Monsieur Dupouchel war ein blonder, rosiger junger Mann, mit einem dünnen Schnurrbärtchen und hellblauen Augen.

Er wartete geduldig, während Judith ein wenig nervös die Kammerfrau schminkte und ihr eines ihrer Hauskleider überwarf.

Als guter Junge nahm er auch keinerlei Anstand, in der Kammerfrau die Tragödin zu sehen, besonders da Rose ihre Rolle vortrefflich spielte.

Judith konnte es sich nicht versagen, an der Thür zu horchen und trotz ihrer Traurigkeit über das Spiel zu lächeln.

Als der junge Mann fortging, begegnete er Judith auf dem Gange.

„Wer ist die alte Frau?" fragte er gleichgiltig.

Am anderen Tage fuhr die Schauspielergesellschaft weiter nach Nantes. Judith sah aus dem Coupefenster und heimliche Thränen liefen über ihre Wangen.

Mit der entfliehenden Landschaft schien die Vergangenheit an ihr vorbeizueilen, um rettungslos und auf immer zu entschwinden.

Und die alte Frau weinte haltlos um ihre Jugend:

„Le pays enchanté', qu'on ne revoit jamais"...

Der Scheck.

Von Guy de Teramond.

„Herein!"

Baron Hektor de la Roche Mallassie stand vor dem Spiegel und strich gerade seinen blonden Schnurrbart. Er wandte den Kopf und sah an der Schwelle der Thür seinen Diener mit bestürzter Miene, erhobenen Händen stehen.

„Was gibt's denn, Gilbot?"

„Ach, Herr Baron," sagte dieser ganz verwirrt, „der Schneider des Herrn Baron sitzt auf dem Gepäck des Herrn Baron und will es uns nicht fortschaffen lassen."

Baron Hektor ging hastig ins Nebenzimmer, von seinem getreuen Diener gefolgt, und bemerkte in der That seinen kleinen zappeligen Schneider auf dem großen Koffer, der sich mit einem Kutscher wüthend herumstritt.

„Wie, Monsieur Sam Dee, rief der Baron ärgerlich, „Sie erlauben sich, hier einen solchen Skandal zu machen!"

„Herr Baron, Sie müssen mir meine Rechnung bezahlen", erwiderte der Angeredete mit ehrerbietigem, doch bestimmten Tone.

„Aber mein lieber Monseur Sam Dee, wie kommen Sie darauf, daß ich mich weigern werde; noch am Tage meiner Rückkehr hätte ich Ihnen geschrieben, daß Sie den Betrag einkassiren können."

Aber der andere schüttelte abwehrend den Kopf.

„Herr Baron, das ist nun schon das zwanzigste Mal, daß Sie mich auf diese oder andere Weise vertrösten, heute gehe ich jedoch nicht ohne mein Geld fort."

„Und warum, Monsieur San Dee? Haben Sie kein Vertrauen mehr zu mir?"

„Erst wieder, wenn ich mein Geld habe!"

„Gut, aber Sie haben eine seltsame Art, aufs Geratewohl zu den Leuten hereinzustürzen, die verreisen wollen, und sie mit Ihrer Rechnung zu behelligen."

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.
2500—2508 NORTH AVENUE

Spezialitäten für Montag

Strumpf - Bargains.

Schwarze oder farbige Strümpfe für Damen—Wir haben eine vollständige Auswahl in Gauze Lisle gekämmten egyptischen mercerized Strümpfen, in allen Nummern, mit gesäumtem oder geripptem Obertheil, split, einfacher oder Burson-Fuß — zum Preise von 25c

Seidene Strümpfe für Damen — mit Lisle Obertheil und Fuß— zum Preise von 50c

Strümpfe für Kinder — echtfarbig, einfachschwarz, 1×1 und 2×1 gerippt, alle Größen; zum Preise Preise von 18c und 15c

Strümpfe für Kinder—in den besten Schattirungen, schwarz, weiß, lohfarbig, blau, rosa und Cardinal, von guter mercerized Baumwolle, volles Sortiment von Größen, speziell für diesen Verkauf, Paar 28c und 25c

Männer-Socken — eine feine Partie, hochfein mercerized, leichte Seconds, sollten für 25c verkauft werden, speziell, das Paar 15c

Bettdecken, Tischleinen, Handtücher.

Befranste Bettdecken, volle Größe — geschnittene oder Quadrat-Ecken, speziell 1.50

Befranste Satin-Bettdecken, geschnittene oder Quadrat-Ecken, ausgezeichnete Qualität und hübsche Muster 2.50

62zöll. gebleichter Tafel-Damast; garantirt reines Leinen zu fein, sehr schwer und ein ausgezeichneter Werth, speziell, die Yard 75c

72zöll. gebleichterSatin Tafel-Damast —reines Leinen und extra schwer; elegante Muster; Servietten dazu passend, die Yard 1.25

Hohlgesäumte ganz Lawn- und Huck-Handtücher, Größe 36 bei 18, regul. 35c Werth; spez. für diesen Verkauf, das Stück 19c

Gezackte leinene Huck-Handtücher, 21 bei 38, Stück 25c

Gebleichtes Roller - Handtuchzeug — in hübschen Mustern — echtfarbiger rother Rand, regulärer 7c Werth 4¾c

Bettlaken, Kissenbezüge u. s. w.

81 bei 90 gebleichte nahtlose Betttücher, von einem schweren Leinen appretirtem Betttuchzeug, 85c werth, für 59c

81 bei 90 extra feine gebleichte nahtlose Betttücher, die Pepperell Marke, 90c Werth, Stück 75c

Elegante hohlgesäumte Betttücher, in allen Breiten; in diesem Verkauf, Stück 75c aufw. bis ... 1.20

42-36 Kissenbezüge, der reg. 14c Werth, Stück 10c

45-36 hohlgesäumte Kissenbezüge, 20c werth, das Stück ... 15c

45-36 gezackte Kissenbezüge, reg. 35c Werth, Stück 25c

Bestickte Initial Kissenbezüge, Größe 45 bei 36, eine prachtvolle Qualität und Arbeit, Stück ... 89c

Sommer-Comforters, mit feinem Silkoline überzogen und mit weißer Watte gefüllt, Stück. 1.35

Sommer Comforters, mit feinster Sorte Silkoline überzogen, auf beiden Seiten, mit schlichten Sateen Borders und mit schlichtweißer Baumwolle gefüllt, leicht weich und fluffy, das Stück 2.50

Bettkissen, große Sorte; mit guten Federn gefüllt und mit gutemArt Ticking überzogen, in hübschen Mustern, reg. 1.25-Werth, Stück ... 75c

Bessere Kissen bis zu $4

Lange und kurze Handschuhe.

Handschuhe für Damen—Wir führen ein volles Sortiment von Seide und Lisle mercerized Handschuhen für Damen, in Farben, weiß und schwarz.— In seidenen Handschuhen führen wir die wohlbekannten und garantirten Marken von Kayser und Ivanhoe, spez. Preis, zu 50c

Lange Handschuhe, in 12- und 16knöpfigen Facons, schwarz, weiß und farbig, in diesem Verkauf von $2 herunter auf 79c

Volle Auswahl von Glace-Handschuhen—in weiß und schwarz, spezieller Preis für diesen Verkauf, $2, 1.75, 1.50, 1.25 und ... 1.00

„Ich möchte mein Geld."

„Und all dies", fährt der Baron unbeirrt fort, „wegen der elenden Summe von 1498 Frank und 35 Centimes. Wirklich, mein lieber Sam Dee, man geht nicht so mit guten Kunmeinem Koffer herunter. Ich werde noch meinen Zug durch Sie versäumen."

„Erst mein Geld."

Der Baron sieht ängstlich auf die Uhr. Der Zeiger geht mit schrecklicher Geschwindigkeit vorwärts, und dieser verflixte Schneider that, als ginge ihn dies gar nichts an.

Der Baron fürchtete, daß jeden Augenblick noch andere Gläubiger auftauchen könnten, denn er saß bei allen Lieferanten tief in der Kreide, der edle Baron de la Roche Malassie.

Vielleicht empfand er darum die absolute Nothwendigkeit der Luftveränderung und hielt es für angebracht, sich einige tausend Kilometer von der Meuthe seiner Gläubiger zu entfernen. Aber was thun? Das Geld, das er bei sich hatte, brauchte er unbedingt zu seiner Reise. Es fortgeben, hieße die Reise aufgeben!

Gräßliches Dilemmma, aus dem er keinen Ausweg wußte. Wie war es möglich, diesen Kerl loszuwerden? Seine sonst so glänzende Erfindungsgabe in solchen Dingen verließ ihn diesmal gänzlich. Der Schneider kam ihm glücklicherweise, ohne daß er es wollte, selbst zu Hilfe, als er mit halb furchtbarer, halb ehrerbietiger Stimme sagte:

„Der Herr Baron wollen mich doch nicht glauben machen, daß er nur das Geld zu seiner Reise besitzt."

Das Gesicht des Edelmannes erhellte sich plötzlich, er hatte einen Ausweg gefunden.

„Herr Sam Dee", erklärte er ernst, „es hätte mir besser gepaßt, wenn Sie meine Rückkehr erwartet hätten, aber da Sie so drängen, werde ich gleich bezahlen. Gilbot," wandte er sich an seinen Diener, „Tinte und Feder!" Er zog ein Notizbuch aus seiner Tasche. „Sie sagten 1400 Frank?"

„1498 Frank 65 Centimes."

„65 Centimes." Mit rascher Bewegung reißt er das Blatt, auf das er geschrieben hatte, aus dem Notizbuch heraus und hielt es dem Schneider hin. „Monsieur Sam Dee, hier ist ein Scheck auf die Bank. Ist Ihre Rechnung quittirt? — Gut also, und ein andermal seien Sie bitte ein bißchen höflicher zu Ihren Kunden, wenn Sie sie behalten wollen!"

Der Schneider verneigte sich, das kostbare Papier zärtlich in der Hand drückend, bis zur Erde: „Wie der Herr Baron befehlen, wenn der Herr Baron mir gestatten würden, ihm nach der Reise Muster vorzulegen."

Aber der Angeredete hörte nicht mehr.

„Schnell, schnell, Gilbot, bringen Sie die Koffer herunter, und Sie, Kutscher, fahren Sie so schnell Sie können, zum Hauptbahnhof."

— — — — — — —

Eine Stunde später stand Sam Dee glücklich am Schalter der Bank, und sagte mit einem Lächeln: „Ich möchte einen Scheck einkassiren."

„Sehr wohl, mein Herr", antwortete der Beamte. Er nahm ihn, prüfte einen Augenblick die Unterschrift und schlug in einem großen Buch nach. Nach kurzem Zögern kam er zurück.

„Wir können Ihnen den Scheck nicht auszahlen, mein Herr."

Sam Dees Knie schienen unter ihm zusammenzubrechen. „Hat der Baron de la Roche Mallassie kein Konto hier?"

„Natürlich, mein Herr. Nur sind von ihm nur noch 1400 Frank deponirt."

Monsieur Sam Dee trocknete mit dem Handrücken die kalten Schweißtropfen, die ihm die Stirn entlangliefen.

„Das macht nichts," murmelte er etwas beruhigter, „ich bin auch damit zufrieden, geben Sie es mir nur."

„Das ist unmöglich, das ist gegen die Bestimmungen, wir dürfen nur genau die auf einem Scheck bemerkte Summe auszahlen. Wenn der Scheck selbst nur auf Centimes mehr lautet, als im Konto des Ausstellers gebucht sind, dürfen wir den Scheck nicht honoriren."

Der Schneider hielt sich fest, um nicht zu schwanken und stieß ein giftiges: „Der Schurke!" aus.

Er war angeführt!

Der edle Baron konnte alle Schurkereien.

Mit einem werthlosen Scheck hatte er sich eines unangenehmenGläubigers entledigt.

— — — — — — —

Gesenkten Kopfes kam Sam Dee nach Hause und erzählte seiner Frau von seinem Mißgeschick. Ergeben und traurig erwartete er ihre Vorwürfe, denn Madame Sam Dee verstand in Geldsachen keinen Spaß. Aber diesmal hörte sie ganz ruhig und ohne ihn zu unterbrechen zu. Und als er geendigt hatte, fragte sie nur:

„Wie viel fehlt, sagtest Du, am Konto des Barons?"

„98 Frank 65 Centimes."

„Nun," bemerkte sie spitz, „es ist nur gut für die Männer, daß sie Frauen haben."

„Was willst Du thun, Elodie?" fragte er etwas beunruhigt.

„Das wirst Du schon sehen."

Am selben Nachmittag noch, als die Schalter der Bank gerade geschlossen werden sollten, kam Madame Sam Dee.

„Mein Herr," sagte sie, „ich bin die Haushälterin des Herrn Baron de la Roche Mallassie, ich möchte Sie bitten, diese hundert Frank seinem Konto gutzuschreiben."

„Einen Augenblick, bitte," antwortete der Beamte und nimmt ihr den Schein ab, „Sie bekommen sofort eine Quittung."

Am nächsten Morgen zeigte Monsieur Sam Dee nochmals seinen Scheck vor und diesmal wurde er anstandslos honorirt.

— — — — — — —

Als der Baron von seinem Aufenthalt aus dem Süden zurückkam, wird er wohl von der Lösung der Dinge nicht sehr erbaut gewesen sein, obgleich Madame Sam Dee die Großmüthigkeit besessen hatte, ihm 1 Frank 35 Centimes zu schenken.

Aber es diente ihm wohl als Lektion. Er lernte daraus, daß die Unehrlichkeit nicht immer ungestraft bleibt, daß er von Zeit zu Zeit seinen Schneider bezahlen muß, und daß das Sprichwort einmal wieder recht behalten hatte:

„Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein."

— Wahrscheinlich. — Junger Ehemann: „Herr Doktor, mir schmeckt das Essen gar nicht mehr. Was mag mir wohl fehlen?" — Arzt: „Eine gute Köchin."

— Boshaft. — Herr: „Sie könnten Ihren Bräutigam für alle Zeiten glücklich machen!" — Braut: „Wieso denn?" — Herr: „Wenn Sie ihn — nicht heirathen."

UNION TRUST COMPANY
CHICAGO
A BANK OF STRENGTH AND CHARACTER

Bericht über den Stand

der Union Trust Company am Beginn des Geschäfts, 8. Juli 1911. wie vom Auditor of Public Accounts des Staates Illinois befunden.

Bestände.

Darlehen und Diskontos		$11,282,891.54
Ueberzogen		103.80
Städtische und andere Bonds und Aktien		3,272,029.78
Baar an Hand und fällig von anderen Banken und Bankiers		6,037,130.02
		$20,592,155.14

Verbindlichkeiten.

Kapital		$1,200,000.00
Ueberschuß		1,150,000.00
Unvertheilte Profite		79,388.95
Reservefonds für Zinsen u. Steuern		100,000.00
Einlagen—Spareinlagen	$4,529,491.41	
Commercial	13,533,274.78	18,062,766.19
		$20,592,155.14

Beamte.

F. H. Rawson, Präsident.
F. L. Wilk, Vize-Präsident. C. P. Kenning, Hilfs-Kassirer.
H. A. Wheeler, Vize-Präsident. R. F. Chapin, Sekretär.
G. M. Wilson, Vize-Präsident. A. C. Boettiger, Hilfs-Sekretär.
F. P. Schreiber, Kassirer. C. B. Hazlewood, Hilfs-Sekretär.

Direktoren.

William B. Kelley, Darius Miller,
Richmond Dean, James Longley,
Marvin Hughitt, jun. H. A. Wheeler,
Richard J. Collins, Frederick L. Wilk,
George E. Marcy, Frederick H. Rawson.

Zunahme der Depositen.

Gegründet 1869

1901	$4,883,686.43	1907	12,707,693.09
1902	6,195,335.09	1908	10,435,388.04
1903	7,275,685.17	1909	12,888,565.90
1904	8,370,501.21	1910	14,450,304.79
1905	10,307,516.96	1. Jan. 1911	16,470,562.38
1906	11,337,955.23	8. Juni 1911	18,062,766.19

Depositen am 1. Januar während der letzten elf Jahre im Vergleich mit dem gegenwärtigen Stand der Geschäfte.

Bericht über den Stand der

La Salle Street National Bank

OF OHICAGO
THE ROOKERY
am Schluß des Geschäfts am 7. Juni 1911.

Bestände.

Ver. Staaten Bonds zur Sicherung der Zirkulation		$450,000.00
Prämien an Ver. Staaten Bonds		6,205.46
Möbel und Fixtures		7,000.00
Ueberzogen		611.13
Zeit-Darlehen		1,220,092.21
Sicht-Darlehen	$720,303.99	
Andere Bonds und Aktien	83,874.84	
Fällig vom Bundesschatzmeister 5% Fond	22,500.00	
Baar und fällig von Banken	1,426,705.01	2,253,383.84
		$3,937,292.64

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$1,000,000.00
Ueberschuß	250,000.00
Unvertheilte Profite	7,031.24
Zirkulation	447,700.00
Depositen	2,232,561.40
	$3,937,292.64

Beamte.

William Lorimer, Präsident. J. M. Appel, Vizepräsident.
C. B. Munday, Vizepräsident. William Lorimer, Jr., Vizepräsident.
Chas. G. Fox, Kassirer.

Direktoren.

John W. Roach — Präs. Chicago Railway Co.
B. G. Brennan — Präs. Brennan Packing Co.
George O. Gunderson — S. T. Gunderson & Sons.
James E. Bennett — James E. Bennett & Co.
C. B. Munday — Präs. C. B. Munday Co.
William Lorimer — Präs. Lorimer & Gallagher Co.
Joseph Hock — Präsident Wisconsin Lime & Cement Co.
Paul F. Beich — Präs. Paul F. Beich Co.
W. A. Gardner — Gardner & Paddleford
John J. Hughes — Kontraktor
J. M. Appel — Vizepräsident
William Morley — Präs. William J. Morley, Inc.
P. M. Hanney — Siegel, Cooper & Co.
J. P. Gallagher — Schatzm. Lorimer & Gallagher Co.
T. J. Magner — Schatzm. Meeker-Magner Co.
Elbridge Hanecy — Anwalt
William Lorimer, Jr. — Vizepräsident
Charles G. Fox — Kassirer.
Leonard Lorimer — Sekretär

THE LIVE STOCK EXCHANGE NATIONAL BANK

OF CHICAGO

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß, 7. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$7,572,249.93
Ueberzogen	875.21
Bundes-Bonds	100,000.00
Andere Bonds	307,275.00
Baar u. fällig von Banken	5,459,668.57
	$13,439,568.71

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$1,250,000.00
Ueberschuß	400,000.00
Unvertheilte Profite	146,108.28
Reservirt für Steuern	12,420.30
Zirkulation	98,600.00
Unvertheilte Dividenden	197.50
Einlagen	11,532,242.63
	$13,439,568.71

Beamte.

W. A. Heath, Präsident.
G. A. Ryther, Vizepräsident.
G. F. Emery, Kassirer.
A. W. Axtell, Hilfskassirer.
H. E. Herrick, Hilfskassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour. James H. Ashby.
Samuel Cozzens. W. A. Heath.
Arthur G. Leonard. Charles M. Macfarlane
Edward Morris. H. E. Poronto.
G. A. Ryther. J. A. Spoor.
Edward F. Swift.

Continental and Commercial National Bank of Chicago

Bericht über den Stand beim Schlusse des Geschäfts am 7. Juni 1911.

Bestände:

Darleh. u. Diskontos	$121,046,672.93	
Bond, Werthpapiere etc.	13,462,895.14	$134,509,568.07
Ver. Staat. Bonds zur Sicherung der Zirkulation		3,446,593.75
Grundeigenthum		30,961.54
Aktien d. Commerc. Nat. Safe Dep. Co. (Bankgeb.) zu Pari		1,597,500.00
Ueberzogen		5,095.06
Fäll. v. Banken u. vom Bundesschatzamt	$27,777,337.79	
Baargeld	42,887,011.74	70,364,349.44
		$215,254,067.86

Verbindlichkeiten:

Einbezahltes Aktienkapital	$20,000,000.00
Ueberschuß-Fond	8,000,000.00
Unvertheilte Profite	2,285,337.05
Reservirt für Steuern	234,453.40
Zirkulation	8,280,600.00
Depositen	176,453,677.41
	$215,254,067.86

Continental and Commercial Trust and Savings Bank

Das Aktienkapital dieser Bank ist im Besitz der Aktieninhaber der „Continental and Commercial National Bank of Chicago".

Bericht über den Stand dieser Bank beim Beginn des Geschäfts am 8. Juni 1911.

Bestände:

Zeit-Darlehen (durch Collateral sichergestellt)		$5,046,782 71
Sicht-Darlehen (gesich. d. Collateral)	$4,975,686.03	
Bonds u. Aktien	6,466,653.82	
Fällig v. Banken	5,849,487.42	
Baar an Hand	2,058,847.26	
Sichtbestände		19,350,644.53
		$24,397,427.24

Verbindlichkeiten:

Aktienkapital	$3,000,000.00	
Reserv. f. Steuern u. Zinsen	155,875.10	
Unverth. Profite	734,546.42	$3,890,421.52
Sicht-Einlagen	$11,868,603.94	
Zeit-Einlagen	8,638,401.78	20,507,005.72
		$24,397,427.24

Leset die „Sonntagpost"

Bericht über den Stand der

Fort Dearborn National Bank

CHICAGO

Beim Schluß des Geschäfts am 7. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$16,044,489.70
Ueberzogen	4,183.82
Ver. Staaten Bonds, Pariwerth	1,000,000.00
Andere Bonds und Sicherheiten	590,560.41
Grundeigenthum	1,000.00
Fällig vom Bundes-Schatzmeister	55,102.50
Baar- und Sicht-Wechsel	9,058,795.20
	$26,754,131.63

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$2,000,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Profite	616,188.25
Zirkulation	1,000,000.00
Unbezahlte Dividenden	196.50
Einlagen	23,137,746.88
	$26,754,131.63

Beamte.

Wm. A. Tilden, Präsident. Henry R. Kent, Kassirer.
Nelson N. Lampert, Vize-Präsident. Geo. H. Wilson, Hilfs-Kassirer.
J. Fletcher Farrell, Vize-Präsident. Charles Fernald, Hilfs-Kassirer.
Thos. E. Newcomer, Hilfs-Kassirer.
H. Lawton, Manager des Ausland Wechseldept.

Direktoren.

John A. King. Richard Fitzgerald.
Walter S. Bogle. Raymond W. Stevens.
Chas. A. Plamondon. C. A. Bickett.
Chas. W. Hinkley. Wm. A. Tilden.
Gustav Freund. Nelson N. Lampert.
Calvin H. Hill. J. Fletcher Farrell.
Henry R. Kent.

Bericht über den Stand der

Fort Dearborn Trust & Savings Bank

CHICAGO

Beim Beginn des Geschäfts am 8. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen auf Sicherheiten	$423,928.21
Bonds	415,233.18
Vorräthiges Baargeld und in Banken	172,339.27
	$1,011,500.66

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$250,000.00
Unvertheilte Profite	3,057.32
Zeit-Einlagen	758,443.34
	$1,011,500.66

Beamte.

Wm. A. Tilden, Präsident.
Nelson N. Lampert, Vizepräsident.
John E. Shea, Kassirer.

Diese Bank ersucht um die Kontos von Banken, Korporationen, Firmen und Einzelpersonen. Es ist unser Bestreben durch höfliche persönliche Bedienung unseren Kunden den promptesten und wirksamsten Dienst zu liefern.

LAKE VIEW TRUST AND SAVINGS BANK

N. Ashland, Belmont und Lincoln Ave., Chicago, Ill.

Bericht über den Stand zu Beginn des Geschäfts, 8. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$1,332,663.57
Bonds	128,570.49
Ueberzogen	214.63
Grundeigenthum (Bank-Grundstück)	66,500.00
Möbel und Fixtures	435.00
Baar an Hand und fällig von Banken	334,820.01
Zusammen	$1,863,203.70

Verbindlichkeiten.

Kapital	$200,000.00
Ueberschuß	10,000.00
Unvertheilte Profite	39,679.92
Reservirt für Steuern und Zinsen	12,800.00
Unbezahlte Dividenden	
Depositen	1,600,723.78
Zusammen	$1,863,203.70

Zunahme der Depositen.

1. Januar 1906	$80,713.81
1. Januar 1907	331,007.54
1. Januar 1908	387,125.98
1. Januar 1909	683,603.04
1. Januar 1910	1,006,549.47
9. Januar 1911	1,367,298.27
8. März 1911	1,469,940.73
8. Juni 1911	**1,600,723.78**

Beamte.

Chas. Johnsen, Präsident.
W. F. Hayes, Vizepräsident.
Otto J. Gondolf, Kassirer.
A. P. Robyn, Hilfskassirer.

Direktoren.

Wm. T. Bruckner, Commercial Nat. Bk., Chicago
W. F. Hayes, Sekr., Spalding Lumber Co.
Chas. W. Higley, Gen'l Manger Hanover Fire Insurance Co.
E. Puttkaminer, Wholesale Kohlen.
John Larson, Fisch-Händler.
Joseph J. Budlong, L. A. Budlong Co.
H. E. Otte, National City Bank, Chicago.
Chas. Johnson, Präsident.
Otto J. Gondolf, Kassirer.

Bericht über den Stand
— der —

Western Trust and Savings Bank

CHICAGO

beim Beginn des Geschäfts am 8. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$8,117,023.62
Bonds	636,880.63
Ueberzogen	125.65
Baar und Sicht-Wechsel	3,167,386.43
Möbel und Einrichtung	12,000.00
	$11,933,366.33

Verbindlichkeiten.

Kapital	$1,250,000.00
Ueberschuß und Profite	203,658.45
Einlagen	10,479,707.88
	$11,933,366.33

Beamte.

Joseph E. Otis, Präsident.
Walter H. Wilson, Vize-Präsident.
William C. Cool, Vize-Präsident.
Lawrence Nelson, Vize-Präsident.
Harry R. Moore, Kassirer.
Addison Corneau, Hilfs-Kassirer.
A. E. Coen, Hilfs-Kassirer.
W. G. Walling, Sekretär.
Lloyd R. Steere, Hilfs-Sekretär.
Louis H. Schroeder, Manager des Bond-Dept.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
Sa.,di,do,la*

COLONIAL TRUST AND SAVINGS BANK

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 8. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$4,279,436.75
Bonds	483,967.17
Möbel und Einrichtung	11,700.00
Baar und Sicht-Wechsel	2,394,310.16
	$7,169,414.08

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$600,000.00
Ueberschuß u. unvertheilte Profite	475,686.88
Einlagen	6,093,727.20
	$7,169,414.08

Beamte.

Landon Cabell Rose, Präsident.
Jacob Mortenson, Vize-Präsident.
R. E. Keller, Vizepräs. und Kassirer.
Emil Stuebli, Hilfskassirer.
W. F. Doggett, Hilfskassirer.

MID-CITY TRUST & SAVINGS BANK

Madison und Halsted Str.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 8. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen u. Diskontos	$1,248,902.13
Ueberzogen	75.00
Bankgebäude, Sicherheits-Gewölbe und Einrichtung	88,795.51
Baargeld an Hand und fällig von Banken	175,363.71
	$1,513,136.35

Verbindlichkeiten.

Kapital	$500,000.00
Ueberschuß	50,000.00
Unvertheilte Profite	8,372.33
Reservirt für Zinsen u. Steuern	2,450.00
Depositen	952,314.02
	$1,513,136.35

Zur Beachtung—$125,000.00 der Kosten des Bankgebäudes wurden aus dem Ueberschußkonto entnommen.

Geschäfts-Eröffnung 10. April 1911.

Beamte.

Wm. J. Rathje, Präsident.
Robert Forgan, Kassirer.
D. B. Kennedy, Hilfskassirer.
H. Schwerdtfeger, Hilfskassirer.

Direktoren.

Edward Morris J. A. Spoor
C. M. MacFarlane A. G. Leonard
Wm. A. Heath Alex Friend
Robert Forgan Wm. J. Rathje

Kontos erwünscht von Kaufleuten, Fabrikanten, Firmen und Privatpersonen, zu günstigen Bedingungen.

Ein Vertreter der Bank spricht bereitwilligst bei Ihnen vor bezüglich geschäftlicher Unterredungen.

Phone Monroe 4716—4717.

Bericht über den Stand der

Drovers Deposit National Bank,

Union Stock Yards, Chicago

Beim Geschäftsschluß am 7. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$5,627,329.36
Ueberzogen	1,741 39
Ver. St. u. and. Bonds	743,348.56
Baar und fällig von Banken	3,764,815.76
Zusammen	$10,137,235.07

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$600,000.00
Ueberschuß und Gewinne	443,233.07
Ausstehende Nationalbanknoten	441,600.00
Reservirt für Steuern	2,935.24
Einlagen	8,649,466.76
Zusammen	$10,137,235.07

Beamte:

Edward Tilden, Präsident.
John Fletcher, Vizepräsident.
George M. Benedict, Kassirer.
J. C. Morrison, Hilfs-Kassirer.
H. P. Gates, Hilfs-Kassirer.

Direktoren:

Edward Tilden Wm. A. Tilden
L. B. Patterson
Ancell Tilden John Fletcher

Bericht über den Stand der

DROVERS TRUST & SAVINGS BANK

Halsted und 42. Straße, Chicago.

Beim Geschäftsbeginn am 8. Juni 1911.

Bestände.

Ver. St. u. an. Bonds	$690,630.25
Darlehen (gesichert)	2,379,546.57
Baar an Hand und in Banken	427,889.17
Zusammen	$3,498,065.99

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$200,000.00
Ueberschuß	100,000.00
Unvertheilte Profite nach Abzug von Ausgaben und Steuern	40,926.27
Reservirt für Steuern und Zinsen	28,679.51
Spar-Einlagen	3,128,460.21
Zusammen	$3,498,065.99

Beamte.

Wm. C. Cummings, Präsident.
Wm. A. Tilden, Vize-Präsident.
Murray M. Otstott, Kassirer.
A. B. Shaw, Trust-Beamter.

Direktoren.

Edward Tilden, L. B. Patterson,
Wm. A. Tilden. Wm. H. Brintnall,
Wm. C. Cummings.

Illinois Trust & Savings Bank

CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäfts-Beginn am 8. Juni 1911.

Bestände

Sicht-Darlehen auf Werthpapiere		$22,049,172.06
Zeit-Darlehen auf Werthpapiere		32,678,714.83
Darlehen auf Grundeigenthum		807,915.00
		$55,535,801.89
Bonds und Aktien		23,113,092.33
Baar und Wechsel		27,404,683.02
		$106,053,577.24

Verbindlichkeiten.

Eingezahltes Aktienkapital		$5,000,000.00
Ueberschuß-Fonds		8,000,000.00
Unvertheilte Profite		850,822.58
Unvertheilte Dividenden		439.00
Reservirt für Zinsen und Steuern		762,500.00
Sicht-Einlagen	$29,426,844.53	
Zeit-Einlagen	62,012,971.13	91,439,815.66
		$106,053,577.24

THE STOCK YARDS SAVINGS BANK

4162—4164 S. Halsted Str., Chicago,

Bericht über den Stand am 8. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$2,204,932.96
Ueberzogen	152.34
Ver. St. u. and. Bonds	784,953.64
Baar und fällig von Banken	647,110.83
	$3,637,152.77

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$250,000.00
Ueberschuß	175,000.00
Unvertheilte Profite	21,487.81
Unverdiente Zinsen	10,000.00
Reservirt f. Zinsen, Steuern etc.	24,309.50
Einlagen	$3,156,355.46
	$3,637,152.77
Einlagen 8. Juni 1910	$2,422,591.46
Einlagen 8. Juni 1911	$3,156,355.46

Beamte.

C. N. Stanton, Präsident.
J. A. Spoor, Vize-Präsident.
Edward E. Payne, Kassirer.
James Burgess, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour. Edward Morris.
J. A. Spoor. Louis F. Swift.
James H. Ashby. Arthur G. Leonard.
C. M. MacFarlane. Samuel Cozzens.
W. A. Heath. C. N. Stanton.

Etablirt 1879

STATE BANK OF CHICAGO

Südostecke La Salle u. Washington Str.

Kurzer Bericht, 8. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen u. Diskontos	$18,567,816.39
Ueberzogen	10,970.29
Bonds	1,611,255.25
Baar u. fällig von Banken	7,999,420.40
	$28,189,462.33

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$1,500,000.00
Ueberschuß (verdient)	1,500,000.00
Unvertheilte Profite	465,670.22
Reservirt für Zinsen u. Steuern	122,500.00
Einlagen	24,601,292.11
	$28,189,462.33

Beamte.

L. A. Goddard, Präsident.
John R. Lindgren, Vizepräsident.
Henry A. Haugan, Vizepräsident.
Henry S. Henschen, Kassirer.
Frank J. Packard, Hilfskassirer.
C. Edward Carlson, Hilfskassirer.
Samuel E. Knecht, Sekretär.
William C. Miller, Hilfssekretär.

Direktoren.

David R. Barker — Mgr. Jones & Laughlin Steel Co.
J. J. Dau — Präs. Reid, Murdoch & Co.
Calvin Durand — Präs. Durand & Kasper Co.
Theo. Freeman — Kapitalist
L. A. Goddard — Präsident
H. G. Haugan, Ex-Comptroller Ch. M. & St. P. R. R.
Oscar H. Haugan, Mgr. Real Estate Loan Dept.
John R. Lindgren — Vize-Präsident
Wm. A. Peterson — Eigenth. Peterson Nursery
Geo. E. Rickcords — Chicago Title & Trust Co.
Moses J. Wentworth — Kapitalist

Eure Kundschaft erwünscht.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.
mi3I*

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
Lln,do,sa,don*

1857 THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY 1911
OLDEST BANK IN CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 8. Juni 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos		$32,700,173.43
Bonds und Hypotheken		9,547,955.96
Fällig von Banken und Bankiers	$21,347,512.16	
Baar und Checks für Clearing House	8,819,848.07	30,167,360.23
		$72,415,489.62

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$3,000,000.00
Ueberschuß-Fonds	5,000,000.00
Unvertheilte Profite	1,273,210.23
Reservirt für aufgelaufene Zinsen und Steuern	81,129.53
Einlagen	63,061,149.86
	$72,415,489.62

Allgemeines Bankgeschäft

Konto von Banken, Kaufleuten, Korporationen und von einzelnen Personen gewünscht.

Direktoren.

Enos M. Barton, Wm. A. Gardner, Thies J. Lefens, Edward L. Ryerson
Clarence A. Burley, Edmund D. Hulbert, Cyrus H. McCormick, Orson Smith
Elbert H. Gary, Chauncey Keep, John S. Runnells, Moses J. Wentworth

Beamte.

Orson Smith, Präsident. P. C. Peterson, Hilfskassirer.
Edmund D. Hulbert, Vizepräsident. C. E. Estes, Hilfskassirer.
Frank G. Nelson, Vizepräsident. Leon L. Löhr, Sekretär und Trustbeamter.
John E. Blunt, Jr., Vizepräsident. F. W. Thompson, Mgr. Farm Loan Dept.
J. G. Orchard, Kassirer. H. G. P. Deans, Mgr. Ausland Departm.

112 West Adams Strasse

Bericht über den Stand von

THE CORN EXCHANGE NATIONAL BANK

OF CHICAGO

beim Geschäftsschluß am 7. Juni 1911.

Bestände.

Zeit-Darlehen	$32,056,932.89	
Sicht-Darlehen	7,197,175.77	$39,254,108.66
Ueberzogen		8,563.98
Bundes-Bonds		1,700,000.00
Andere Bonds		1,994,096.94
Neues Bank-Gebäude		2,000,000.00
Baar an Hand	12,795,501.57	
Clearing House Checks	2,033,666.15	
Fällig von Banken	9,290,607.53	
Fällig vom Bundesschatzamt	142,000.00	24,261,775.25
		$69,218,544.83

Verbindlichkeiten.

Kapital		$3,000,000.00
Ueberschuß		5,000,000.00
Unvertheilte Profite		696,272.71
Zirkulation		899,047.50
Unvertheilte Dividenden		60.00
Depositen—		
Banken und Bankiers	29,029,972.58	
Einzelne Personen	30,593,192.04	59,623,164.62
		$69,218,544.83

Beamte:

Ernest A. Hamill, Präsident.
Charles L. Hutchinson, Vize-Präs. John C. Neely, Sekretär
Chauncey J. Blair, Vize-Präs. Frank W. Smith, Kassirer.
D. A. Moulton, Vize-Präs. J. Edward Maass, Hilfs-Kass.
B. C. Sammons, Vize-Präs. Jas. G. Wakefield, Hilfs-Kass.

Direktoren:

Charles H. Wacker, Martin A. Ryerson, Chauncey J. Blair
Edward B. Butler, Charles H. Hulburd
Clarence Buckingham, Benjamin Carpenter, Clyde M. Carr
Watson F. Blair, Charles L. Hutchinson, Edwin G. Foreman
Edward A. Shedd, Ernest A. Hamill, Frederick W. Crosby

Ausländische Wechsel. Kredit-Briefe. Kabel-Anweisungen.

Central Trust Company of Illinois

125 W. Monroe Str., Chicago.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 8. Juni 1911.

Bestände.

Sicht-Darlehen	$2,653,604.38
Zeit-Darlehen	9,419,459.15
Bonds und Aktien	3,891,319.70
Bank-Eigenthum	775,000.00
Anderes Grundeigenthum	80,000.00
Ueberzogen	702.74
Baar- und Sicht-Wechsel	6,498,669.06
	$23,318,755.03

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$2,000,000.06
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilte Profite	477,673.60
Reservirt für Steuern und Zinsen	36,500.00
Unbezahlte Dividenden	90.00
Einlagen	20,304,491.43
	$23,318,755.03

Beamte:

Charles G. Dawes, Präsident. W. W. Gates, Hilfskassirer.
A. Uhrlaub, Vize-Präsident. John W. Thomas, Hilfskassirer.
Edwin F. Mack, Vize-Präsident. Albert G. Mang, Sekretär.
William T. Abbott, Vizepräsident. Malcolm M'Dowell, Hilfssekretär.
William R. Dawes, Kassirer. William Ebens, Hilfssekretär.
L. D. Skinner, Hilfskassirer. John L. Lehnhard, Hilfs-Trust-Beamter.

Direktoren:

A. J. Earling, Präsident Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway Co.
P. A. Valentine, Kapitalist.
Arthur Dixon, Präsident Arthur Dixon Transfer Company.
Charles T. Boynton, Pickands, Brown & Co.
Alexander H. Revell, Präsident Alexander H. Revell & Co.
S. M. Felton, Präsid. Chicago Great Western Railroad Company.
T. W. Robinson, Vizepräsident Illinois Steel Co.
Chandler B. Beach, C. B. Beach & Co.
George F. Steele, Nekoosa Edwards Paper Co.
Julius Kruttschnitt, Vizepräsident Southern and Union Pacific Railroads.
Charles G. Dawes, Ex-Comptroller of Currency.

Rheumatismus
positiv geheilt durch Gebrauch von Uric Acidana und kombinirten Behandlung. — Preis $2.50.
Hergestellt und verkauft durch
H. KARASICK
Armitage Ave., Ecke Humboldt Str., Chicago.
— Buch frei. —
11feb,mi,sa,son 16*

Leset die „Sonntagpost"

Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,di,do,sa* gegenüber der Post-Office.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 12. Juni 1911.

Die beste Art um Geld zu sparen, besucht unseren großen Montag Bargain-Verkauf und profitirt durch unsere ungewöhnlich niedrige Preise.

Extra speziell—Kleiderstoffe-Dept.

1500 Yds. reinwoll. Kleiderstoffreste 58c und 75c Werthe — in diesem Verkauf, die Yard....... 19c

Waschstoffe-Dept.—Main Floor.

Fancy Foulards, in hübschen Mustern, wth. 25c, zu........ 15c

Ponjees, neueste Styles; regul. 25c, die Yard zu........... 19c

Neueste Styles franz. Ginghams, wth. 39c, die Yard...... 29c

Renfrees Gingham, schön für Damen- und Kinderkleider, regulär 15c, die Yard zu......... 12½c

Eine große Partie Kleider-Gingham, die Yard.......... 10c

Herren-Ausstattungs-Dep.—2. Floor.

Unterzeug für Männer — leichte Sorte — schlicht oder gerippt, Unterhosen mit doppeltem Sitz, 29c-Werthe, zu.......................... 19c

Muster-Partie von Männer-Halbstrümpfen, regulär 25c, zu...... 9c

Fertige Kleidungsstücke-Dep.—2. Floor.

Lawn-Kleider für Damen — fancy Stickerei besetzt, — in netten waschbaren Mustern — zu $1.98

Haus-Kleider für Damen — von bestem Percale hergestellt —garantirt echte Farben — zu 98c

Amoskeag Damen-Schürzen — extra große Sorte, mit Taschen, — das Stück zu................ 25c

Likör-Dept. — 4. Flor.

Monogram Whiskey oder California Grape Brandy, reg.$3.00 —die Gallone.......... $1.82

Feiner Doppelkümmel; volles Quart zu.................. 44c

Kentucky Club Whiskey, volle Quart-Flasche............... 51c

California Port- oder Sweet Catawba Wein — die Gallone für........................ 57c

Feines Tafel-Bier — Kiste von von 2 Dutz. Flaschen......... 65c

Möbel-Dept. — 3. Floor.

Matratzen, weißes Filz W. W., gemacht in fancy Leinen Ticking, — wiegen 45 Pfd., mit Roll Edging; — in diesem Montag-Verkauf für nur......................... $5.98

Große 5-Schubladen Chiffoniers — gemacht von ausgesuchtem Eichenholz; mit hölzernen Knöpfen verziert, für............ $6.00

Fleisch-Markt—4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch.......	10½c
Magere kleine Pork Loins......	12½c
Magere frische Pork Butts........	10c
Prima Chuck Roast............	8¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch........	8½c
Sugar Cured mageres Rippen-Corned Beef..................	7½c
Magere kleine California Schultern.................	10¾c

Grocery-Dept.—4. Floor.

10 Pfd. Sack Red Star Mehl.....	32c
3 Pfund Seifen-Chips..........	10c
3 Pfund Stücken-Stärke..........	10c
2 Pfd. Büchse Armour Bohnen....	10c
10 Stücke Santa Claus Seife..	29c
3 Büchsen Sweet Corn...........	25c
Feiner Santos Kaffee............	20c
3 Pfund für..............	55c
Frisch gebackene Cookies..........	7½c
3 Büchsen Peerleß Milch..........	25c
3 Packete Mothers Corn Flakes....	25c

Finanzielles.

Abgekürzter Bericht über den Stand der

West Side Trust & Savings Bank

Zwölfte und Halsted Str., Chicago,
beim Geschäftsbeginn am 8. Juni 1911,
wie er dem Auditor of Public Accounts, Staat Illinois, dem Gesetz gemäß abgestattet wurde.

Bestände.

Darlehen und Diskontos..........	$3,265,189.92
Ueberzogen	531.69
Bankgebäude	60,319.40
Bonds und Aktien	93,525.00
Aufgelaufene Zinsen auf Bonds u. Hypotheken	3,121.49
Baar u. Checks f. Clearing House..	232,178.56
Fällig von Banken............	598,723.83
Zusammen................	$4,253,589.89

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 200,000.00
Ueberschuß (verdient)..........	75,000.00
Unvertheilte Gewinne..........	37,071.46
Eingez. ab. nicht verdient.Diskonto	29,358.63
Reservirt für Steuern und Zinsen..	23,246.49
Depositen	3,888,913.31
Zusammen................	$4,253,589.89
Depositen 8. März 1911..........	$3,785,558.18
Depositen, 8. Juni 1911..........	$3,888,913.31

Beamte.

Benj. S. Mayer, Präsident.
C. Hollenbach, Vizepräsident.
Chas. O. Fetscher, Kassirer.
Herbert S. Pflaum, Hilfskassirer.

Direktoren.

Edward Morris. Benj. S. Mayer.
J. A. Spoor. L. H. Heymann.
C. Hollenbach. A. G. Leonard.

Um die Wette.

Von A. Oskar Klaußmann, Berlin.

In Antwerpen ist vor einiger Zeit ein Wettbewerb zu Ende geführt worden, der Hunderte von Menschen in Aufregung gehalten hat. Es handelte sich um einen Wettbewerb der flämischen Pfeifenfreunde, die ihr 25. Stiftungsfest feierten und zu dessen Ehren einen großen Wettbewerb im Langsam-Rauchen veranstalteten. 350 Raucher nahmen an diesem Wettbewerb Theil, der in einem öffentlichen Lokal drei Wochen lang währte. Jeder Bewerber bekam drei Gramm Tabak zugewogen. Derjenige war Sieger, der am längsten mit diesem Quantum auskam. Ein Herr Hendricks rauchte an diesen drei Gramm 1 Stunde 46 Minuten 59 Sekunden, schlug damit alle Rekorde und erhielt den Preis.

Derartige Wettbewerbe finden nicht nur in Belgien, sondern auch in Holland, in Frankreich, in Deutschland, in Oesterreich-Ungarn, in England, in Skandinavien, kurz, allenthalben statt, wo irgend welche Lust zum Wetten oder an friedlichen Kämpfen vorhanden ist. Sie sind älter als der Sport; sie bildeten schon vor Jahrzehnten den Sport der kleinen Leute, und es ist ganz interessant, einmal zu betrachten, in welcher Weise sich diese Wettlust äußert.

Das Langsam-Rauchen ist ja eine Ausnahme; anderwärts finden sonst Wettbewerbe im Schnell-Rauchen statt, und Raucher mit ausgedörrtem, lederhartem Gaumen bringen es wohl auf ein Pfund in mehreren Stunden.

Noch beliebter als der Wettbewerb im Rauchen sind allenthalben die Wettessen. In ganz Oesterreich-Ungarn finden fast in jedem größeren Restaurant zur Winterzeit Wettessen statt, und zwar handelt es sich immer um das Nationalgericht, die Zwetschgenknödel. Eine getrocknete Pflaume (Zwetschge) wird in Teig gehüllt und so zum Zwetschgenknödel gemacht. Männer und Frauen betheiligen sich an dem Wettessen, und es ist unglaublich, welche Quantitäten auch die edle Weiblichkeit bei solchen Wettessen zu verschlingen vermag.

In Nord und Süd, West und Ost werden humoristische Wettessen abgehalten, an denen gewöhnlich nur Männer theilnehmen. Um einen Tisch herum sitzen, sehr oft in einem öffentlichen Lokal, dessen Wirth dieses Wettessen veranstaltet, die Konkurrenten, die Hände auf den Rücken gebunden. Vor jeden wird eine ganz bestimmt abgewogene Portion von glühend heißen, in Fett gebackenen Nudeln oder Klößen gesetzt, und derjenige ist Sieger, dem es zuerst gelingt, diese brennend heiße Mahlzeit zu sich zu nehmen. Ein anderer Wettbewerb im Essen besteht darin, daß außerordentlich harte, aus Stärkemehl gebackene Kuchen in gleicher Quantität einer Anzahl von Theilnehmern zugewogen werden. Jeder Theilnehmer an dem Wettessen erhält außerdem noch einen Krug Wasser. Derjenige hat gesiegt, dem es zuerst gelingt, die trockenen Kuchen bis auf die letzte Krume aufzuessen.

Für die liebe Jugend veranstaltet man bei Festlichkeiten wohl ein Wettessen von Sirupsemmeln, das zu sehr komischen Szenen führt, aber wenig ästhetisch ist. Semmeln werden ausgehöhlt, mit Sirup gefüllt und mit Bindfaden senkrecht an ein wagerecht hängendes, loses Tau befestigt. Den theilnehmenden Jungen werden die Hände auf den Rücken gebunden, und nun gilt es, nach den Semmeln zu schnappen und möglichst viel von ihnen abzubeißen, um zuerst fertig zu sein. Recht unappetitlich wird die Sache, wenn der Sirup aus den Semmeln herauszulaufen beginnt und sich besonders den Gesichtern der Konkurrenten mittheilt.

Die mit Fett eingeriebenen Kletterstämme sind als Volksbelustigungsmittel geradezu international. Man findet sie ebenso in der Türkei wie im hohen Norden; nur die Preise, die man erhält, sind verschieden. Oben an der Spitze der Stange hängen bunte Bänder, also Schmuck für die Herzallerliebsten der jungen Männer; oder es hängen dort Mützen, Gänse, Schinken, Würste, und das unauslöschliche homerische Gelächter der Zuschauer begleitet jeden verunglückten Versuch eines Kletterers.

Echt englisch ist die Idee des Wettgrinsens und Gesichterschneidens, die besonders im Osten Londons ein beliebtes Wettspiel bildet. Damit für den Kopf eine Umrahmung entsteht, müssen die Grinsenden durch ein Pferdekummet hindurchsehen, und mit tiefem Ernst und großem Eifer entscheiden die Preisrichter, wer die abscheulichste Grimasse zu schneiden vermag, damit dem Sieger der Preis, gewöhnlich in einer silbernen Uhr bestehend, ausgehändigt werden kann.

Auch die edle Weiblichkeit kommt bei solchen Wettbewerben nicht zu kurz. So gibt es ein Wettwaschen von Wäscherinnen, das man in Frankreich, England, Holland und Belgien findet. In einem öffentlichen Lokale, dessen Besitzer natürlich ein Eintrittsgeld nimmt, um die Kosten zu decken, werden auf einem Podium vierbeinige Schemel mit Waschfässern aufgestellt, und zwar so viel wie Konkurrentinnen vorhanden sind. Sachverständige, die gänzlich unparteiisch sind, vertheilen auf jedes Waschfaß eine Anzahl schmutziger Handtücher. Auf ein gegebenes Zeichen beginnen die Wäscherinnen mit der Arbeit, und diejenige, die zuerst die Handtücher sauber gewaschen, gespült und ausgerungen hat, erhält den Preis, der in dem Waschgeräth und den Handtüchern besteht. Die Rekordzeit für dieses Wettwaschen steht auf ungefähr fünf Minuten. Es werden aber auch Wettwaschen in größerem Stile veranstaltet, und außerordentliche fixe Wettbewerberinnen haben es fertig bekommen, die Wochenwäsche einer größeren Familie innerhalb einer Stunde auf das sauberste zu waschen, zu spülen und auszuwringen, so daß die Wäsche ohne weiteres aufgehängt werden konnte.

In England sehr beliebt ist das Wettfahren mit dem Kinderwagen. Es werden nur Mütter zugelassen, die ihre Kinder selbst fahren. Besitzen sie keinen eigenen Kinderwagen, so werden ihnen solche zur Verfügung gestellt. Der Preis ist entweder ein eleganter Kinderwagen oder Röcke und Blusen für die Gewinnerin. Schon beim „Handikapen", wie der Sportsmann sagen würde, bei der Werthung der Gefährte, des Gewichtes der Kinder und des Gewichtes der Wettbewerberinnen geht man äußerst gewissenhaft zu Werke, denn die besiegten Damen pflegen sehr ungemüthlich zu werden und lassen es an Protesten nicht fehlen. Auf ein gegebenes Zeichen setzen sich sämmtliche Mütter mit ihren Kinderwagen in Marsch. Es wird gewöhnlich ein ganz tolles Tempo eingeschlagen, und manches Gefährt verunglückt zum Schaden der kleinen Insassen.

Zu unangenehmen Auseinandersetzungen kommt es auch oft bei den für Knaben arrangirten Wettbewerben, weil sich Mütter und Väter der Theilnehmer in die Sache einmischen und glauben, für ihre Schutzbefohlenen eintreten zu müssen. Solche Wettbewerbe für Jungen sind: Wettlaufen auf allen Vieren, ferner Kopfstehen, wenigstens drei Minuten lang — — Preis: ein Paar neuer Stiefel oder ein ganzer Anzug — und endlich ein Spiel, das allenthalben als Wettbewerb aufgeführt wird und in sich den Keim zu vielen Zwistigkeiten und Unannehmlichkeiten trägt. Die theilnehmenden Knaben legen Kopfbedeckung, Fußbekleidung und die gesammten Oberkleider, also Rock, Hose und Weste ab. Irgendwelche Unparteiischen mischen dann die gesammten Kleidungsstücke der Theilnehmer wild durcheinander und stapeln sie zu einem großen Haufen auf. Auf ein Zeichen der Richter stürzen sich dann sämmtliche theilnehmenden Knaben auf den Haufen Kleidungsstücke, und jeder von ihnen bemüht sich, so schleunig wie möglich seine Kleider herauszusuchen und sie anzulegen, damit er als Erster vor den Richtertisch treten kann, um den Preis, bestehend in einem neuen Anzug in Empfang zu nehmen. Man kann sich denken, welches Puffen, Schubsen und Prügeln bei Beginn des Aussuchens der Kleidungsstücke aus dem Haufen entsteht, und zu welchen Auftritten es kommt, wenn irgendein Theilnehmer die Kleidungsstücke eines andern anlegt.

In England treibt man die Sache noch weiter: man läßt nicht nur Knaben, sondern auch Erwachsene an diesem Wettbewerb theilnehmen, wodurch die Sache allerdings noch um einige Prozent roher wird. Da ist das Säcketragen als Wettbewerb schon sportsmäßiger. 30 bis 40 Bewerber treten zur Sommerzeit in einem öffentlichen Garten an, in dem eine kreisrunde Rennbahn hergestellt ist. Für jeden Theilnehmer ist ein Sack mit nassem Sand im Gewicht von 20, 25, ja 30 Kilo genau abgewogen. Auf ein gegebenes Zeichen stürzen sich die Konkurrenten auf die Säcke, die auf einem Haufen liegen, jeder ergreift einen solchen Sack und beginnt nun in der Rennbahn einen Wettlauf. Wie er den Sack dabei trägt, ob auf dem Kopf oder auf einer oder beiden Schultern, ist gleichgiltig.

In der Schweiz gibt es das Hurnus-Schleudern, das Werfen von Scheiben und das Ringen, aber auch das Tauziehen, und das letztere Wettspiel ist ja allenthalben beliebt, nicht nur in turnerischen und athletischen Kreisen. In manchen Gegenden treten sich die jungen Leute ganzer Dörfer im Wettkampf des Tauziehens gegenüber. Der Wettbewerb endet mit einer großen Festlichkeit, bei der sich gewöhnlich Sieger und Besiegte noch in die Haare gerathen, so daß dann meist Blut fließt.

Man sucht auch noch Abwechslung in das allenthalben beliebte Tauziehen zu bringen, indem man dabei die Kräfte von Thieren und Menschen gegeneinander abmißt. Man spannt an die eine Seite des Taues zwei bis vier Pferde oder zwei bis vier Ochsen und hat auch großen Zulauf dadurch erzielt, daß man aus einem Zirkus Elephanten entlieh und diese an die eine Seite des Taues spannte, während auf der anderen Seite hundertfünfzig Mann alle ihre Kräfte anstrengten. Ein ausgewachsener Elephant, der noch gut bei Kräften ist, geht aber mit diesen hundertfünfzig Mann ab, ohne sich besonders anzustrengen.

Ein solcher Zieh-Wettbewerb „Elephant kontra Mensch" ist in England vor einigen Jahren sogar sehr verhängnißvoll geworden. Der Wettbewerb fand in einem Zirkus statt. Ein paar der theilnehmenden Männer, die das Tau hielten, wollten sich unter keinen Umständen von dem Elephanten besiegen lassen. Sie brachten es fertig, heimlich ein Ende des Taues um einen der Pfosten zu schlingen, welche das Dach des Zirkuszeltes trugen. Der Elephant ruckte an und kam nicht weiter. Auf Zureden seines Führers strengte er sich noch mehr an, und es kam dazu noch der Ehrgeiz, der beim Elephanten sehr stark ausgebildet ist. Mit furchtbarem Ruck setzte der Dickhäuter noch einmal an und schleppte die ganzen Tauzieher hinter sich her. Gleichzeitig brach aber auch der Pfosten des Daches, der Zirkus stürzte ein, und eine Anzahl von Menschen und Pferden wurde erschlagen.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.

1. Kopfschmerzen.
2. Husten, Verstopfung der Nase, Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervöse Schwäche.

Während meiner 12jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

Dr. T. W. Deachman,
Neue Nr. 140 N. Dearborn Str.
Südwest-Ecke Randolph Str.
16jährige Erfahrung
Sprechstunden täglich 10—6; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—2.
Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.
Nehmt den Elevator im Parterre zum 6. Floor.
ab10-1a*

Entgleisen die Züge rechts oder links?

Physiker und Techniker haben herausgebracht, daß die Entgleisung von Zügen häufiger nach der linken Seite geschehen müßte, und zwar aus zwei Gründen, von denen wenigstens der eine auf eine allgemeiner bekannte Vorstellung zurückgreift. Man will nach dem Vorgang des berühmten Naturforschers Carl Ernst v. Baer beobachtet haben, daß Flüsse, deren Lauf von Norden nach Süden oder umgekehrt gerichtet ist, das rechte Ufer stärker angreifen als das linke, weil die bei der Erdumdrehung auftretende Kraft ihr Wasser nach einer Seite ablenkt. Das Gleiche soll nun auch bei einem fahrenden Eisenbahnzug der Fall sein. Außerdem ist die Möglichkeit erwogen worden, daß der Erdmagnetismus auf die Schienenwege gleichfalls dahin wirkt, die rechte Schiene stärker zu beeinflussen und in bedenklicher Weise zu verändern. Ein Ingenieur Vinot hat nun in der Fachzeitschrift „Electrician" eine Abhandlung veröffentlicht, worin er den Werth dieser Vermuthungen an hat. Er untersucht dabei meridional gerichtete Zugstrecken, auf denen 46 Entgleisungen im Lauf der letzten 20 Jahre bei schnell fahrenden Zügen erfolgt waren. Davon sind 31 nach der linken und 15 Entgleisungen nach der rechten Seite erfolgt. Während nun Vinot der Einwirkung des Magnetismus beim Zustandekommen solcher Unglücksfälle keine erhebliche Rolle beizumessen geneigt ist, meint er, daß der Erdumdrehung sehr wohl eine verhängnißvolle Beschleunigung der Zentrifugalkraft nach der rechten Seite meridional gerichteter Eisenbahnlinien zuzuschreiben sei. Bei der großen Geschwindigkeit, mit der die Umdrehung der Erde von West nach Ost erfolgt — sie beträgt bekanntlich am Aequator 464 Meter pro Sekunde —, wurde bei einem Zuge, der von Süden nach Norden fährt, dadurch ein gesteigerter Druck nach Osten hin, das heißt gegen die rechte Schiene, eintreten, und die linken Räder würden dazu neigen, sich von der Schiene abzuheben. Daß dies wirklich geschehe, will Vinot auch daraus entnehmen, daß Schienenbrüche, wie er behauptet, häufiger auf der rechten Seite des Geleises meridional gerichteter Strecken erfolgen. — Das klingt nun alles zwar recht einleuchtend, dennoch ist es wohl überaus wahrscheinlich, daß die seitlichen Kräfte, welche durch die Erddrehung hervorgerufen werden, viel zu gering sind, als daß sie gegenüber den sehr großen Kräften, die bei der Bewegung des fahrenden Zuges auftreten, zu solcher Geltung gelangen könnten.

Mahler und seine Orden.

Ein Wiener Blatt erzählt ein Geschichtchen von Gustav Mahler, das für den nüchternen, schlichten Sinn des großen Künstlers ungemein bezeichnend ist: Es war in den letzten Tagen von Mahlers Direktionsthätigkeit in der Hofoper. Der Meister hatte von allen, welche seinem Herzen nahe standen, Abschied genommen und den berühmten Brief an die Mitglieder verfaßt. Jetzt galt es noch, rasch Ordnung zu machen, der Schreibtisch wurde ausgeräumt. Mahler wandte sich zum Gehen, da machte ihn sein Diener Hassinger darauf aufmerksam, daß eine Schreibtischlade noch angefüllt mit Ordensauszeichnungen sei. „Die lasse ich meinem Nachfolger," sagte Mahler und verließ das Direktionszimmer. — Es waren die letzten Worte, die er in der Hofoper gesprochen hat.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter, der kochen und Lunchcounter besorgen kann. 3101 Wentworth Ave.

Verlangt: Starker Junge für Hardware-Store. 41. Court, Ecke Milwaukee Ave.

Verlangt: Carpenter. Miethe als Zahlung. 1124 Greenleaf Av., Wilmette. fason

Verlangt: Fuhrmann für Wurst- und Provision-Wagen, mit Erfahrung und guten Empfehlungen, für die Nordseite. Adr.: U. 632 Abendpost. frsafo

Verlangt: Sofort, erster Klasse Barkeeper; guter Lohn; Empfehlungen. 1528 N. Clark Str. „Zum Rothen Stern". frsa

Verlangt: Blacksmith an Wagen-Reparaturen, muß englisch und polnisch oder rumänisch sprechen. Ebenfalls ein Junge zur Hilfe. Vandele Bros., 4317 Cottage Grove Ave. frsafon

Verlangt: Weber, nicht über 35 Jahre alt, bei A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie. 9jn1wX

Verlangt: Barbier für Samstag Nachmittag und Sonntag, stetig. 3474 Elston Ave. frsa

Verlangt: Ein junger Bäcker als dritte Hand, frisch eingewanderter bevorzugt. Ad. Haungs & Sons, Bedford, Ind. 8jn1w

Verlangt: Junge Männer, die sich als Vogelmenschen ausbilden wollen; wirkliche Flüge Abends vorgenommen. United Aeroplane & Aviation Co., 730—734 W. Monroe Str. 1jn2wX

Verlangt: Erster Klasse Lizens-Engineer, um Stelle als Chef-Engineer in großer Bank zu übernehmen. Nur erster Klasse Engineers, mit guten, langjährigen Zeugnissen von Chicago, mögen sich schriftlich an mich wenden. Posten ist sehr wichtig, bezahlt aber $200 monatlich. Louis Bour, Chef-Engineer, 6565 Yale Ave. frsa

Verlangt: Barbier zur Aushilfe Samstag und Sonntag. 303 W. 43. Str. frsa

Verlangt: Buffers und Polirer; guter Lohn. Nur erster Klasse Männer. Nachzufragen Samstag und Sonntag, Zimmer 417, Chicago Stock Exchange Bldg., Ecke La Salle und Washington Str. frsafo

Verlangt: Rockschneider. 2902 Belmont Ave.

Verlangt: Guter Buschelman, stetige Stelle. Sofort anzufragen: 1139 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann im Packraum, Stuhlfabrik. Anzufragen: 1025 W. Erie Str.

Verlangt: Ice Cream Makers, 2 stetige Männer in Retail Shop. Muno & Co., 805 Davis Str., Evanston, Ill. N. W. Hochbahn-Cars. fason

Verlangt: 2 Stalleute. Müssen stetige und nüchterne Männer sein. Muno & Co., 805 Davis Str., Evanston. fason

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas von der Fleischerei versteht. 3217 South Irving Ave. famo

Verlangt: Erste Hand an Brot und Biscuits; muß ein stetiger, nüchterner, guter Arbeiter sein; dauernde Stelle für den rechten Mann. Adresse: F. 10, Abendpost.

Verlangt: Porter. 1820 Wells Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparaturarbeiten. 3250 N. Halsted Str.

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher, der etwas Buschelling versteht; stetige Arbeit; Hosen $2.50. R. Mueller & Sons, 5443 Halsted Str. fasomo

Verlangt: Ein Saloon-Waiter. 412 S. Wabash Ave.

Verlangt: Junger, geweckter, energischer Mann, von 18 bis 30 Jahren; ein soeben eingewanderter vorgezogen; muß Hausarbeit verrichten, unter deutschem Engineer. Nachzufragen: 3025 Indiana Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Porter und Lunchman; einer, der am Tisch aufwarten kann; nur ein erfahrener möge vorsprechen. 50 South Water Str.

Verlangt: Butcher, Ham Boner. Gabel Packing Co., 221 Peoria Str.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 648 Wells Straße.

Verlangt: Strebsamer Junge, welcher Lust hat, das Lithographie-Geschäft gründlich zu erlernen. — Muß zeichnen können. 125 W. Ohio Str., Ecke La Salle. Curt Teich & Co.

Verlangt: Schneider für Reparaturen und Pressen. 1850 Bissell Str.

Verlangt: Guter junger Mann für Porterarbeit. Christ Fleck, 3557 N. Clark Str.

Verlangt: Junge, der das Graveurgeschäft erlernen möchte. Richard Furbush, 384 South Clinton Str.

Verlangt: Agenten und Canvassers, für einen Artikel, der in jedem Haushalt gebraucht wird; großer Profit. 54 West Randolph Str., Zimmer 12.

Verlangt: Kürschner an Pelzröcken. Nachzufragen Montag Vormittag von 8 bis 11 Uhr. Bishop Co., 412 South Fifth Ave., 9. Floor. fason

Verlangt: Junge an Brot und auch etwas an Cakes zu arbeiten. 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Brot-Vormann, Tagarbeit. 2338 Grand Ave., nahe Western.

Verlangt: Lunchman und Porter, muß flinker Arbeiter sein. 722 W. Randolph Str. Klemops.

Verlangt: Schmiedehelfer und Finisher an Wagenarbeit. 159 N. Green Str. fason

Verlangt: Guter Rockschneider. 1840 Sedgwick Str.

Verlangt: Eingewanderter Mann für allgemeine Officearbeit, Gelegenheit, um sich emporzuarbeiten und sich im Englischen auszubilden, $11 wöchentlich. Gesuche brieflich einzureichen unter Adr.: O. R. 605 Abendpost

Verlangt: Treiber, kräftiger junger Mann, der bekannt auf der Südseite ist und fahren kann; mit Erfahrung und willens Stallarbeit zu thun. Nachzufragen bei L. Goldsmith, 4320 Wentworth Ave., Store.

Verlangt: Eingewanderter Deutscher findet gute Stelle als „Saloon-Porter; guter Lohn für richtigen Mann. 4001 Ogden Ave.

Verlangt: Junger lediger Koch in Kopp's Garten, Lincoln, Lawrence und Western Ave. fason

Verlangt: Junge an Cakes mit Erfahrung; Tagarbeit. Siegel Cooper Co. Bäckerei, 5. Floor.

Verlangt: Maschinenarbeiter und Möbelschreiner mit Erfahrung an hochfeinen Ladeneinrichtungen; erster Klasse Männer für Stock Cut-off Saw, Stock Ripper, Stock Plainer, Shaper, Sticker und Trim Saw. Nachzufragen Samstag und Sonntag in 417 Stock Exchange Bldg. fason

Verlangt: Zwei tüchtige Klempner; guter Lohn und stetige Arbeit garantirt. Nachzufragen Montag bei E. Horne Co., 154 Whiting Str., 3. Floor. faso

Verlangt: Assistent-Bartender und Porter. 3435 Fullerton Ave.

Verlangt: Mehrere Arbeiter für Gärtnerei. Nachzufragen am Sonntag. 4435 N. 40. Ave.

Verlangt: Junger Mann, um das „Surgical Instrument"-Geschäft zu erlernen. Gute Gelegenheit für jungen Mann, der Lust zum Arbeiten hat. — Nachzufragen Montag Morgen. 1155 Ogden Ave.

Verlangt: Leute, um Lotten in Chicago Heights zu verkaufen; hohe Kommission. Chas. Schlote, 552 W. North Ave., nahe Larrabee Str. fason

Verlangt: Anständiger Junge, über 16 Jahre alt, in Blumengeschäft. 2852 Fullerton Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junges kinderloses Ehepaar für gewöhnliche Hausarbeit, Muß gut kochen können und ganz tüchtig sein. Mann für Haus und Garten. Guter Lohn und alles frei für die richtigen Leute.— 616 E. 50. Place, 2 Blocks westlich von Cottage Grove Ave., Südseite.

Verlangt: Ehepaare für Michigan Fruchtfarmen; Hausmänner, $30 monatlich; Farmarbeiter, Wiremen, Janitor, Aufwärterinnen, Zimmermädchen. Central Employment, 201, 184 Washington Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann, 31, ledig, sucht Beschäftigung; hat Erfahrung in Garten- sowie Farmarbeit, versteht Pferde zu behandeln und kann auch melken. Adr.: W. 232, Abendpost. fason

Gesucht: Aelterer Mann, erfahren in Anfertigung kleinerer Metallarbeiten sucht unter bescheidenen Ansprüchen verschiedene leichte Beschäftigung. Adr.: U. 631, Abendpost. faso

Gesucht: Tüchtiger Schuhmacher sucht Stelle. — Anton Machek. 330 Sigel Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht stetige Stelle in Restaurant oder als Verkäufer in Grocery oder Weingroßhandlung; war 9 Jahre auf letztere Stelle. Jos. Hepner, 1723 W. 47. Str.

Gesucht: Junger sauberer Mann sucht Stelle bei einer Privatfamilie als Automobilfahrer; ist auch willens, Hausarbeit zu verrichten; Stadt oder Land. Leo Liper, 1440 Montrose Blvd. fason

Gesucht: Butcher, guter Storetender, spricht englisch, hat Empfehlungen, sucht stetige Stelle. Adr.: U. 637 Abendpost. frsa

Gesucht: Ein von Deutschland eingewanderter 28jähriger Bäcker und Konditor, in beiden Fächern selbständig, wünscht sofort Stellung. Adr.: K 396 Abendpost. frsa

Gesucht: 2. Hand Bäcker an Brot und Biscuits sucht Arbeit, arbeitet auch selbständig, Land bevorzugt. 963 West 18. Str. midofrsa

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht Arbeit. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben, Novak, 1330 Mohawk Straße. dofrsa

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. 1104½ Ost 55. Str. dofrsa

Gesucht: Stelle sucht erster Klasse Brot-Vormann mit neu erfundener Sorte Brot, in größerem Shop. 77 Benden Ave., Naperville, Ill. do—son

Gesucht: Wiener Bäcker, gut an Brot und Biscuits, sucht Posten, wo er selbständig arbeiten kann. Pleiner, 1337 Belmont Ave. dofrsa

Gesucht: Painter und Calciminer sucht Arbeit.— Tuider, 5205 Bishop Str. Tel. Yards 2292. 8jn1wX

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon oder Restaurant, scheut keine Arbeit. Ladislaf Macejak, 5340 Justine Str. dofrsa

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreib: an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Gesucht: Ein junger Bäcker, Oesterreicher, sucht Arbeit. P. M., 5027 Throop Str. midofrsa

Gesucht: Ein kräftiger junger Mann, Maschinist, Schlosser, auch Heizer, sucht sofortige Stelle. Nimmt auch andere Beschäftigung. Kretschmer, 2220 N. 40. Court. fason

Gesucht: Ein guter Buschelman sucht stetige Arbeit; soeben von Pittsburg angekommen. Adam Bauer, 2437 High Str. frsa

Gesucht: Junger deutscher Schneider sucht Arbeit. 1416 Mohawk Str. frsa

Gesucht: Junger Bartender, verrichtet auch wenig Porterarbeit, wünscht stetigen Platz. 2354 Clybourn Avenue, Flat 3. M. Schmidt. frsa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand. 1625 Süd Center Ave. frsafo

Gesucht: Erster Klasse Cakesbäcker sucht gute Stelle. Adr.: K. 359 Abendpost. frsa

Gesucht: Erster Klasse erfahrener Bäcker sucht Stelle, gute Empfehlungen. Emil Guentert, 8001 S. Kedzie Ave. frsa

Gesucht Lehrer, routinirter Organist und Regenschori, gewandter Chormeister, der deutschen, böhmischen und theilweise polnischen Sprache mächtig, sucht Stellung. Anfragen erbeten an Adr.: O. 152 Abendpost.

Gesucht: Painter, tüchtiger Arbeiter, Unionmann, sucht Arbeit. A. B., 5220 Justine Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter im Saloon, hat europäische Erfahrung. — 4057 Princeton Ave., hinten.

Gesucht: Erster Klasse Saloonporter, kann bartenden, sucht Stellung. 1723 Bissell Str.

Gesucht: Ein guter Kellner sucht Stellung in Restaurant oder Resort. Adr.: W. 237, Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Saloon-Arbeiter sucht Stelle. Schmidt, 220 West 22. Str.

Gesucht: Ein kürzlich eingewanderter, lediger Butcher sucht stetigen Platz. 3116 Perry Str., Flat 2. fason

Gesucht: Deutscher Mann, 50 Jahre alt, kann Haus-, Küchen- und Gartenarbeit, auch Pferde und Kühe besorgen, bin ehrlich, habe gute Zeugnisse, sucht Posten. Anzufragen Samstag und Sonntag, Frank Kemper, 1545 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetigen Platz als Feuermann. Lang, 2449 Clybourn Ave.

Gesucht: Erfahrener Blacksmith sucht Stelle an Wagenarbeit; stetiger Platz. 1529 Montana Str.

Gesucht: Wagenmacher, nicht lange im Land, sucht Arbeit. Schneider, 1544 Larrabee Str., 2. Floor.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit für 2—3 Stunden täglich von 5 Uhr Abends. Adresse: F. 11, Abendpost. fasomo

Gesucht: Guter Bäcker sucht Arbeit als zweite Hand an Cakes oder Rolls, kann auch selbständig arbeiten. Vorzusprechen 5358 Honore Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen, das gut zeichnen kann, um das Retouchiren und Photographiren zu erlernen. Curt Teich & Co., 125 W. Ohio Str., Ecke La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen als Strippers, Roll und Bunchmakers und Lehrmädchen. 2743 W. Division Straße. fason

Verlangt: Näh und Lehrmädchen bei Schneiderin. 2719 Potomac Ave. famo

Verlangt: Ehrliche Frau oder Mädchen mit etwas Erfahrung im Delikatessen-Geschäft, für 3 Monate selbständig das Geschäft zu führen; guter Lohn. — 1488 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. Globe Tent & Awning Co., 1360 Wells Straße. fasomo

Verlangt: Junge Verkäuferin in Grocery; muß gut sein, Empfehlungen haben und Englisch sprechen können. 1157 Webster Ave., nahe Racine Ave. fason

Verlangt: Nähmädchen für einfach Nähen und Lehrmädchen. 2943 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Handarbeit und an Braiding (Klöppel)-Maschinen, bei A. B. Fiedler & Sons 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie. 9jn1wX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im erster Klasse Kleidermachen, hoher Lohn, stetige Arbeit. Sofort anzufragen an Mrs. Marks, 1652 W. Division Str. nahe Paulina. frsa

Verlangt: Mädchen zum Pressen in Färberei. — 1952 Roscoe Str. frsa

Verlangt: Lehrmädchen für Haarwaaren und Perrücken. John M. Seerup, 2953 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Jüngeres Mädchen zum Nähen. 1327 Nord Clark Straße. frsa

Verlangt: Damen, Canvassers, zum Ausgeben und Orders für Skirts und Suits einzuholen, auf Bestellung gemacht; tüchtige Damen können viel Geld verdienen. The Sloan Manufacturing Co., 125 South Market Str. 9jn1wX

Verlangt: Lehrmädchen, um das Friseurgeschäft zu erlernen. 2154 Lincoln Ave. dosa

Verlangt: Mädchen an Kraftmaschinen zum Machen von Waschkleidern, stetige Arbeit, helle, kühle Fabrik. Shamrock Mfg. Co., Nordostecke Huron und Franklin Str. midofrsafo

Hausarbeit.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau von 60 Jahren einem alten Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: F. 4, Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche. Nachzufragen 1623 N. Halsted Str., im Store.

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4323 N. 42. Avenue.

Verlangt: Mädchen für einfaches Kochen. 2435 Roscoe Blvd. Nehmt Riverview Car bis zum Endpunkt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5. Frank's Buffet, 5131 Ogden Ave. sa—di

Verlangt: Frau für Country; gutes Heim und mäßiger Lohn; kan auch ein Kind haben. Nachzufragen Samstag oder Sonntag 233 N. Fairfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $6.50. 425 East 50. Straße, Flat 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bezahle Fahrgeld. 1430 Bryan Ave. Tel. Rogers Park 5201.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 2331 Racine Ave.

Verlangt: Junges, ehrliches, katholisches Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes, stetiges Heim. 4157 Addison Str., Ecke 41. Court.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit und zwei Kinder zu besorgen. Anzufragen nach 6 Uhr, 1614 Morgan Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 609 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, muß zuhause schlafen. Bitte vorzusprechen, Mrs. Cornell, 2665 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einem katholischen Pfarrhaus. Bitte das Alter anzugeben. Adr.: K. 362 Abendpost. frsa

Verlangt: Gute Wäscherin, die Wäsche zum Waschen und Bügeln in's Haus nimmt. Nachzufragen: 3652 Cortland Str., nahe Lawndale Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gute Stellung für die richtige Person; guter Lohn. Mrs. Louis Bierfeld, 5025 Grand Blvd., 2. Fl. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 1526 N. Washtenaw Ave., 1. Flat., nahe North Avenue. frsa

Verlangt: Eine tüchtige Waschfrau. 1926 School Straße, nahe Robey Str. frsa

Verlangt: Starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; keine Ungarin. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in großer Familie; muß gut waschen können; $7 für das rechte Mädchen. S. Lewis, 3519 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Sommer-Cottage in Michigan, mit Privatfamilie. 4520 Calumet Ave., 3. Flat. do—son

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in besserer Familie. Gute Behandlung. 5126 Prairie Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Restaurant.
Verlangt: 50 Mädchen für Fabrik; guter Lohn.
Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Hotel. 809 Milwaukee Ave. 6jn1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Guter Lohn. Gutes Heim. 2949 Michigan Ave. midofrsa

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, zweite Mädchen und solche für allgemeine Hausarbeit; auch frisch eingewanderte; beste Plätze; bester Lohn. Mrs. Davis' Office, 1219 N. Paulina Str. Phone Haymarket 2741. dosa

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str. Tel.: North 2291. 8mzmisamo*

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsches bevorzugt; muß gute Köchin sein; kleine Familie; guter Lohn der richtigen Person. 4617 Sheridan Road, nahe Wilson Ave. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1108 North Shore Ave. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1220 Jackson Blvd., 3. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 128 Wesley Ave., Oak Park. frsafo

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Küche und Hausarbeit für Familie mit Kindern. Keine Wäsche. Anzufragen bei K. Eitel, 4608 Malden Str., 3. Flat, nahe Wilson Ave. Fahrgeld bezahlt. 5jun*X

Verlangt: Aeltere Frau zur Besorgung des Haushaltes und zweier Kinder. 3762 Sheffield Ave 5jn1w

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 3820 Gladys Ave. dimidofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kein Waschen. Kein Hausreinigen. Kann frisch eingewandert sein. 5133 Ellis Ave., 2. Flat. Phone Hyde Park 2244. dokrsafon

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 5913 S. Ashland Ave.

Verlangt: Deutsches oder schwedisches Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Munsinger. Anzufragen im Saloon, 2001 Süd Halsted Str.

Verlangt: Slawisches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4264 Hazel Ave. Nehmt Nordseite Evanston Ave. Car bis Buna Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küche in kleinem Sommerresort. Anzufragen heute oder Sonntag Vormittag, 646 N. Clark Str., 3. Floor, Thüre 10.

Verlangt: Oesterreich-ungarische Köchin im Restaurant. 1121 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1305 Belmont Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; $5 die Woche. 745 W. 79. Str., nahe Halsted Str.

Verlangt: Eine ältere Frau in kleiner Familie; gutes Heim. 4041 Drake Ave., nahe Irving Park Boulevard. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3958 W. North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1544 Garfield Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Keine Wäsche. 4440 Vincennes Ave.

Verlangt: Köchin für Fabrik-Restaurant. Nachzufragen bei Mr. Dach, 1734 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1638 Humboldt Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Saloon; keine Saloonarbeit. 1558 Elston Ave., Ecke North Ave. fason

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; muß Empfehlungen haben. 5249 Kenmore Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1760 Augusta Straße, Store.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das auf's Land gehen will; gute Arbeit. W. Ewert, 2716 Thomas Str. fason

Verlangt: Kompetentes Dienstmädchen; muß englisch sprechen können und Empfehlungen haben. 4530 Woodlawn Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1428 Belmont Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 504 South 40. Ave., Ecke Congreß Str. fason

Verlangt: Eine Waschfrau. 5839 Calumet Ave., 1. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 3525 Jackson Boul., nahe Garfield Park. fasonmo

Verlangt: Waschfrau; Montags und Dienstag zu waschen und zu bügeln. 1606 Turner Ave., 3. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3844 Adams Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, ohne Kinder. 1055 Columbia Ave. Telephon: Rogers Park 6884.

Verlangt: Gute starke Frau zum waschen und bügeln. Anzufragen: 1530 Congreß Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Saloon. 1700 Cleveland Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen im Restaurant. 2008 Lincoln Avenue, nahe Center Straße.

Verlangt: Eine Frau, die gut waschen kann; nur eine solche möge vorsprechen. Bitte, Montag Abend, nach 6 Uhr, nachzufragen. 3046 Racine Ave., 1. Flat. fason

Verlangt: Wittwer sucht Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit; 2 in Familie. Nachzufragen zwischen 6 und 7 Uhr Abends. 724 Leavitt Str., Ecke Superior Str. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2812 Milwaukee Ave., Apotheke. fason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Avenue, nahe Rockwell Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Guter Lohn. Nachzufragen Sonntag. Mrs. E. A. Egan, 814 Edgecomb Place, 1. Flat, nahe Evanston Ave. — Phone Graceland 6278.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; vier Erwachsene in der Familie; muß genügend englisch sprechen. Mrs. F. A. Waidner, 1048 Lake Ave., Wilmette, Ill.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle in Privatfamilie. 5007 Bishop Str.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; spricht englisch. 857 N. Paulina Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1534 George Str.

Gesucht: Junge Frau mit 7 Jahre altem Kind sucht Stelle für Hausarbeit; möchte auch auf Farm gehen. 5007 Armitage Ave.

Gesucht: Eine ältere, alleinstehende Frau wünscht kleinen leichten Haushalt von Erwachsenen selbständig zu führhen; hat gute Empfehlungen. 1625 Dayton Str., 3. Flat. fason

Gesucht: Gute Köchin sucht gute Stelle, auch im Restaurant. 1416 Mohawk Str.

Gesucht: Tüchtige Wiener Frau, Köchin, sucht Stelle in Saloon. 1153 Wells Str., 2. Flat.

Gesucht: Unabhängige, alleinstehende Frau, 46 Jahre, gute einfache bürgerliche Köchin, wünscht Stelle. Geht auch nach auswärts. Adr.: W. 238, Abendpost.

Gesucht: Ein junges anständiges polnisches Mädchen, das etwas Deutsch versteht, sucht Stelle in anständiger Familie, auf Kinder aufzupassen und im Hause zu helfen; kurze Zeit im Lande. Nachzufragen 2620 Hampden Ct. Tel. Lincoln 6819.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1231 Belmont Ave., oben.

Gesucht: Eine alleinstehende Frau wünscht Stelle als Krankenwärterin oder in kleiner Familie. Mit Empfehlungen. Selbst vorzusprechen. 1909 Larrabee Straße. fams

Gesucht: Frau sucht Küchenarbeit, kann Lunch kochen im Saloon. Schmidt, 220 West 22. Str.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1520 Larrabee Straße, hinten. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches, kinderloses Ehepaar sucht Stelle als Janitor. 1038 Blackhawk Str., hinten. fason

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle als Janitor, gegen geringen Lohn und freie Wohnung. — Bott, 1819 Larrabee Str. fason

Gesucht: Deutsches, kinderloses Ehepaar sucht Janitorstelle, am liebsten Nordseite. Angebote unter Adr.: G. 748 Abendpost. dofrsa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger, intelligenter Geschäftsmann, angenehmes Aeußere, wünscht die Bekanntschaft eines ebensolchen lebenslustigen Mädchen, oder Wittwe zwecks Heirath zu machen. Vermögen Nebensache. Ausführliche ernst gemeinte Anträge in erstem Brief. Adr.: L. T., 334, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger, charaktervoller Geschäftsmann von angenehmem Aeußern und guter Bildung, wünscht die Bekanntschaft einer eben solchen Dame oder jungen Wittwe mit etwas Vermögen, zwecks Heirath. Nur ernstgemeinte, ausführliche Offerten entgegen genommen. Strenge Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: W. 225 Abendpost.

Heirathsgesuch! Ein anständiger Mann, 40 Jahre alt, mit guter Arbeit und gutem Lohn, wünscht die Bekanntschaft eines guten Mädchens oder Frau, nicht über 35 Jahre. Etwas Vermögen erwünscht. Adr.: F. 8, Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
Früher A. French & Co.
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randolph 3075. 27maiX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1ja*X

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Home Made Hair Tonic! Von mir selbst aus Kräutern und Baumrinde hergestellt, ohne schädliche Substanzen, fördert den Haarwuchs, verhindert das Ausfallen und stärkt kranke Kopfhaut; auch gut für Kinder. Ein zweites Mittel, fast dasselbe, nur gegen graue Haare, muß jeden zweiten Tag erneuert werden. Zu haben bei Geo. Frey, Sedgwick und North Ave. und Wells Str.; Bejerman, Clybourn und Halsted; Karg & Balteich, Ummenhofer & Aman; Mester, Southport und Lincoln Ave., und bei der Fabrikantin, 2248 N. Halsted Str., 2. Flat. Wird überall hin befördert, auch Sonntags. 50c bis $1.00 per Flasche.

Wünsche Wittwer- und Wittwen-Klub für Chicago zu gründen. Personen, die gerne Mitglied werden möchten, wollen ihr Alter und ihre Adresse angeben, sodaß ich persönlich vorsprechen kann, zwecks Mitgliedschaft. Bitte zu antworten in Englisch an Promoter unter Adresse: G. 770, Abendpost.

Carpenter nimmt Reparatur- und Contract-Arbeit an. 153 W. Ohio Str., Becker.

1416 Mohawk Str. übergibt Plumberarbeit-Plätze zur Besorgung.

Nachforschungen und Ermittelungen; diskret und schneller Erfolg; Detektive. Adr.: F. 5, Abendpost. jason

Alle Sorten Haararbeiten werden angefertigt bei Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str.

Painter, Calsominer, Paperhanger wünscht Privatarbeit. Peter Geist, 1633 Vine Str., hinten. 10jn1wX

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. 15maimodojalm

Verlangt: Geschäftsleiter, Herr oder Dame, für modern eingerichtete Klinik für Naturheilung verbunden mit Medizinversandt. Muß sich finanziell betheiligen oder Bürgschaft stellen. Adr.: G. 754 Abendpost. doja

R. Friedlander, Collection Agency, 54 W. Randolph Straße. Etablirt 1898. 3mai,e.o.d.*

Altbewährtes Heilmittel gegen offene Beine, Geschwüre, Hautkrankheiten etc., welches allen geholfen hat, die es versuchten, nur mir allein bekannt. Wird billigst berechnet. Gefl. Anfragen an Adr.: O. 197 Abendpost. 8jn1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Jedermann eingeladen, sich von unserem gesetzlich geregelten Schulsystem ohne Verbindlichkeit zu überzeugen. Näheres Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. jason

Verlangt: Männer, 18 bis 35 Jahre alt, sich vorzubereiten für Heizer, ungefähr $100 monatlich, und Bremser, $80, an nahegelegenen Eisenbahnen; kein Streik; Stellungen fähigen Männern garantirt; 8400 erhielten Plätze. Man gebe Alter an; schickt Postmarke. George H. Baker, Railroad Expert, W. 227, Abendpost. jn10,17

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 5147 Lincoln. 3dezja*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 6mai,fasonmi,1m

Lernt das Barbiergeschäft—Beste Fazilitäten, Expert-Instruktionen; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abends-Klassen; Stellungen immer offen; könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit; schreibt wegen freiem Katalog. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 23mai1mX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Städtischer Beamter, mit Gehalt, wünscht $90 auf 4 Monate gegen liberale Vergütung zu leihen. — Adr.: F. 3, Abendpost.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidoja*

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen. 1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21jajasonmi*

Zu verkaufen: Erste Hypothek, $2000, auf 2stöck. Brickhaus. Guaranty Police von Chicago Title & Trust Co. Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimija

Zu miethen gesucht: Junger, lediger Mann sucht ein sauberes, stilles, ungenirtes Zimmer nahe Lincoln Park. Adr.: K. 355 Abendpost. frja

Privat Geld zu verleihen ohne Kommission, wenn Sicherheit gut, auf erste, zweite und dritte Hypothek. P. J. Becker, 2512 N. Kedzie Blvd. 9jn1wX

—Erste Hypotheken— —Auf bebautes Chicago Grundeigenthum— Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts. Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 11ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730. John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25apX*

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 Nord Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7feb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1lp*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel von 7 Zimmern, Parlor-Set, 5 Stück, fast neu, $22, auch einzeln; alles unter dem halben Werth. E. Nopenz, 2208 Orchard Str., oberes Flat. jason

Zu verkaufen: Dresser, billig. 1535 Clybourn Ave., zweite Thüre, hinten, unten.

Spottbillig! Großer Familien Eisschrank, Eisenbett, Küchentisch, Heizofen, Platten, Sprechmaschine etc. 1218 Sedgwick Str., hinten, unten.

Zu verkaufen: Sämmtliche Möbel. 816 N. Paulina Straße, vorne, unten.

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Set und Tisch, Mahagoni, $18. J. B. Olson, 1922 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Ein sehr wenig gebrauchter Gasofen — billig. Nachzufragen 3230 N. Central Park Ave., 8. Flat. ½ Block nördl. von Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, Gas Range und volle Größe eiserne Bettstelle mit Messingbeschlag. 3635 Southport Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Küchenofen und kleiner Gasofen. 1829 Mohawk Str., 1. Flat. jasomo

Zu verkaufen: Kochofen, Nähmaschine, eisernes Bett, für $5.00. 1517 Orchard Str., hinten.

Zu verkaufen: Gasofen, $8.00. 2024 Lincoln Ave.

Schön eingerichtetes 6 Zimmer Flat für $150 sofort zu verkaufen. 467 Milwaukee Ave. jason

Zu verkaufen: Neue, nie gebrauchte Go-Cart, Ladenpreis $30, für $15. 837 Wells Str.

Elegantes echtes Leder Parlor-Set, Davenport, Sideboard, 2 Monate gebraucht, wegen Abreise spottbillig zu verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton Blvd., nahe Clark Str. dofrja

Zu verkaufen: Parlor-Möbel und Piano. W. Michaels, 514 E. 44. Straße. misa

Zu verkaufen: Ein solides, gutes, eisernes Bett mit vollem Zubehör, und ein 3-Stück feines gepolstertes Parlor-Set, so gut wie neu. 1923 Eddy Str., nahe Robey Str.

Verkaufe alle meine guten Möbel von 9 Zimmer Flat, Leder Parlor-Suit, Tische, Stühle, Rocker, Betten, Rug 9 bei 12, Teppich, Ledercouch, Spiegel, Bilder, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Nähmaschine, Eisbox, Küchenofen usw., muß sofort verkauft werden zum spottbilligen Preis. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., erster Floor. 5jn1wX

Zu verkaufen: Möbel von 9-Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Set, feines Upright Mahagoni-Piano, Couch, Eßtisch und Stühle, Bücherschrank, Messingbettstellen, Dresser und Chiffonier. Verschleudere sofort. 717 Belmont Ave., nahe Halsted Straße. jun5,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jajasodido*

Zu verkaufen: Hübsches $500 Piano, zwei Monate gebraucht, wegen plötzlicher Abreise für $125. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str.

Hier ist eine seltene Gelegenheit zum Ankauf des besten Pianos für eine kleine Summe Baargeld, ehe ich meine Europareise antrete. Anzufragen: 2478 Orchard Straße. frjason

Neue und gebrauchte Upright Pianos für $50 und aufwärts, Baar oder Abzahlung, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3jn1moX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$50 kaufen junges Arbeitspferd; $25 junges frommes Pony. 1828 Huron Str.

Gutes, starkes und gesundes Pferd wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 2024 W. Harrison Str.

Zu verkaufen: Arbeitspferd und guter Wagen. — 6810 S. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Schwarzer Schäferhund, $2.00. — 1113 Wells Str., oberes Flat.

Zu verkaufen: Pedigree Scotch Collie. 2312 Hawley Ave., nahe 22. Str.

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungs-Pferd und Topwagen. Julius Bender, 901 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Top Buggy, zweisitziges Trap mit Gummireifen, billig. 4457 N. Spaulding Ave.

Zu verkaufen: Französische Pudel-Puppiees, $5.00. 607 Wells Str. Telephon: Dearborn 357. jason

Zu verkaufen: Schöne, junge Seidenpudel. Mrs. Mueller, 2043 Larrabee Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, 1000 Pfund schwere Mähre, Gummireifen-Buggy, $35. 2047 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 5 Jahre altes Pony, 50 Zoll hoch, Rubbertire Buggy und Geschirr; zwei gute Arbeitspferde, sowie schnelle Buggypferde, zwei Expreßwagen, verschiedene Zweispänner- und Expreß-Geschirre. 2134 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 1459 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: 2-sitziges Top-Buggy. 2140 Sheffield Avenue.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Roller, 3 Dutzend mit Käfige, billig. 1742 Hermitage Ave., hinten, oben, nahe North Ave.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd, fromm, Buckskin-Farbe. 2011 N. Halsted Str.

Muß verkaufen: 25 Pferde, Geschirr und Wagen. Meyers, 806 Lake Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, 22 echte weiße Leghorn-Hühner und Hähne, alle jung, gute Leger. 1104 Webster Ave.

$75 kaufen mittelgroßes Pferd, guter Läufer. 2146 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Top Buggy mit Gummireifen und Einzelgeschirr. 2103 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Guter Top-Wagen, billig. 3834 W. North Avenue, 3. Floor.

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1310 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Bicycle billig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: 2 Drop-Head Nähmaschinen, wie neu, billig. 1431 Grand Ave. jn10—18jaso

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung mit Ofen und allem Werkzeug. Beste Gelegenheit für Bäcker; billig. 231 Ost 43. Straße.

Zu verkaufen: Butcher-Eisbox und Store-Fixtures. 2633 Armitage Ave. G. Q.

Zu verkaufen: Soda-Fountain mit allem Zubehör, fast neu, billig bei sofortiger Abnahme. 3560 W. North Avenue.

Zu verkaufen: Sämmtliches Tischlerwerkzeug. — 451 Sullivan Str.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neu und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Klinik für Asthma-Kranke. Positive Resultate — Täglich 2 bis 4 Nachmittag. 1203 N. Ashland Ave., zw. Milwaukee u. Division. 1jn,dofadilm

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5037 S. Halsted Straße. 16mai1mX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer an kleine Familie. — 1923 Orchard Str.

Zu vermiethen: 3 Zimmer mit Toilet, $11. 1317 Sedgwick Str. — 4 Zimmer, mit Bad und Toilet, $16. 1309 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flats, Toilet, Gas, $11, $12. 2346 Bloomingdale Road, Ecke Western Ave. Agent am Platze täglich von 10 bis 12. jaso

Zu vermiethen: Ganz modernes 4 Zimmer erstes Flat, $16. 3048 Spaulding Ave., nahe Belmont Avenue. jason

Zu vermiethen: Feiner Store mit 4 Zimmern, billige Miethe. 2618 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Avenue. jason

Zu vermiethen: 2. Flat, 2325 N. Halsted Str., 4 helle große Zimmer, Ofenheizung. Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, 703 Willow Str., Ecke Orchard, hübsche große helle Zimmer. Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

Zu vermiethen: Market; deutsche und schwedische Nachbarschaft. 1859 Kimball Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, nahe Hochbahn-Station. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe. Nachzufragen im Hinterhaus.

Zu vermiethen: Großer Store, 82 bei 22, mit Basement, $25. Charles Heintz, 2007 N. Halsted Straße.

Zu vermiethen: 3 freundliche Zimmer, mit Gas, keine Kinder. 1961 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: 3 schöne, helle Zimmer, $8.00. — 3258 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 6 schöne helle Zimmer, Bad und Attic, $18. 2823 Lincoln Ave. jason

Zu vermiethen: 1948 Cleveland Ave., 2 Zimmer und Bad, 2. Stock, alles hell, $25 den Monat. Ofenheizung.

Zu vermiethen: Schöner Store, war 7 Jahre Grocery, mit oder ohne Zimmer, passend für Bäckerei oder irgend ein Geschäft; billige Miethe. Kolbe, 1742 N. Western Ave.

Zu vermiethen: $25 monatlich, feiner Eck-Laden, passend für Ice Cream Parlor, Zigarren und Delikatessen, gegenüber McKinley Park. Goldgrube für den rechten Mann. Nachzufragen 2216 West 37. Straße.

Eine helle freundliche Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer, mit großer Porch, ist sofort billig zu vermiethen. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Bd.

Zu vermiethen: Sonniges fünf Zimmer Flat, neu dekorirt, $15. 2026 West Ohio Str. mija

Zu vermiethen: Modernes 6 Zimmer Flat, alle Zimmer hell; billige Miethe. 3729 N. Ashland Ave. frja

Zu vermiethen: Vorder-Flat, vier helle Zimmer und Bad, an kleine Familie, $15. 1363 Cleveland Avenue. 9jn*X

Zu vermiethen: Sanitäre Bäckerei. 1829 Milwaukee Avenue. frjaso

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, modern, geeignet für Doktor, Anwalt, Geschäftsmann. 2955 Milwaukee Ave. frjaso

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer an kleine Familie, $9.00. 4335 N. Ashland Ave. dofrja

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, $10—$14, nahe Cars und Schule, Porches, Yard. Theodore W. Buhman, 2634 N. Clark Str. 3jn—8t

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großes, reines, helles Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. 1611 N. Wood Str. nahe North Avenue.

Boarder verlangt, 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Zu vermiethen: Helles Zimmer. 1503 Dayton Str. 2. Flat, hinten.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer. 1837 Dayton Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, passend für zwei, $1.50. 3254 Albany Ave.

Vermiethe Front-Schlafzimmer nahe Lincoln Park, bei alleinstehender Frau, an Arbeiter. 245 North Avenue.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board; gute Carverbindung, ruhiges Haus. 956 Garfield Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an respektablen Herrn. 3729 Bosworth Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer, mit allen Bequemlichkeiten, bei Wittwe. 1129 N. Robey Str., nahe Division Str.

Zu vermiethen: Leeres Schlafzimmer mit Küchenbenutzung an alleinstehenden Mann, nahe North Ave. und Sedgwick Str. Kamtner, 330 Starr Str., 1. Flat, hinten.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit Board. — 219 North Avenue.

Herren und Damen finden angenehmes Heim mit Board bei alleinstehender Person. 1716 Wells Straße, Flat 2.

Zu vermiethen: Möblirtes Front-Schlafzimmer. 305 North Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer für leichte Haushaltung und Schlafzimmer. 1356 Washington Boulevard. jasomo

Roomers oder Boarders verlangt. 1420 N. Wood Straße nahe Milwaukee Avenu.

Zu vermiethen: Großes möblirtes Zimmer bei Wittwe. 1401 Wells Str., oben.

Roomers oder Boarders verlangt, drei in Familie, alles rein. 1406 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Schöne, helle Zimmer, mit oder ohne Board, nahe Park; alleinstehende Frau, billig; gutes Heim; deutsche Kost. 301 Wisconsin Str., 1. Flat.

Alleinstehende Frau wünscht Roomers oder Boarders. 408 North Ave.

Zu vermiethen: Ein schönes reinliches Zimmer an einen oder zwei anständige Herren oder Frauen. — Gute Car- und Hochbahn-Verbindung, 1 Block von Belmont Ave. 3253 Halsted Str.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer. Privatfamilie. 2446 Hamilton Ct. Tel. Lincoln 7770. jaso

Zu vermiethen: Helle möblirte Front- und Hinterzimmer für leichte Haushaltung. 146—48—50 Ost Ohio Str., nahe Lincoln Park Blvd. 10jn1wX

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer, extra Eingang. 3834 W. North Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang; keine anderen Roomers. 1524 Town Str., nahe North Ave., 1. Floor.

Verlangt: Frau bekommt freies Logis für etwas reinzumachen. Adr.: K. 309 Abendpost.

Vermiethe reine, helle Schlafzimmer billig, Bad. 2344 Prairie Ave. jamo

Sauberes freundliches Zimmer für anständigen Herrn. 837 Wells Str.

Zu vermiethen: Saubere, möblirte Zimmer, einfache und doppelte Front-Parlor; Preise $1.50, $1.75, $2.00, $3.00 die Woche. 956 W. Adams Str., Ecke Morgan. doja

Gewünscht: Roomer oder Boarder, heißes Wasser, Telephon. 1612 Cleveland Ave. 9jn1wX

Möblirtes Zimmer für zwei Herren, gegenüber Lincoln Park. 1762 Wells Str., Flat 3. Slater. frja

Möblirtes Zimmer für zwei Herren. 1405 Milwaukee Ave., Flat 3. Slater. frja

Zu vermiethen: Schöne, große, kühle Zimmer, Gas und Bad. 952 Madison Str. dofrja

Zu vermiethen: Gute reine Zimmer für Männer. 20 N. Halsted Str. 5jn1w

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Mann sucht Zimmer bei anständigen Leuten, wenn möglich mit Wäsche, nahe North Ave. Lembacher, 1385 Milwaukee Ave.

Zu miethen gesucht: Ein Mann, Arbeiter, wünscht Zimmer in Privatfamilie oder bei Wittwe, habe selbst Haus gehabt; muß Platz da sein, sein Werkzeug mitzubringen; bei Deutschen oder Englischen. Adr.: F. 2, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Sofort, eine moderne 5 oder 6 Zimmer Wohnung mit etwas Yard auf der Nordseite. P. J. Wolf, 1748 Melrose Str.

Zu miethen gesucht: Zimmer mit Bad in Privatfamilie, nahe Straßenbahn oder Hochbahn. Adresse: K. 360, Abendpost. jason

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vertausche Wood's Electric Runabout für Gas Car oder Baar. 1555 Wells Str. jasonmo

$150 oder Diamant nehmen mein Woods Electric Runabout, in guter Ordnung. 'Phone: Lincoln 5214. dofrja

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 3jndidofa*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zigarren-, Confectionery- und Delikatessen Store —Muß sofort verkauft werden— $245 kaufen, wenn sofort genommen, einen lang etablirten, sich gut zahlenden Delikatessen-, Zigarren-, Confectionery- und Stationery-Store in erster Klasse Gegend und dicht besiedelter Nachbarschaft. Gegenüber großer öffentlicher Schule. Hübsches frisches Lager von allen Waaren. Feine Fixtures. Billige Miethe mit eleganten Wohnzimmern. Gute Gelegenheit für arbeitsame Leute. Zum Theil auf Abzahlung wenn gewünscht. Sprecht vor wegen dieser seltenen Gelegenheit morgen Sonntag Vorm. zwischen 10 und 12 Uhr. 1421 Hudson Ave., 1 Block südlich von North Ave., 1 Block westlich von Sedgwick Str.

—Bäckerei!— Muß sofort verkaufen wegen Todesfall, seit 7 Jahren etablirt, eigenes Gebäude, die einzige Bäckerei im Town, an einen aufgeweckten up-to-date Hustler, über $2500 Reinprofit per Jahr. Invoices über $2000, einschließlich 2 Pferden, 3 Wagen, 2 Bbl. Teigmischer, Backofen, Ice Cream Maschinerie vollständig, mit einem Umsatz von $1800 bis $2000 per Monat, mache über 2000 Gallonen Ice Cream während der Saison. Bank- und Mühlen-Referenzen, verkaufe für $1500, Miethe $30 per Monat, wenn sofort genommen. Home Bakery, Norwood Park, Ill. misa

Zu verkaufen: Saloon, nahe vier Fabriken. Adr.: L. T. 520 Abendpost.

Zu verkaufen: Tin-Shop, wegen hohem Alter; Arbeit an Hand. 2244 Southport Ave.

Zu verkaufen: Saloon mit Halle, die Halle besetzt. Auskunft 1153 Wells Str., 1. Floor, rechts. jason

Suche einen Candy-, Zigarren- etc. Store zu kaufen, oder miethe auch einen, der sich für solches Geschäft eignet. Stiebler, 1228 Pleasant Str.

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Tabak-, Notions-, Postkarten-Laden, Zimmer, billig. 1710 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Saloon, $225. 1231 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei. 4930 Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon in Fabrik-Nachbarschaft, unter günstigen Bedingungen. Nachzufragen 834 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Market; Eigenthümer gestorben. 2426 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Reinigungs- und Färberei-Laden. Nachzufragen 1115 Ost 55. Straße.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei. Nachzufragen: 2606 West North Ave.

Zu verkaufen: Butcher-Shop, gutes Geschäft, auf der Nordseite; wegen Verlassen der Stadt. Adr.: A. P. 313 Abendpost. jason

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, mit oder ohne Pferde und Wagen, billig, großer Bargain. 1503 Milwaukee Ave. jason

$1400 kaufen 42-Zimmer Roominghaus; leichte Abzahlungen. 956 Adams Str., Ecke Morgan Str.

Zu verkaufen: Stationery-, Zigarren-, Ice Cream Parlor; niedrige Miethe; gute Zimmer. 3710 N. Ashland Ave. jaso

Zu verkaufen: Gutgehender Wagen- und Blacksmith-Shop. Zu erfragen: 2221 Roscoe Str., oder Montag in 2416 Belmont Ave. nahe Western Ave. jason

$350 kaufen gutes und reinlich möblirtes Roominghaus, wenn sofort genommen. 421 Center Str.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, deutsche Nachbarschaft, preiswerth, wegen Abreise. Adr.: 2008 Lincoln Ave., im Restaurant. jasomo

Ausgezeichnete Gelegenheit für Mann oder Frau, um eine Restauration aufzumachen in Verbindung mit Saloon, nahe Northwestern Railroad Station. Keine Miethe. Nachzufragen 347 North Kedzie Ave. jasomo

Zu verkaufen: Billig, Grocery- und Delikatessenladen, guter Platz für den rechten Mann. Adresse: F. 6, Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Grocery in bester Lage auf der Nordseite; tägliche Verkäufe durchschnittlich $55 bis $60; billige Miethe; großes Flat und Stall. Snap. Untersucht dies. Guter Verkaufsgrund. Adresse: W. 226, Abendpost. jason

Zu verkaufen: Meine Bäckerei mit Store, sehr gutes Geschäft, gebe lange Lease oder verkaufe auch Grundeigenthum; sehr gute Lage, Ashland Ave., nahe 63. Str. Näheres bei Frank Schiller, 1224 West 63. Straße. jason

Zu verkaufen: Guter Grocery- und allerlei Kauf-Laden, deutsche Nachbarschaft, mit 4 Zimmer und billige Miethe; Preis $850. Adr.: K. 363 Abendpost.

Zu verkaufen: $2000 Baar, ein seit 30 Jahren etablirtes Herren-Ausstattungs-, Zigarren- und Tabak-Geschäft, größte Laundry-Office an der Südseite: Reinprofit $250 per Monat. Keine Zwischenhändler. Adr.: W. 228, Abendpost. jamo

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak- und Candy-Laden in guter schnell wachsender Umgegend, 15 Jahre etablirt. Durchschnittliche tägliche Einnahme $10. $450 oder beste Offerte. 1548 N. 40. Ave., nahe North Ave. jason

Gangbarer Saloon, sehr gut für einen Bäcker. Adr.: F. 7, Abendpost.

Achtung! Elektriker, Plumber, Locksmiths, gutgelegener bekannter Store mit Werkstatt billig zu verkaufen. Adr.: K. 380, Abendpost. misaso

Zu verkaufen: Beauty Shop, Heizung und Wohnung: gute Gelegenheit für die richtige Person. Billige Miethe. Adr.: W. 244 Abendpost. doja

—Bäckerei— Zu verkaufen: 8 Jahre am Platz, gutgehende, kleine Bäckerei muß sofort verkauft werden; beste Lage im Town; gehe nach Deutschland; kein annehmbarer Preis zurückgewiesen. Albrecht's Bakery, Chicago Heights. 8jn1wX

Zu verkaufen: Gutzahlendes 12 Zimmer Roominghaus, an guter Transfer-Ecke, alles besetzt, wegen Krankheit billig zu verkaufen; billige Miethe. Nachzufragen: 5101 Wentworth Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Eine gute Flaschenbier-Route, wenn gewünscht mit Stall, Lager Zimmer und Wohnung. 2413 N. Francisco Ave. frja

Billig zu verkaufen: Candystore, wegen Abreise. 1651 Cornelia Avenue. frjaso

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Grocery- und Delikatessen-Laden, billig. 1820 Dayton Str. frjaso

Zu verkaufen: Boardinghaus, kann beim Monat abbezahlt werden; kleine Abzahlungen; gute Gelegenheit. 1615 Belmont Ave., nahe Lincoln Avenue. frjasomo

Zu verkaufen: Billig, Mineralwasser-Geschäft, gutes Einkommen. Perry Thompson, 2843 N. Halsted Straße. frja

Zu verkaufen: Eine Home-Bäckerei, billig, Baar oder auf Abzahlung gegeben, wegen Familien-Uneinigkeiten. Adr.: U. 633 Abendpost. frja

Saloon zu verkaufen, Transfer-Ecke. Adr.: U. 639 Abendpost. jasomo

Bäckerei! Muß wegen Krankheit sofort verkauft werden. 1300 Carroll Avenue. frja

Zu verkaufen oder vermiethen: Restaurant, mit oder ohne Hotel, gegenüber Northwestern Depot, 237 Wells Str. Northwestern Hotel. frjaso

Zu verkaufen: Guter, alter Saloon, 65 Faß Bier im Monat; deutsche Nachbarschaft; billig wegen Abreise. Adr.: K. 395 Abendpost. frjason

Zu verkaufen: Bäcker-Store, Candy und Icecream, in einer kleinen Countrystadt; gutes Geschäft garantirt. Näheres an Adr.: U. 635 Abendpost. frjaso

Grocery- und Delikatessen-Geschäft wird verkauft zum Inventur-Werth; Agenten brauchen nicht vorzusprechen. Eigenthümer verkauft es selber. 500 Cass Straße, Ecke Illinois Str. 31mai—18jn,mifrjason

Zu verkaufen: 14 Zimmer Hotel in Landstadt.— Mrs. Siegmeier, Box 133, Huntley, Ill. 8—13jnX

Deutsche Zeitung zu verkaufen! — Eine deutsche wöchentliche Zeitung mit guter Abonnentenzahl, im mittleren Wiskonsin, County-Sitz, ist billig zu verkaufen. Um nähere Auskunft adressire man G. 757 Abendpost. 7jn,1wX

Billig zu verkaufen: Ein Candystore, wegen Abreise. 1651 Cornelia Ave. 4jn1wX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche geschäftsgewandten Herrn mit einigem Kapital, welcher Lust hat event. für ganz Nordamerika den Verkauf eines guten Artikels zu übernehmen. Adr.: F 1, Abendpost.

Partner. Wir wünschen zwei weitere Männer zur Vervollständig unserer „Shop Force"; wir wünschen Männer mit etwas Kapital, um sich der Firma anschließen zu können. Wir haben eine Unmenge Bestellungen an Hand; eine gute, stetige Stellung bei gutem Lohn für die rechten Männer. Anzufragen in der Fabrik am Sonntag, zwischen 9 und 12 Uhr Morgens, 1531 N. Halsted Str.

Partner oder Käufer gesucht für schönes 5c Theater. Für Elektriker oder Musiker eine seltene Gelegenheit. Adr.: W. 220 Abendpost. doja

Partner. Suche älteres Mädchen oder eine Wittfrau als Partnerin, ein Kind nicht ausgeschlossen, für Bäckerei. Adr.: U. 634 Abendpost. frja

Partner gesucht mit $2000 in etablirtes Fabrikationsgeschäft; neues patentirtes Combination-Werkzeug, unbegrenzter Umsatz, hohe Profite und Zukunft. Adr.: W. 243 Abendpost. frjason

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen, Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; $50 Baar und $10 monatlich.

2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.

Baulinie und Beschränkungen gesetzlich vorgeschrieben, welche den Charakter der Nachbarschaft begründen.

Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit, fünf oder sechs Zimmer Flats, Oak-Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.

6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.

8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Offices. Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich, Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich.

Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain in Sheridan Park, nahe Wilson Ave. „L" Station, muß verkaufen zu einer großen Verschleuderung, ein großes 3-stöck. Brick Steinfront, 5—6—6 Zimmer, Dampfheizung, durchweg modern, Preis nur $8500.

Ebenso ein 4 Flat Frame an N. Ashland Ave., in Ravenswood, 4—4—4—4 Zimmer, muß verkauft werden zu dem niedrigen Preis von $2600, bringt $480 Miethe. Macht Offert.

Ein großer Bargain an Briar Place, nahe Lake Shore Drive, ein 2½-stöck. Brick, 11 Zimmer oder kann als 2 Flats gebraucht werden, 7—4 Zimmer. Preis nur $5000. Lot 27 bei 125.

Ein neuer 2-stöck. Brick Store, und 6 Zimmer Flat darüber, an Belmont Ave., dieses ist ein großer Bargain an $6000. Macht Offerte.

Eine feine 8 Zimmer-Residenz an Byron Str., 2-stöck. Frame an Brick, Furnace-Heizung, Lot 37½ bei 125 Preis nur $4500, macht Offerte. kann auf sehr leichte Zahlungen gekauft werden. Nahe Eisenbahn-, Hochbahn- und Straßenbahn-Linien.

Ein großer Bargain in einem 7-Zimmer Frame auf Brick und Concret, Furnace-Heizung, Gas und elektrisches Licht, Lot 37½ bei 125. Preis $5000. Nahe Eisenbahn-, Hochbahn- und Straßenbahn-Linien.

Ebenso ein 3-stöck. Brick, 2 Stores und 8 Flats und Offices, Lot dreieckig an Ecke von Boulevard und Geschäftsstraße. Kommt und seht diese feine Ecke, hat ebenfalls 8 Fuß Basement.

Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str., Phone Lake View 5083.

Zu verkaufen: Spezieller Bargain! An Lincoln Ave. gelegenes Geschäftseigenthum, bestehend aus drei Läden, Butcher- und Grocery-Geschäft und Bäckerei; eines der Gebäude ist ein großes dreistöckiges Brickhaus, das an der Ecke ist ein Framegebäude; 104 Fuß an Lincoln Ave., 140 Fuß an Osgood Str., gegenüber von dem „American Theater." Diese Ecke eignet sich ausgezeichnet für ein Saloongeschäft, oder für irgend ein anderes Geschäft; Miethe beträgt etwa $2500 pro Jahr; Ofenheizung; verkaufe gegen $5000 Baaranzahlung, Rest auf lange Zeit, oder nehme ein auf der Nordseite befindliches Haus im Werthe von etwa $10,000 als theilweisen Tausch entgegen. John Heim, ausschließlicher Agent, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: An Lincoln Ave. gelegenes Geschäftseigenthum, $6000; durchlaufend bis Southport Ave. Ebenfalls 48 Fuß an Lincoln Ave., nebst zweistöckigem Framegebäude, Laden und 5-Zimmer Flat oben; Bad, mit Store und drei 4-Zimmer Flats, mit der Aussicht auf Southport Ave.; Preis $12,000. Verkaufe auf leichte Abzahlungen, oder nehme ein kleineres Eigenthum in Tausch dafür an. Nähere Einzelheiten bei: John Heim, ausschließlicher Agent, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: $3000 für Eure Auswahl von drei neuen modernen 5-Zimmer Wohnhäusern; Badezimmer, Gas, Laundry Tubs, Hartholz-Fußböden und Finish, Konkret-Basements; besichtigt Nr. 2145, 2451, 2455 Cuyler Ave., nahe Irving Park Boul.-Straßenbahnlinie oder einen halben Block bis zur Verlängerung der N. Western Ave.-Straßenbahnlinie, die jetzt ausgeführt wird; $200 Baar und $20 monatlich, einschließlich Zinsen. Offen zur Besichtigung von 1 bis 5 Uhr Nachm. täglich, und Sonntags, oder sprecht wegen der Schlüssel vor in der Office von John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: Für $3500, modernes 5- und 6-Zimmer Flat-Gebäude, Badezimmer, Gas, nahe Southport Ave. N. W. Hochbahnstation, an Otto Str.; $300 Baar und $30 monatlich, einschließlich Zinsen. Dies ist billiger, als wenn Ihr zur Miethe wohnt. Untersucht's. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. jason

Zu verkaufen: Für $2250, nettes 4- und 5-Zimmer Flat-Gebäude, auf Eck-Lot, Nr. 5101 N. Oakley Ave., Ecke Carmen Ave.; muß verkauft werden; $300 Baar und $10 monatlich und Zinsen. John Heim, ausschließlicher Agent, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: Für $6500, ausgezeichnete Geschäfts-Ecke; gegenwärtig befindet sich darin ein Grocery- und Butchergeschäft, nebst Flats oben; gute Lage, in Summerdale; $500 Baar und Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Nord Hermitage Ave., nahe Grace Str., modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, $3950. Aug. Torpe, 820 North Ave. jasodi

Zu verkaufen: Für $4700, Racine Ave., nahe Webster, 3-Flat Brickhaus mit Porzellan-Badezimmer. Miethe $576 jährlich. Großer Bargain. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str.

Muß verkaufen: 1643 Barry Ave., nahe Ashland Ave., modernes 2-stöckiges Frame, 6 Zimmer Flats, Konkretfundament, Lot 30 Fuß; nur $4100; leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: Modernes 3-stöckiges Frame, 4 u. 5 Zimmer Flats, Wolfram Str., nahe Ashland; nur $3500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3819 E. Ravenswood Park Ave., nahe Grace Str., feines modernes 2-stöckiges Frame, 4 und 5 Zimmer Flats, Brickbasement; nur $3500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Sehr billig, modernes schönes 2—6 Zimmer Brick-Gebäude, hohes Basement, nahe Grace Str. und N. Hoyne Ave. Preis nur $4800. August Torpe, 820 North Ave. jamomi

Moderne 7 Zimmer Residenz, große Lot, Belle Plaine Ave., nahe Lincoln Ave., $4000. August Torpe, 820 North Ave. jadido

Wittfrau verkauft modernes 2—6 Zimmer Brickgebäude, nebst 5 Zimmer Cottage hinten, Hudson Ave., nahe St. Michaels-Kirche, $5500. Torpe, 820 North. Ave jamomi

Vertausche 2—6 Zimmer Brickgebäude, Dayton, nahe Center Str., für Cottage, nahe meiner Office. August Torpe, 820 North Ave. jasonmi

Modernes Steinfront Flatgebäude mit 2—6 Zimmer Wohnungen, Grace Str., westlich von Lincoln Ave., Preis $5700, werth $6500; günstige Bedingungen. Torpe, 820 North Ave. 10juni,1wX

Bargain: $3000 kaufen zwei 5-Zimmer Frame-Gebäude, Schiller Str. Ruedel, 602 North Ave. 10jun1wX

Billig, Brick- und Framegebäude, Center Str., mit 1—5 und 2—6 Zimmer Wohnungen, große Lot, Preis $4200. August Torpe, 820 North Ave. 10jun1wX

Zu verkaufen: An Ashland Ave., nahe Wellington Ave., zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Bargain. Nachzufragen beim Eigenthümer, 2945 N. Ashland Ave.

Schleuder-Verkauf! $5600 kaufen zweistöckiges Brick Flathaus, vorzügliche Lage, gut vermiethet. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 10jn1wX

Der größte Bargain auf der Nordseite, modernes 2-Flat Brickhaus, Steinfront, jedes 6 Zimmer, Heißwasserheizung, 30 Fuß Lot, nahe der Kreuzung von Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. „Snap" für $6300, werth $7000. Sprecht vor bei Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. jamomifr

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 10 Zimmer, Furnace, $3000. Macht Offerte. Charles Heintz, 2007 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Leichte Bedingungen, neues modernes 2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Combination Fixtures, durchweg Eichen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot. Besitznahme sofort, 1 Block bis zur Hochbahn-Station; Preis $6500. Sprecht vor bei Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. jadido

Zu verkaufen: 1874 Howe Str., 2-stöckiges 5 Zimmer Flat Brickhaus; 1872 Howe Str., 2-stöckiges Framehaus, 7 Zimmer Flats, 2 Lotten. Anzufragen bei Martin Engel, 1834 Larrabee Str. dojon

Zu verkaufen: Prachtvolles Steinfront Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, 2 Furnaces. 1921 Balmoral Ave., $6000, $2000 Baar. Seht dieses. J. G. Carlberg, 5705 N. Clark Str. jn10,17

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Nur $3900: Haus, drei 6 Zimmer Flats, Toilets. Miethe $500 jährlich, nahe Lincoln Ave. —Oskar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted— dimija

Modernes 3-Flat, Steinfront, bedenkt $8700; neues 2-Flat elegantes Heim mit Einkommen, nur $6200. Zwei Flat, mit Zement-Basement, 30 Fuß Lot, $3700, beide bequem für Ravenswood-Hochbahn. Bausch, 824 Center Str. mifrja

Bargain! 2-Flat, 4-Zimmer Brickhaus, 3 Flat 4 Zimmer Framehaus hinten, nahe Fullerton Hochbahnstation, $4200; gutes 3 Flat Brickhaus, Webster Ave., Miethe $600 jährlich, $5200; 3 Flat Brickhaus, nahe Hochbahn, $4400. Bausch, 824 Center Str. mifrja

Center Str. Geschäfts-Ecke, nahe Hochbahnstation, Store und 5 Flats, $17,000; würde tauschen für kleineres Eigenthum. Beachtet, zwei andere sehr anziehende preiswerthe Ecken, Bausch, 824 Center Str. mifrja

Zu kaufen gesucht: Für Baar, Modernes 2-Flat Brickhaus, östlich von Southport Ave., zwischen Belmont Ave. und Irving Park Blvd. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. jamodimidofr

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann. Marquette P. Schmidt, Zimmer 604, Schiller - Gebäude, 64 West Randolph Straße. 20mai,jadidolm

Zu verkaufen: Vom alleinigen Agenten: Lotten an Carmen Ave., nahe Lincoln Ave., 30 Fuß, $750; 25 Fuß, $625.
Eck-Lot an Seeley Ave. und Cornelia Str.....$1400
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Robey Str. $6800
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Seeley Ave., 30 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, nur....$6250
August Peters, 1844 Grace Str. jn3—24ja

Bargain! — Bargain! — Sehr gut gebautes 3-stöck. und Basement Brickgebäude, eine 6- und zwei 7 Zimmer Wohnungen, Bad, nahe Diversey Blvd., nur $7500. Verzinst sich mit 10 Prozent, abzüglich aller Unkosten. —Oskar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted— dimija

Sehr billig: Haus, 4 kl. Flats, bringt $33 monatlich, nur $2800; Orchard Str. —Oskar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted— dimija

—$200.00—Großer Bargain—$200.00— $200 Baar, Rest $25.00 den Monat, einschließlich Zinsen, kaufen Zwei-Flat Gebäude, 1514 George Straße, 4 Zimmer und Bad in jedem Flat; Hartholz-Finish; Maple-Fußböden; Asphaltstraße; Lot 50×125, nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. Carlinien; ein Block von St. Alphonsus-Kirche und Schule. Das Miethsgeld wird das Eigenthum bezahlen. Werdet selber Hauseigenthümer. John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. dofrja

Muß sofort verkauft werden: Moderne 7 Zimmer Frame-Residenz, Nord Hermitage Ave. nahe Addison, Alley Lot, Northw. Hochbahn oder Straßenbahn; dieses Eigenthum ist billig zu haben gegen Baar, weil der Eigenthümer die Stadt verläßt; zögert nicht. Um weitere Auskunft wende man sich an Nicholas F. Prüssing & Son, alleinige Agenten, 30 N. LaSalle Str. frja

Bargain! $3650 kaufen 2-stöckiges Frame Flathaus, 2733 Southport Ave. nahe Diversey; muß diesen Monat verkauft werden. Eigenthümer. frja

Zu verkaufen: Geschäfts-Ecklot für Bäckerei, billig. 4057 N. Oakley Ave., Ecke Belle Plaine Ave. frja

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage auf Ecklot, an Cullom Ave., nahe Lincoln Ave. und Hochbahn. Spottbillig für $2700. — — Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midofrja

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Mein prachtvolles Irving Park Heim, 3 Lotten, verschleudere, wenn sofort genommen. Adr.: W. 224, Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, neues 2 Flat Brick-Gebäude, 6 Zimmer Flats, modern in jeder Weise, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, hohes Basement, deutsche Nachbarschaft. 1851 Harding Ave., nahe Cortland Str., $1000 Anzahlung, Rest monatlich.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick-Cottage, neueste Einrichtung, $500 Anzahlung, Rest wie Miethe, nahe Hochbahn-Station. 3418 Pierce Ave. jaso

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, halber Acre Garten, fein bepflanzt, an 68. Ave., zwei Blocks nördlich vom Irving Park Blvd., bei Dunning, Haus und Lot Nr. 50.

Zu verkaufen: 2-Flatgebäude, halben Block von Irving Park Blvd., Lot 33 bei 126, gute Lage. 4059 North 45. Ave., Eigenthümer.

Seltene Gelegenheit, ein vorzügliches Einkommen für den Preis einer Cottage zu kaufen. Die beiden Properties, 3144 N. Paulina Str., nahe Belmont Ave., Miethe $468, und 1225 Wellington Str., nahe Racine Ave., Miethe $420, müssen sofort verkauft werden. Nur wenig Baar nöthig. Alles Nähere bei G. Freudenberg & Co., alleinige Agenten, 1561 Milwaukee Ave. jason

Zu verkaufen: Elegante neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages, Drake Ave., nahe Montrose, Brickbasements, breite Lotten, Zement-Floors, Gas und elektrisches Licht, Erkerfenster, nahe Montrose Blvd. und Northwestern-Hochbahn. Diese Cottages müssen sofort und billig verkauft werden; kleine Baaranzahlung, Rest leichte monatliche Abzahlungen wie Miethe —nur noch 4 übrig. Kommt Sonntag u. unterzieht sie genauer Prüfung, ehe Ihr anderswo kauft. Friedrich Walter, 2722 Fletcher Str. jason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus, West Irving Park, Zement-Basement, Bad, Oak Trim und Fußböden, Furnace, Combination Fixtures, Laundry Tubs, Sideboard, Südfront, Lot 30 bei 125, Preis $3250. Leichte Bedingungen. (3945) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. jason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus, Irving Park, gerade gebaut, modern mit allen Verbesserungen, 30 Fuß Lot, gute Lage, gute Transportation; ein sehr schönes kleines Heim für nur $3000. Leichte Bedingungen. (3001) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. jason

Zu verkaufen: Neues 5 Zimmer Framehaus, Zement-Basement, Ofenheizung, Gas, Sideboard, Laundry Tubs, zwei Blocks von Milwaukee Ave.; Oak Trim und Fußböden; Preis $2600; $300 Baar. Leichte Bedingungen. (3917) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. jason

Zu verkaufen: „Snap", 5 Zimmer Framehaus, Konkret-Fundament, Hartholz-Fußböden, modernes Badezimmer, große Attic, wo andere Zimmer gebaut werden können, wenn gewünscht; nur $2400. Sehr leichte Bedingungen. (3688) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. jason

Zu verkaufen: Ein Bargain in 6 Zimmer Brick-Cottage, mit Steinfundament. Zement-Floor in Basement, durchweg Oak Floors und Trim, Furnaceheizung; 33⅓ Fuß Lot. Das modernste und am sichersten gebaute Haus in Irving Park. Gute Transportation. Muß verkaufen wegen Krankheit. Preis $3500. $400 Baar, $25 per Monat. Nachzufragen beim Eigenthümer O. S. Olson, 3748 N. Central Park Ave. jason

Zu verkaufen: Familie mit Kinder, die es schätzt eine Heimath für sich allein zu habn, finden einen schönen Platz in 3423 School Str. Gut gebautes Haus, Brick- und Steinfundament, Lot 37½ Fuß, 5 Zimmer und Badezimmer im ersten Stock, zwei Schlafzimmer, Kleiderschränke, großer Gang ausgebaut und große Dachkammer im zweiten Stock. Eigenthümer verkauft es billig wegen Stadtverlassens. Eigenthümer 3423 School Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: Zwei dauerhaft gebaute Bridgebäude, 4 und 5 Zimmer und 6 und 6 Zimmer, Bad, Consoles, Zementbasement, elektrisches Licht, Asphaltstraße, 2 Blocks von Cars und Schule. Diese 2 Bargains für $4800 und $5800: nehme $500 Anzahlung oder Theil in Tausch. Anzufragen: 2503 N. Kedzie Blvd. Regelin, Fenton & Co. frjadimido

Zu verkaufen: Eck-Eigenthum, 836—838 Nord Marshfield Ave., Miethe $85 monatlich; verkaufe für $7800; volle Kommission an Makler; Hypothek $3000. Muß verkaufen wegen Uneinigkeit der Partner. Wegen Auskunft wende man sich an Peter Niemira, 1018 Noble Str. Tel.: Monroe 3657. 8jn1wX

Zu verkaufen: Lotten an 43. Ave. nahe Belmont, billig. Auskunft 3159 Clybourn Ave. frja

Seht diese feinen neuen, modernen 5 Zimmer Oak Finished Cottages auf zwei Lots, 5200 W. Winona, 4944 Gunderson Str., Jefferson Park; Preise $2750 und $2600; $300 Baaranzahlung. 9jn1wX A. B. Haberer, 4756 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl — Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, neue 2-Flat Häuser, Preis $3500 und $3650. Neue Frame-Cottages, $2950; 7-Zimmer Residenz, $2950; sehr leichte Anzahlung, Rest monatlich wie Miethe. Kommt gleich und habt erste Auswahl. W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8jn1m

Zu verkaufen: 1445 Nord Park Ave., zweistöckiges Framegebäude, je 6 Zimmer, in gutem Zustand; Miethe $360; Preis $3200; Hälfte Baar. Nolan & Sebastian, 105 N. Clark Str., Ecke Washington. 8jn1w

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 7 Zimmer Haus mit 4 Lotten, Scheuer, Hühnerstall, Obstbäume, $2200. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Avenue.

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach dem Westen. W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 17mai,X*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore, Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

—Ganz neues Haus— Mit ¼ Acker von reichem Gartenland Nur $2250. $100 Baar, Rest $16 per Monat. Haus hat 5 Zimmer, Closet, heißes und kaltes Wasser, Steinfundament. Lots ¼ bis ½ Acker mit Stadtwasser, Cinder-Wegen, Bäumen und Sträuchern, Schulen und Stores nahebei, Häuser den ganzen Tag offen. Nehmt Irving Park Blvd. Cars bis 64. Ave., geht nördlich bis Addison.

Oliver L. Watson, 167 W. Washington Str. midofrja

Zu verkaufen: Neues modernes zweistöckiges 4 Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Rouleaux, Gas-Fixtures, nahe Logan Square und Milwaukee Ave. Office Sonntags offen. Leichte Bedingungen. — Melms, 2530 Milwaukee Ave. 2maijasom*

Zu verkaufen: Schöne Geschäfts-Lot in Jefferson Park, wenn gleich genommen, 50 bei 150, $1800. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. 7jn1wX

$1000 Baar kaufen 4 und 5 Zimmer Flatgebäude mit Store und Basement in Irving Park Distrikt, Ecke, Gebäude fast neu, $3350; Miethe $480. W. Goers, 2136 W. Huron Str.

Westseite.

Größter Bargain in Austin: 7 Zimmer Haus, Lot 37½ bei 178 Fuß, Straße verbessert, Preis $2500 für sofortigen Verkauf. Traute & Son, 5430 Madison Str. Offen Sonntag.

Zu verkaufen: $4500 — neuer 2-stöck. Brick Store und Flat. Goldgrube für Bäckerei oder Hardware — keine andere Bäckerei hier. Zum Theil Baar. 5737 West 12. Straße.

Zu verkaufen: Wirklicher Bargain! $200 Baar, Rest monatlich, kaufen neues 6 Zimmer Brickhaus auf Lot 25×125 Fuß. 621 Nord St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Str. Prächtige Dekorationen, Mantel, Sideboard, Medizinschränkchen, Closets, Gas und elektrisches Licht. Alle Sorten von Verbesserungen in der Nachbarschaft, 2 Blocks von Garfield Park und 1¼ Blocks von Chicago Ave. Carlinie. Offen zur Besichtigung Freitag und Samstag Nachmittag und Sonntag den ganzen Tag. Ward T. Hutton, 115 S. La Salle Straße. Telephon: Central 2194. frja

Südseite.

Zu verkaufen: Mein modernes dreistöckiges Brick Flatgebäude, Michigan Ave., Südseite; tausche auch für gute Farm mit „Stock", in Indiana. Näheres 3161 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, Brick, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Oak Trim, zwei Furnaces. Preis $5300. 5638 Emerald Ave. 17mai,misonja

Südwestseite.

$100 Anzahlung, $10 monatlich, kaufen schönes, neues Haus mit 4 großen Zimmern; hohes Basement, Bad. Alles für den niedrigen Preis von $1625. Eck-Haus $1700; keine Eisenbahngeleise zu kreuzen, die Schule und Kirche. Bringt nur ein Drittel der Miethe. Seht... Bringt Eure Papiere frei! Bringt Eure Sonntag Nachmittag. Archer „Limits" oder 47. Str. Car. 4357 S. Mozart St.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage oder tausche für kleine Farm. 1814 W. 34. Place.

Zu verkaufen: An 33. Place, nahe Paulina Str., zweistöckiges Framehaus, 5 und 4 Zimmer Flat, Badezimmer, Furnace-Heizung; Preis $3500. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str.

Zu verkaufen: Nr. 3920 S. Rockwell Str., Brick-Cottage; große Lot. $1650. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. jason

Zu verkaufen: An Paulina Str., nahe 36. Str., 4-Zimmer Brick-Cottage, mit hohem Keller; $1100. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. jason

Vorstädte.

Billig für Baar! Ich verkaufe ein schönes zweistöckiges Wohnhaus in Glen Ellyn zu einem Preise bedeutend unter den Baukosten; 6 Zimmer und Bad, Furnace, heißes und kaltes Wasser, Gas, elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden und Trim; eine gute Gelegenheit für Jemand, der einen wirklichen Bargain will. Bitte in Englisch zu schreiben. F. McMillan, Glen Ellyn, Ill.

Baustelle (37½ Fuß) in S. Oak Park, spottbillig zu verkaufen. Frau Klopp, 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington, 2. Flat.

Zu verkaufen: Forest Park, modernes 7 Zimmer Haus, Zement, Stucco, vom Eigenthümer; Lot 50 bei 165, Brick-Straße, Preis $5500. 526 Marengo Ave., 2 Blocks von Metropolitan Hochbahn. jason

Farmländereien.

160 Acker Farm, 3 Meilen von der Stadt Oconto, mit gutem 8 Zimmer Haus, Stall 30 bei 94 und verschiedene andere Gebäude, mit guten „Silo", Wagen-, und Maschinen-Schuppen, 4 Arbeitspferde, 2 Colts, 11 Holstein Milchkühe, 5 Jährlings und 2 Frühjahr-Kälber, 5 Schweine; 2 Buggy, ein ... Mähmaschine, die Hälfte Antheil an einem Manure Spreader, 2 Pflüge, 1 Disc-Pflug, 1 Spring Tooth Drag, 1 feiner Tooth Drag und verschiedene andere Farmgeräthe und Maschinen, eine Windmühle, ein Fanning Mill, ein Schlitten, ein Top Buggy, ein offenes Buggy, ein Schlitten, ein Cutter. Preis $4500. Eigenthümer starb vor kurzer Zeit und die Nachlassenschaftsgericht ordnete den Verkauf der Farm an Wagner & Bedman, Anwälte für Trustee, 1307 Fort Dearborn Bldg. jamomi

Großer Bargain! Achtzig Acker Farm in Michigan, drei Meilen südlich von Grand Junction, Mich., 11 Meilen von South Haven; 35 Acker unter Pflug, 45 Acker Holzland und Weideland, gutes 7 Zimmer Haus, nebst Keller, große Barn, Hühnerhaus und Außengebäude; Handel schnell; will eine Hypothek, den Rest auf ... Besitzthum, Rest auf leichte Abzahlungen. Theo. Linck & Co., 3150 N. Clark Str., Telephon: 5203 Graceland.

Zu verkaufen: 80 Acker gutes Land, mit einem feinen neuen Haus, Zement-Keller, Stall und alle nöthigen Nebengebäude, feiner Obstgarten beim Haus — ein prächtiger Platz für $2900. Anzufragen 731 W. Lake Str. F. Peters, South Haven, Mich., Storekeeper.

—Geht nach Michigan — jetzt ist die Zeit!— Ich offerire nur für 10 Tage: Meine 80 Acker Farm — 2 Meilen von South Haven; 30 Acker kultivirt, 500 Pfirsich-, 100 Kirschenbäume, 30 große Apfelbäume; ebenes Land; fließendes Wasser; ... feine Gegend in Michigan; $1200, zum Theil Baar. Angebote verlangt. Seht Datman, Holton Mich.

—Frucht-Farm— Zu verkaufen: 15 Acker Fruchtfarm, mit Stock und Ernte, alles unter Pflug, Nahe zu Town. Schreibt an den Eigenthümer. Tony Weich, R. R. 1, Grand Haven, Mich. jamomi

Zu verkaufen: Der größte Bargain in offener Ansiedelung in Wisconsin, 200 Acker Farm u. Timberland mit Pferden, Rindvieh, Schweinen, ... räthen und Weideland, alles zum Preise von ... wold, Butternut, Wis. dija

Zu verkaufen: Bargain! 40 Acres gutes Land nahe Ober-Indiana. Keine Gebäude; $1.00 für die Rückfahrt. Seht Eigenthümer direkt, 5410 Fifth Ave. 3jn1wX

Zu verkaufen: 80 Acker Wisconsin Farm mit Lager, Ernte und Geräthen; nehme Chicago Grundeigenthum in Tausch. Frank Schoels, 3064 Milwaukee Avenue. frjamo

Zu verkaufen oder zu vermiethen: 7 Acker Fruchtfarm, mit Birnen- und Pfirsichbäumen, 6 Schatten- und ... Cottage, ... neuer ... vom See. Adr.: Lock Box 9, Stevensville, Mich. 3jn1wX

Zu verkaufen: 80 Acker Michigan Farm, mit Gebäuden. Fred Metzler, 1430 W. Erie Str. 3jn1wX

Gute fertige Farm am Fluß, Wald, Wiesen, Ernte, Vieh, Inventar, neue Gebäude, $1500; Abzahlung. J. Way, R. 1, Grand Haven, Mich. jn3—30jamomi

Dreihundertzwanzig Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude; fünfzig Acres cultivirt; ... Timber, nahe Eisenbahn und Schule; $20 per Acre. Bedingungen. Wood, Zim. 6, 602 North Ave. 12mai*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder zu tauschen: $3000, nettes 6-Zimmer Sommerheim, in Fox Lake, Ill.; hübsche Schatten- und Fruchtbäume; Abzahlungen, der Nordseite, ... ein Wohnhaus eignet. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zweistöckiges 11-Zimmer Haus, mit Butchershop, alle Werkzeuge, ... Wurstküche, ... 20 Meilen von Chicago, ... Preis $900. ... Abendpost. 20maijasofrlm

馳名妙術

當世良醫

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum as Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen J. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue (neue Nummer 726) befindet—keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue, (neue Nummer 726) verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, vorsprechen. Untersuchung und Konsultation frei.

Office-Stunde: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

Herr Nick Corouse, welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, welche an Blasenbeschwerden und weiblicher Schwäche litt. Sie wurde nach viermonatiger Behandlung mit den chinesischen Kräuterheilmitteln vollständig geheilt.

Philip Tortorici, 183 Milton Ave., zog sich eine schwere Erkältung zu. Seine Frau hatte die Schwindsucht und sein Arzt sagte ihm er leide auch daran und es sei keine Heilung für ihn. Unter der Behandlung von Dr. Chan erhielt er seine Gesundheit wieder und befindet sich jetzt so wohl wie nur je.

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuterheilmittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Kent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsdestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte, daß er viele wunderbare Heilungen erzielte in Fällen, wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte, es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von der anderen Hemisphäre in dieses Land importirt wird. Nachdem meine Frau einen Monat in seiner Behandlung gewesen und seine Medizin genommen hatte, fühlte sie sich wie neugeboren, und nach kurzer Behandlung war sie vollständig kurirt. Seit jener Zeit — mehr als ein Jahr — hat sie keine Medizin mehr genommen. Ich habe dem Doktor viele Damen sowohl wie Männer zur Behandlung geschickt. Sie wurden gesund, nachdem andere Aerzte ihre Fälle als unheilbar bezeichnet hatten. Ich gebe dieses Zeugniß aus Dankbarkeit gegen den Doktor, und irgend ein Leidender sollte nicht muthlos werden, sondern diesen wunderbollen Doktor aufsuchen. Er wird Euch die Wahrheit sagen, wenn er Euch nicht heilen kann.

Jacob Nowak, 961 Platt Str.,
zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

„Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, doch verspürte ich keine Erleichterung, bis eine Freundin meiner Mutter rieth, mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund".

Frl. Nancy Decanto,
556 Ewing Str.

Feier des 4. Juli.

Vertreter des deutschen Elements werden einen oder zwei Schauwagen stellen.

Die deutschen Mitglieder des Ausschusses, der auf eine vernünftige Feier des 4. Juli hinarbeitet, hielten gestern im Klubzimmer des Restaurants Quincy Nr. 9 eine Konferenz ab, in der Pläne für die Betheiligung des deutschen Elements besprochen wurden. Wenn man auch im Allgemeinen den Plan der Leiter des Unternehmens, die verschiedenen Nationalitäten im Zug abzusondern und besonders hervortreten zu lassen, nicht als glücklich ansah, kam man doch zu der Ansicht, daß das deutsche Element sich nicht ausschließen könne. Es wurde beschlossen, einen oder zwei Festwagen auszustatten, denen eine größere Musikkapelle voranschreiten soll. Den Schluß der deutschen Abtheilung sollen die Fahnenträger der deutschen Vereine mit den Vereinsfahnen in Kraftwagen bilden. Von der vollzähligen Betheiligung der deutschen Vereine wurde abgesehen.

Ein aus den Herren C. H. Kellermann, Eugen Niederegger, Georg Landau, Fritz von Frantzius, Ald. H. J. Bauler, G. A. von Massow, W. J. Rathje, Theodor Hollenbach und Adolph Hartmann bestehender Ausschuß wurde beauftragt, die nöthigen Mittel aufzubringen. Den Arrangementsausschuß der deutschen Abtheilung bilden die Herren Albert Schädlich, P. F. Mueller, John Koelling, Mathias Huß, H. A. Lindemeyer, Holzschuh und John Weber.

Feier in den Parks.

Der Unterausschuß des Hauptausschusses, der die Feiern in den kleinen Parks und Spielplätzen vorbereitet, machte gestern durch seinen Vorsitzenden Charles Alling für die einzelnen Parks und Spielplätze folgendes Programm bekannt:

Lincoln Park. Die „Chicago Play Ground Association" wird ein großes Festspiel veranstalten.

Stanton Park. Pastor N. B. Barr wird die Feier leiten.

Kleiner Park an Wells Straße und Hamlin Ave. Frau Maurice O'Connor vom Lake View-Frauenklub hat die Leitung übernommen.

Spielplatz an Wrightwood und Perry Ave. Die Leitung der Feier liegt in den Händen der Sonderparkkommission.

Douglas Park. Wetturnen zwischen deutschen und böhmischen Turnvereinen.

Humboldt-, Garfield- und vier kleine Parks. Die Westparkbehörde wird die Feier veranstalten.

Washington-Spielplatz, Carpenter Str. und Grand Ave. Die Sonderparkkommission hat die Leitung übernommen.

McCormick-Spielplatz, 28. Str. und Sawyer Ave. Feier unter Leitung der Sonderparkkommission.

Holdenpark, Austin. Die Feier wird vom Austin Frauenklub veranstaltet.

Das Programm für die der Süd-Parkbehörde unterstellten Parks, der Südseite wird von J. Frank Foster, dem Superintendenten der Behörde, entworfen.

Das Kartenlegen—eine chinesische Erfindung.

Ein chinesischer Weiser, Namens Tschusi, der im 12. Jahrhundert gelebt hat, soll der Erfinder des Kartenlegens sein und ein vollständiges System für die Benutzung dieses Hilfsmittels der Zauberei erdacht haben. Dies lehren die Untersuchungen von Professor Chatley, die in einem Vortrag vor der Londoner Gesellschaft der Künste besprochen wurden. Die Chinesen sind in so manchen nützlichen Dingen, z. B. in der Erfindung des Kompasses und des Schießpulvers, die Vorläufer der Europäer gewesen, daß es ihnen auch zuzutrauen ist, sie könnten eine so unsinnige Sache wie das Kartenlegen früher aufgebracht haben. Die Chinesen bedienten sich einer besonderen Art von Karten, die ursprünglich überhaupt nur für Geheimzwecke angewandt wurden. Bekannt ist die Erzählung, daß die Karten zum Zeitvertreib für einen wahnsinnigen König erfunden sein sollen. Das ist jedenfalls eine Sage, insoweit ein bestimmter Name und eine bestimmte Zeit dafür angegeben wird, da die Erfindung der Karten jedenfalls älter ist, als es danach behauptet wird. Das Kartenlegen, das auch heute noch einen eigentlich unglaublichen Einfluß hat und sogar Leute, die für ganz gebildet gelten wollen, in seine Netze zieht, hat außer seiner Geschichte wahrscheinlich noch eine Vorgeschichte, denn die Entstehung der Vorstellung, aus Karten das Schicksal jemandes wahrsagen zu können, hängt vermuthlich mit anderen und noch älteren Sitten zusammen, bei denen ähnliche Prophezeiungen durch verschiedene Mittel ausgeführt wurden. Die Neigung des Menschen zum Aberglauben mußte eigentlich mit Nothwendigkeit zu solchen Spielereien führen, die oft genug die bösesten Folgen gehabt haben und noch jetzt haben. Professor Chatley meint sogar, daß sich auch das Kartenspiel um Einsätze aus den Gebräuchen des Kartenlegens entwickelt hat.

Lehrer und Schafhirt.

Unter dieser Spitzmarke erzählt „Der Bund" die folgende, kleine, aber bedeutsame Geschichte: In einer bündnerischen Zeitung wurde jüngst von der evangelischen Gemeinde Zizers eine der beiden Lehrstellen zur Neubesetzung ausgeschrieben. Das Gehalt beträgt 650 Fr., die Bundessubvention inbegriffen. Im gleichen Blatt wurde für die Alp Emmet ein Schafhirt gesucht, welcher für die ungefähr drei Monate dauernde Dienstzeit 250 Fr. Lohn bei freier Beköstigung erhält.

— Geld ist die Vollmacht zur — Dummheit.

Eine letzte Gelegenheit

BRUCH

Dr. Flint, Spezialist.

Geheilt für $20 Speziell für 5 Tage!

Leset diese Offerte:

Dieses ist meine spezielle Offerte: Bis zum 15. Juni (noch 5 Tage) gebe ich meine Eine-Behandlung-Heilung für $20, große, kleine und aller Art gewöhnliche Brüche. Bitte wartet nicht bis auf die letzten paar Tage der Offerte und überfüllt meine Office, sondern sprecht sofort vor, zu Eurer eigenen Bequemlichkeit sowohl wie zu meiner: — Dr. Flint.

Zehn weitere Geheilte:

Ohne Schneiden oder Schmerzen

Keine Unterbrechung von der Arbeit

Anton Leiner, 2011 Grand Ave.
Louis Bubley, 825 S. Center Ave.
A. F. Lange, 943 Wilson Ave.
Lenhart Smrz, 1105 Olive Str.
Fritz Piening, 4200 Langley Ave.
Geo. Kocsnoc, 2036 Huron Str.
A. R. Kirchhoff, Rockefeller, Ill., R. F.
J. B. Eicholtz, Nachusa, Ill.
A. Groeshl, 3406 Perry Str.
John Zetzler, 2529 S. Spaulding Ave.

Ihr mit kleinen Brüchen

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken daß große Brüche auch einst klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Anstrengung, Ausgleiten oder Fallen, Husten oder Nießen können Euren Bruch enorm groß machen oder sogar Einklemmung und Tod verursachen. Lauft keine Gefahr. Werdet geheilt. Bedenkt, kleine Brüche sind leichter zu heilen als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, kommt sofort. Warum bruchleidend sein, wenn Ihr jetzt für nur $20 geheilt werden könnt?

Jetzt ist die letzte und einzige Gelegenheit, Dr. Flints Eine-Behandlung-Methode für nur $20 zu erhalten. Die $20 Offerte endet bestimmt am 15. Juni.

Wir heilen auch zu niedrigen Preisen:

Magen- und Eingeweideleiden, Hämorrhoiden, Schwellungen, Haut- und Blutkrankheiten, wunde Stellen, Blasen- und Nierenleiden, nervösen Zusammenbruch, Katarrh u. s. w.

Stunden täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends; Montag und Donnerstag 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago.

Dr. Flint, Neue Nr. 322 Alte Nr. 260 **S. State St.**
2. Floor.
Dieselbe Lage, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co.

Bevorstehende Vergnügungen

Der Gegenseitige Unterstützungs-Verein „Deutsche Wacht" wird am morgigen Sonntag im Excelsior Park an Irving Park Blvd. sein Piknik abhalten. Ein tüchtiges Komite ist schon seit Wochen an der Arbeit, um dieses Fest zu einem großartigeren und erfolgreicheren zu machen, als alle bisher abgehaltenen. Dieser Verein, obwohl erst einige Jahre alt, ist einer der regsamsten und blühendsten der Stadt, nicht nur in Bezug auf seine Leistungen in Krankheits- und Sterbefällen, sondern auch in seiner eifrigen Theilnahme, an allen deutschen, freisinnigen Bestrebungen, und zählt schon nahezu 400 Mitglieder. Für das Piknik sind Preiskegeln, Volksbelustigungen und ganz besonders neue Ueberraschungen vorbereitet.

Ein großes Piknik und Sommernachtsfest hält der Chicago Bayernverein am morgigen Sonntag in Harm's Grove an Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ab. Um 1 Uhr Nachmittags wird angefangen, der Eintritt kostet 25c. Außer den üblichen Volksbelustigungen ist besonders Kegeln um verlockende Preise erwähnenswerth.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 8 feiert am morgigen Sonntag in Hördts Grove an Belmont und Western Avenue, ihr 24. Piknik. An dem Ausmarsch nach dem Festplatze werden sich auch die Gilden 39, 28 und 15 betheiligen. Ein aus den Herren C. Bunge, P. Herres, C. E. Schultz, Theo. Vosgerau und J. Marueda bestehender Festausschuß hat die Leitung in Händen und sorgt mit Eifer und Sachkunde für sämmtliche Belustigungen und Erfrischungen, die auf Sommerfesten üblich sind.

Der Turnverein Einigkeit hält am morgigen Sonntag im Luisenhain des deutschen Altenheims an W. Madison Str. in Forest Park, Ill., sein Schülerfest und Piknik ab. Turnen, Wettspiele und andere Belustigungen sind vorgesehen, und man hat in jeder Weise dafür gesorgt, daß junge und ältere Turner nebst Angehörigen ein paar genußreiche Stunden im Freien verbringen können. Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintritt kostet 25c.

Ein großes Piknik und Preiskegeln veranstaltet die Erste Sektion des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins am morgigen Sonntag in Grimms Park an 54. und Western Ave. Der Festausschuß hat auch Belustigungen für Frauen und Kinder vorbereitet und dafür gesorgt, daß es an schmackhaften Erfrischungen nicht fehlen wird.

Ein plattdeutsches Volksfest feiert die Plattdeutsche Gilde Hansa Nr 38 am Sonnta, dem 18. Juni im Excelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Preiskegeln und die Verloosung eines Kinderwagens im Werthe von $25 sind die Haupt-Attraktionen, doch wird auch für andere Belustigungen gesorgt sein. Das Fest findet auch bei ungünstigem Wetter statt und beginnt um 1 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher Kranken-Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 18. Juni, in Hoerdt's Grove, Belmont und Western Ave., sein 24. Piknik. Ein aus den Herren Hermann Barrer, John Schalla, Richard Ulbrich, Fritz Tiedt und Hermann Fett bestehender Festausschuß bietet Alles auf, um die Besucher zu unterhalten, so daß ein großer Erfolg, wie in früheren Jahren, gesichert ist. Eintrittskarten kosten 25 Cents für Herrn und Dame. Das Fest beginnt Nachmittags 2 Uhr.

Ein Piknik und Ordensfest halten die Logen des Deutschen Ordens der Harugari am Sonntag, 18. Juni, im Luisenhain des Deutschen Altenheims in Forest Park ab. Der Größe und Bedeutung des Ordens entsprechend, ist das Fest groß angelegt worden und wird nach dem Vorbild der in früheren Jahren so erfolgreich verlaufenen Sommerfeste für die Mitglieder, ihre Angehörigen und Freunde, für Alt und Jung ein rechtes Freuden- und Volksfest werden. Es beginnt um 12 Uhr Mittags, Eintrittskarten kosten 25c.

Ein großes Piknik mit Preiskegeln halten die Vereinigten Damen von Chicago am Mittwoch, dem 21. Juni, im Exzelsior Park ab. Das sorgfältig vorbereitete Fest wird allen Besuchern Gelegenheit zu einem schönen Vergnügen geben, es beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 15 Cts.

Am Sonntag, dem 25. Juni, veranstaltet der Hamburger Klub, ob Sonnenschein oder Regen, einen Ausflug nach Palos Park. Der Klub ist der einzige Verein, der in diesem Jahre nach Palos Park geht, er stellt den Theilnehmern ein herrliches Vergnügen in Aussicht, sowie Geschenke für Alle. Fahrkarten zu 50c sind bei allen Mitgliedern zu haben. Die Züge gehen um 9:15 und 1 Uhr vom Polk Str.-Bahnhof ab.

Die vier vereinigten Logen des Ordens Mutual Protection, Körner Nr. 54, Augusta Nr. 56, Freiheit Nr. 125 und Franklin Nr. 126, werden am Sonntag, 25. Juni, in dem schönen, schattigen Harms-Park an Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ein Piknik und Sommernachtsfest abhalten. Für allerlei Vergnügungen ist gesorgt, Wettrennen, Preiskegeln, Tanz usw. Eintritt 25 Cts. die Person. Tickets zu haben bei allen Mitgliedern und Komites. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie (Bowmanville) bis Berteau Avenue.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View hält am Mittwoch, 28. Juni, sein fünftes Piknik ab, verbunden mit Preiskegeln, und zwar in dem schönen, schattigen Exzelsior-Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Anfang 10 Uhr Vormittags, Tickets 10 Cts. die Person, Kinder unter 10 Jahren frei. Das Komite wird sich die größte Mühe geben, Allen, die das Fest besuchen, gute Unterhaltung zu bieten. Für schöne Kegelpreise und auch Spiele für Alt und Jung ist bestens gesorgt. Das Komite besteht aus den Damen Aug. Triphan, Präsidentin; K. Kalk, Vorsitzende; E. Furcht, E. Gruebnau, M. Hoffmann, A. Giese, B. Noere, B. Heider, M. Hardmann, Cath. Eckebrecht, L. Rutzen, M. Isbener, A. Mahr, Cath. Poit, J. Böning und H. Göde.

Der Turnverein Lincoln veranstaltet am Sonntag, 2. Juli, ein großes Basket-Piknik im Silver-Grove an Lincoln und 40. Ave. Tanz, Kegeln und andere Belustigungen stehen auf dem Festprogramm. Der Eintritt kostet 25 Cts. Zur Fahrt nach dem Festplatz stehen den Besuchern am Ende der Straßenbahnlinie in Bowmanville Wagen zur Verfügung.

Der Northwest Frauenverein feiert am Mittwoch, 12. Juli, im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., sein zehntes Sommerfest, verbunden mit Preiskegeln und vielen anderen Belustigungen für Jung und Alt. Es wird den vielen Freunden und Bekannten des Vereins bekannt sein, daß er seine Gäste immer auf's Beste unterhält, und da dieses das 10. Sommerfest ist, so ist schon lange ein tüchtiges Komite an der Arbeit, um dafür zu sorgen, daß sich Alt und Jung so amüsiren können, daß sie noch lange mit Freuden daran zurückdenken werden. Mitglieder mit ihren Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. Fremde bezahlen 15 Cts., Kinder unter 12 Jahren 5 Cts., wofür Allen Kaffee und Kuchen frei servirt wird. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Die Plattdeutschen Gilden, welche das Ziel erstreben, echt deutsche Sitten und Gebräuche hier in diesem Lande zu erhalten, werden es sich angelegen sein lassen, bei ihrem großen Volksfest, das am 16. und 17. Juli (Sonntag und Montag) auf dem Piknikplatz der Riverview Exposition stattfindet, durch deutsche Volksbelustigungen ein getreues Bild einer solcher Festlichkeit in deutschen Landen hervorzuzaubern, und allen Deutschgeborenen angenehme Jugenderinnerungen wachzurufen versuchen. Aber auch den Hiergeborenen werden sie ein schönes, nachahmungswürdiges Bild geben von harmloser deutscher Festesfreude und Gemüthlichkeit. Wer sich auf ein paar Stunden den Sorgen des täglichen Lebens entreißen will, der wandere am 16. und 17. Juli nach dem schönen schattigen Festplatze zum Plattdeutschen Volksfest.

Relic House.

Das musikalische Programm im Relic House für morgen lautet: „König Karl-Marsch, Eilenburg; Ouverture zu „Die Krondiamanten, Auber; Gondelwalzer, Waldteufel; Lied „When You'are in Town", Berlin (Frl. Lorigue); Auswahl aus „Lucia von Lammermoor", Donizetti; „Traum der Sennerin", Labitzky (Violinsolo, Herr Seifert); Auswahl aus „Die Herzenbrecher", Gideon; Lied „Im Lande der Harmonie", Ted Snyder (Fräulein Lorigne); „Deutsche Volksgesänge", Andauer; Marsch „Gruß an Amerika", Lincoln.

Volksgarten.

Im Volksgarten, dem bekannten deutschen Familienlokale, 715—717 W. North Ave., treten heute und morgen die Wiener Liedersängerin Sophie Gottschall, die Balladensängerin Ella Paur, die Soubrette De Koven, die Gesangsduettisten Sophie und Hugo und die Komiker Albert Thisius und Hugo Gottschall in abwechselnder Reihenfolge auf. Jede Vorstellung schließt mit der Aufführung der lustigen Posse, „Geld muß her". Die Vorstellungen beginnen bei freiem Eintritt, Abends um 8 und Nachmittags um 2:30 Uhr.

Bismarck-Garten.

Am kommenden Samstag Abend wird der Bismarck-Garten für den Sommer eröffnet. Die Konzerte stehen unter der bewährten Leitung von Martin Ballmann, dessen 60 Mann starke Kapelle vom Ballmann-Opernquartett ergänzt wird. Herr Ballmann kündigt besondere Abende an, wie nachstehend: Samstag, volksthümliches Programm; Dienstag, Wagner-Abend; Freitag, klassischer Abend; Donnerstag, Freimaurer-Abend. Die Eröffnung ist sorgfältig vorbereitet worden, den Wintergarten hat man vergrößert und verschönert, der Garten ist neu hergerichtet worden. Bei Regen finden jetzt fast 1000 Personen unter Dach Schutz.

Tiroler Heimath.

Großes Staunen unter dem Publikum ruft der hübsche Sommergarten in der Tiroler Heimath, 729 North Ave., hervor. Die Gäste sind entzückt von dem romantischen Plätzchen und pflegen sich dort Abends bei Musik und Gesang gemüthlich zu unterhalten. Die Konzerte finden jeden Abend statt, und bei ungünstigem Wetter wird in der Halle gespielt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Block, W., 77 J., 2453 N. California Ave.
Braun, A., 55 J., 4132 N. Claremont Ave.
Hofman, Josephine, 78 J., 2172 Eastwood Ave.
Levy, Rosa, 77 J., 1921 Lincoln Ave.
Luehmann, F., 70 J., 3314 N. Ashland Ave.
Schafer, M., 55 J., 1520 Ainslie Ave.
Scharwach, B., 52 J., 3748 Eberly Ave.
Stemwesel, Anna, 34 J., 1735 Fletcher Str.
Zabel, T., 23 J., 6558 S. Ashland Ave.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

James A. gegen Clara Price, Verlassen; Emilie gegen Chas. Burchert, grausame Behandlung; Magdalena gegen Friedolf Vilja, Verlassen; Mabel gegen Paul H. Lindner, Verlassen; Mary gegen Joseph Shaloven, Ehebruch; John gegen Edith Mannerns, Verlassen; Grace gegn Robert R. Mallory, Verlassen; Conrad gegen Lena Schid, Ehebruch; Olga gegen Harry Hod, grausame Behandlung; Tillie gegen John J. Mease, Trunksucht; Rosie gegen Fred Hug, grausame Behandlung; Nora gegen James Caruthers, Verlassen; Thomas gegen Hattie Williams, Verlassen; Hattie gegen Albert Stirpan, Verlassen; Mae gegen George R. Stacey, grausame Behandlung; Emily gegen David H. Carroll, grausame Behandlung.

— O weh! — Frau A.: „Hat Ihr Mann gestern von der Jagd einen Hasen mitgebracht?" — Frau B.: „Nein, einen Affen."

Marktbericht.

Chicago, den 10. Juni 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

[illegible]

Molkereiprodukte.

[illegible]

Geflügel und Kalbfleisch.

[illegible]

Gemüse und frisches Obst.

[illegible]

Verlorene Manneskraft

Verursacht durch Jugendthorheiten, Ausschweifung, Ueberanstrengung, Blut-Vergiftung oder schlechte Behandlung.

Permanent geheilt unter Garantie

Zugezogene und geheime Krankheiten.

Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden am Hals und Kehle, schmerzhafte Anschwellungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art in der kürzesten Zeit beseitigt.

Konsultation und Untersuchung frei.

State Medical Dispensary

Neue Nummer: 14 S. Clark Str.
Alte Nummer: 150 Süd Clark Straße.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abds. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

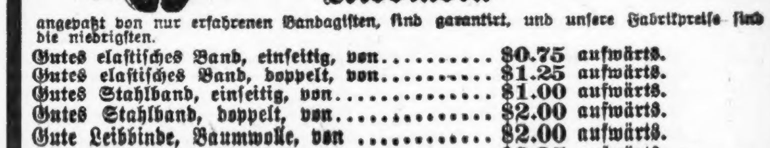
Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder Eye Glasses 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Hottingers Bruchbänder und Leibbinden



angepaßt von nur erfahrenen Bandagisten, sind garantiert, und unsere Fabrikpreise sind

Gutes elastisches Band, einseitig, von	$0.75 aufwärts.
Gutes elastisches Band, doppelt, von	$1.25 aufwärts.
Gutes Stahlband, einseitig, von	$1.00 aufwärts.
Gutes Stahlband, doppelt, von	$2.00 aufwärts.
Gutes Leibbinde, Baumwolle, von	$2.00 aufwärts.
Gutes Leibbinde, Seide, von	$3.25 aufwärts.
Elastische Strümpfe bis Knie, Baumwolle	$2.00 nach Maß gemacht.
Elastische Strümpfe bis Knie, Seide	$3.00 nach Maß gemacht.
Elastische Knie-Stücke, Baumwolle	$1.75 nach Maß gemacht.
Elastische Knie-Stücke, Seide	$2.25 nach Maß gemacht.

und alles andere in dieser Sache zu niedrigen Preisen.

Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Kunden, ihn zu besuchen.
Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntag 9—12.

Hottingers Truss Factory,
801—803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

[illegible]

Bankerotterklärungen.

[illegible]

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

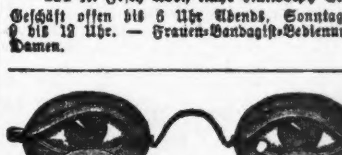
[illegible]

Heilt Euren Bruch

[illegible]

Dr. Robt. Wolfertz, Bruchband-Spezialist.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäftsstunden: Wochentags von 8 bis 6 Uhr, Sonntags bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagen-Bedienung für Damen.



Leidet Ihr an den Augen?

[illegible]

Dr. Ramser, 786-788 Milwaukee Ave.

Wichtig für Männer.

[illegible]

Behlkes Deutsche Apotheke, 775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Alte Nummer 441 S. State Str.

RHEUMATISMUS

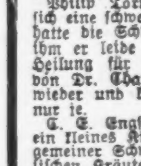
wird geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

[illegible]

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.



[illegible]

"606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O. Ecke) 3. Floor, Chicago City Bank Gebäude.

Bergson Company — Glasses of Quality

Jetzt $1

[illegible]

Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.

[illegible]

Nur drei Dollars
per Monat. — Schreibt dies ab. — Stunden: 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Mittags.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

[illegible]

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Ihr geheilt seid.
810—Achthundertundzehn State Str.—810 nahe Harrison. — Alte Nr. 386.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.

Kein Fasten — Keine Schmerzen, Leicht einzunehmen.

Garantirt. Preis $2.00.

L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Leset die „Sonntagpost"

Einkauf von Sommer-Kleiderstoffen

John V. Farwell & Co.'s gesammtes Sommer-Ueberschuß-Lager von Waschstoffen wurde an uns zu lächerlich niedrigen Preisen verschleudert.

Bringt diesen **Koupon** und erhaltet 5 Stück American Family Seife für **17c**

Verkauf beginnt am **Montag**

Bringt diesen **Koupon** und holt frisches Brisket oder Navel Corn Beef, das Pfund für **5¾c**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Vergeßt nicht, unser Laden ist an 20. und Halsted Str.

Organdies — Zwei Kisten mit feiner Qualität von Organdies in hellen und dunklen wie in allen Sorten Mustern — 10c Artikel — für	4¾c
Weißer Peque — 1000 Yards von weißem Peque — in allen Sorten von Welts — in Pearl und weiß — 25c bis 35c Werthe — für	10c
Sateens — Fabrikrester von schlichtfarbigen Sateens — helle und dunkle Schattirungen; auch in schwarz; 15c werth; die Yard	7½c
Handtuchzeug — 6c feines gebleichtes Crash Handtuchzeug — in diesem Verkauf, die Yard für	3c
Gingham — 12½c Seersucker Kleider-Ginghams, so lange sie vorhalten; unser Verkaufs-Preis, die Yard für nur	6½c
Serge Suiting — Eine Kiste von fancy Serge-Suiting; Farben, weinfarbig, rosa, grün, lohfarbig, und cream — 25c werth; für	12½c
Dimity — Corded und karrirtes Dimity, reiche, prachtvolle Entwürfe in Streifen, Rosenknospen, Punkten und Figuren, nie für weniger als 20c verkauft, Auswahl	15c
Pongee — 89 Stücke Seide appretirtes Pongee, 27 Zoll breit, extra feine Qualität — voll mercerized — die 19c Sorte; für	12½c
Foulard — Eine Kiste mit Seide appretirtem Foulard, in all den neuen seidenen Mustern, alle Farben — 25c werth — für	15c
Kalikoes — Echtes Indigo blau und Gold, hübsche kleine Entwürfe, 7c werth — die Yard	4¾c

- Extra Specielle Montag - Bargains -

Werthvolle Stamps frei mit allen Einkäufen.

15c Earthen glazed Salzbüchsen mit Deckel für	3c
50c Dressing Sacques, mit shirred Gürtel, für	29c
$1.00 lederne und ledergefütterte Handtaschen für	59c
35c Knaben-Kniehosen aus blauem wollenen Cheviot für	19c
$2.00 garnirte Matrosenhüte für Damen, alle Farben, zu	69c
Voller Pfund-Pail Giant oder Sweet Tip Top Rauchtabak	35c
58c blaue Arbeitshemden für Männer	35c
$1.98 Waschkessel, Nr. 9, aus schwerem Block Tin mit steifen Griffen	98c
10c Packet Wizard Carpet Cleaner	5c
25c Baby Blankets, alle Farben, für	12½c
$2.00 Patentleder Oxfords und Pumps für Damen, das Paar zu	85c
75c waschbare Knaben-Anzüge, Alter 2½ bis 7 Jahre, für	38c
65c Muslin-Unterröcke für Damen, mit Stickerei-Flounce	49c
1.25 neue Lawn Stickerei-Waists für Damen zu	79c
$3 waschbare Ginghamkleider für Damen, schöne Farben, alle Größen	$1.98

Möbel auf leichte Abzahlungen.

$1 Speisezimmer-Stühle markirt zum Preise von	55c
$9.00 Refrigerators, speziell für	4.65
$2.50 Matratzen, speziell für	1.29
Golden Oak Ausziehtische für	$9.95

Parlor Sets.

Gemacht aus hochfein polirtem Birkenholz, Mahagoni Finish oder viertelgesägtes Eichen, mit bestem Leder oder Seideplüsch-Polster, werth $75. Auswahl **$39.95**

Cereals — Quaker oder Mother's Oats, reg. 10c Packet, **7½c**

Mehl — New Century Mehl, ⅛ Bbl. Sack	$1.27	Whiskey — Affidavit Whiskey, volles Quart, 85c Sorte	49c
Beste handgepflückte Navybohnen, 3 Pf.	11c	Uneeda Biscuit So Crackers, 3 Packete	11c
Feiner präp. Senf, Quart Jugs	11c	Toga Brand Tea Siftings, 25c Packet	11c
20th Century Seife in Büchsen, 3 für	11c	Imp. Olivenöl, 20c Flasche	11c
Pet Milch, 3 Büchsen für	11c	Feinste imp. Linsen, 4 Pfund für	11c
Babbitt's Naptha Seife, 3 Stücke	11c	Frisch gebackene Cocoanut, Pfund	11c

Seife — Amber Laundryseife, reg. 5c sp. Wasserglas frei **3¾c**

Verkauf von Lotten in Gary Annex, Ind.

Einige Minuten von den folgenden Anlagen entfernt, in denen tausende beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet & Tin Plate Co., Gary Screw & Bolt Works, Universal Portland Cement Co., sowie das große Geschäftszentrum von Gary.

Um unsere schöne neue Ortschaftsgründung „Gary Annex" bekannt zu machen, haben wir beschlossen Baustellen für $75 und höher zu verkaufen, sowie Baustellen an Broadway für $125.00 und höher. Leichte Zahlungen oder 5 Prozent Rabatt bei Baarzahlung.

Freie Exkursion nach Gary Annex, Ind.

Sonntag, den 11. Juni 1911, um 10 Uhr 30 Vormittags.
Regen oder Sonnenschein.

Mit der Grand Trunk-Eisenbahn, Polk und Dearborn Str.-Station. — Kommt u. verdient schnell Geld, wie es Tausende in Gary gethan haben.

Unser Exkursionszug hält an den folgenden Stationen: 47. und Stuart Ave., Halsted u. 49. Str., Ashland Ave. und 49. Str., Chicago Lawn, 63. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith, wo Passagiere aufgenommen werden für Gary Annex, Ind." Achtet auf den Stationen oder auf dem Zug auf unsere Agenten mit den weißen Kappen und Schildern, „Garry Annex" markirt.

Musik und Unterhaltung absolut frei.

The Gary Annex Realty Co.,
Zimmer 205, 801-3-5-7-9 W. Madison Str.
Telephon: Haymarket 3866. Chicago, Jll.

Alle Personen unter 18 Jahren sind ausgeschlossen. Auch behalten wir uns das Recht vor irgend Jemand nach unserem Gutdünken von der freien Beförderung auszuschließen.
frsa

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $50.00 u. aufw. in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 20. Juni, 4. und 18. Juli und am 1., 15. und 29. August.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
sol.dibofa

Schiffs-Karten

$25 / $28 nach **Europa** von giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
A. BOENERT & CO.
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.
Haupt-Office:
322 S. Clark Str. Hotel Kaiserhof
mai1,modibofa

Schiffs-Karten

Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
9mai,dibofamo

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die Kürzeste Ozeanfahrt Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic"
Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25. Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Jll.
sa,dmonth

Herrliche Residenz,

an Deming Pl.,
westlich von Clark Str., mit Grund 50 bei 200, kann für $30,000 gekauft werden. Werth $60,000
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201-2-3-4-5 179 W. Washington Str
6mai,samomi

Enttäuschte Männer!

Ich möchte mit jedem schwachen, sorgenvollen, verzweifelten Mann sprechen. Mein Erfolg hängt davon ab, was ich für Euch thue. Eure Gesundheit und Euer Glück hängen von meinen spezifischen Blutzellenmitteln ab. Meine Patienten, welche ich vor 20 Jahren behandelte, werden Euch sagen, daß ich recht habe. Ihre Kinder sind bestimmte Beweise dieser absoluten Thatsache. Ihr lauft kein Risiko, wenn Ihr mit mir sprecht, da Ihr meine Fähigkeit nur dann bezahlt, wenn Ihr wißt, daß permanente Besserung eingetreten ist. Diese Resultate können nur dann erzielt werden, wenn alle Anstrengungen des Arztes sowohl wie des Patienten sich auf die bluterzeugenden und blutreinigenden Arzneien konzentriren. Gesundheit, Energie und Lebenskraft hängen von den Blutzellen ab. Physikalische, chemische und mikroskopische Urinuntersuchung ergeben Thatsachen, die jeder leidende Mann wissen sollte.
„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in drei Tagen.
Konsultation frei. Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.
Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Eine Harzreise.

Frühlingstage in Wernigerode. — Wie es im „Weißen Hirsch" aussieht. — Erinnerungen an Melanchthon. — Walpurgisnacht auf dem Brocken. — Die Burg der Grafen von Wernigerode. — Allerlei Poesie im Grünen und in der Stadt.

Ich werde nicht müde, das Lob des deutschen Frühlings zu singen — dieses Frühlings, der mit seinem fröhlichen Grün und den duftenden Blüthen sogar mitten in Berlin seinen Thron aufschlägt und die Herzen erfreut. Aber er ist doch noch tausendmal schöner außerhalb der Stadt, in Wald und Flur und in den Bergen. So beschloß ich, ihn einmal im Harz aufzusuchen, der fast vor den Thoren Berlins liegt. Wer in den Harz will, braucht nur nach einer der vielen kleinen Städte fahren, die das Gebirge an seinem Rande rings herum wie eine Perlenschnur einfassen. Ich wählte Wernigerode, eine der schönsten Perlen. Nach alter Gepflogenheit stieg ich in einem Hotel am Marktplatz ab. Es führte den anheimelnden Namen „Zum weißen Hirsch" und hatte noch ganz das Altväterische und Solide, das so wundervoll zu alten deutschen Städten paßt. Mächtiges schweres Waschgeschirr, mächtige schwere Betten, in denen man zu ertrinken glaubt, weder Gaslicht noch elektrisches Licht, sondern eine ehrwürdige Petroleumlampe, deren sanfter, gedämpfter Schein etwas Gemüthliches, ich möchte fast sagen Poetisches hat. Und mitten in dieser Altmodischheit Heißwasserheizung! Es störte mich fast. Hier hätte noch der gute alte Kachelofen stehen sollen. Draußen auf dem Gang das verschwiegene Zimmer, das in Hotels drolliger Weise die Zahl Nr. 0 trägt, weil eine höhere Ziffer eine Beleidigung für die wirklichen Zimmer wäre, immer noch ohne Wasserspülung. Ein unter dem Sitz verborgener Eimer wie zu Urgroßvaters Zeiten war Alles. Und doch blitzsauber und durch besondere hygienische Mittel so gut wie geruchlos. Sollte man's für möglich halten? Dabei genießt das Hotel ausgezeichneten Ruf und seine Kundschaft ist die allerbeste. Freilich — nächstes Jahr hält die Göttin der Neuzeit auch hier ihren siegreichen Einzug, Dann gibt's elektrisches Licht und Zimmer Nr. 0 wird des allerraffinirtesten Luxus von heute theilhaftig werden.

Von meinem Zimmer aus konnte ich den Marktplatz überblicken. Seine Zierde ist das berühmte alte Rathhaus mit der Holzbalken-Architektur der alten Zeit. Ueber seiner Thür steht ein alter Spruch:

Einer acht's,
Der andere verlacht's,
Der Dritte betracht's —
Was macht's?

Im Mittelalter waren solche Sprüche sehr beliebt, wie Sie wissen. Davor steht ein gothischer Brunnen, der Tag und Nacht geschäftig plätschert. Rings herum stehen alte kleine Häuschen, alle mit dem karakteristischen Quergebälk zwischen dem die Wand sitzt, und alle sauber gestrichen — das Gebälk meist dunkelbraun, die Wand hell. Das giebt diesen Bauten etwas Lustiges. Natürlich knüpft sich auch an diesen Marktplatz viel Historisches. In einem der Häuschen, das jetzt ein Hotel ist, wohnte Melanchthon im Mai 1547, nach der Schlacht von Mühlberg, in der Karl V. über den Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen siegte und damit dem Protestantismus einen schweren Schlag versetzte. Und gegenüber wohnte Göthe, als er seine berühmte Harzreise machte. Aus dem Harz gewann er bekanntlich die Anregung zu der Walpurgisnacht — Szenen im „Faust" auf dem Brocken und in dessen Nähe. Auch heute noch wird in der Nacht vom 30. April bis zum 1. Mai auf dem Brocken eine Walpurgisnacht gefeiert, diefreilich etwas Anderes ist als die klassische Walpurgisnacht. Von überall bringen Extra-Züge eine lustige Gesellschaft den Brocken hinauf, die im Brokken-Hotel der Feier beiwohnen will. Ein üppiges Mahl mit Wein vereinigt die Feiernden in ausgelassener Tafelrunde. Launige Reden werden gehalten. Zum Schluß gibt es einen wahren Hexensabbath, bei dem Männlein und Weiblein auf richtigen Besen und mit Teufelskappen geschmückt umherreiten. Am nächsten Morgen verläßt die ausgelassene Gesellschaft wieder den Brocken. Der Andrang zu der Feier ist so groß, daß die Theilnehmer sich vorher melden müssen, um im Brocken-Hotel Unterkunft zu finden, oder das Fest mitmachen zu können. Ich erinnere daran bei dieser Gelegenheit, daß der 1. Mai ein uralter Festtag der heidnischen Germanen war. Der Zufall wollte es, daß Walpurgis, die fromme Aebtissin des Klosters Heidesheim, die um 778 starb und aus England nach Deutschland gekommen war, am 1. Mai heilig gesprochen wurde. So verquickte das Volk seine alten heidnischen Vorstellungen einfach mit der heiligen Walpurgis und schuf die Walpurgisnacht, die bis auf den heutigen Tag lebendig geblieben ist.

Die Geschichte von Wernigerode verliert sich in grauer Vorzeit und knüpft sich an einen altdeutschen Pfadfinder und Pionier, Namens Werniger, der hier als erster den Wald rodete (Wernigers Rodung). Sonst aber ist die Geschichte des Städtchens zugleich die Geschichte des uralten Rittergeschlechts der Grafen von Wernigerode, deren Geschlecht bis in die Zeit Karls des Großen zurückreicht. Sie kamen ungefähr 1121 nach Wernigerode. Ihre Burg ragt in massiger Schönheit hoch über dem Städtchen auf einer Bergspitze in den Himmel, mit grauen, gewaltigen Mauern, mit Zinnen und Giebeln. Nicht von Anbeginn war die Burg so. Viele Kriegsstürme hat sie erlebt. Aber sie ist ständig gewachsen bis zu ihrem heutigen Umfang. Denn noch heute haust dort die Familie der Grafen, zwar nicht die ursprüngliche Linie, aber doch Verwandte, nämlich die Grafen Stolberg, auch sie waren im Harz ansässig. Es kommt nicht gar so oft vor, daß eine Burg in Deutschland von 1121 bis 1911 im Besitze der gleichen Familie geblieben ist. Heute ist aus dem Grafengeschlecht das Fürstengeschlecht Stolberg-Wernigerode geworden. Auf der Landstraße, wo einst die alten Ritter gepanzert zum Kampfe ritten, rollt heute die elegante Kutsche des Fürsten Stolberg-Wernigerode dahin mit seiner liebenswürdigen Gemahlin. Viel Grund und Boden gehört ihm. Und doch ist er ein sehr sparsamer Herr. Man erzählte mir, daß er auf Reisen für sich und seine Frau immer nur ein einziges Zimmer mit Bad nimmt und daß sein Diner sich in nichts von einem gut bürgerlichen Mittagessen unterscheidet.

Die Burg ist das Wahrzeichen von Wernigerode. Wohin man pilgert — sie bleibt überall sichtbar. Entzückend ist ihr Anblick von einem Berggipfel aus. Das Gebirge hinter Wernigerode bildet eine große Zahl alleinstehender Gipfel mit Thälern dazwischen. Fast auf jedem Gipfel liegt ein Hotel mit Restaurant und Cafe, zu dem prachtvoll gehaltene Waldwege führen mit Ruhebänken, gestiftet vom „Verschönerungs-Verein". Stundenlang bin ich so in der Frühlingssonne durch den Bergwald gewandert, zu irgend einem der Berghotels, wo ich ein einfaches Mittagessen zu mir nahm. Dann zog ich weiter nach einem anderen Berghotel, wo ich auf der Veranda meinen Kaffee trank. Und immer hatte ich den bezaubernden Blick über die grüne Bergeinsamkeit in das Thal, aus dem die rothen Ziegeldächer von Wernigerode leuchteten, umgeben von einem Kranz blühender Obstbäume, mit dem zarten Rosa der Pfirsichblüthen dazwischen. Und immer ragte in der Ferne die stolze alte Burg der Grafen Wernigerode in das Blau des Himmels. Besonders zauberhaft sah sie aus, wenn die Abendsonne sie mit gleißendem Gold überzog. Dann hatte sie Etwas von der märchenhaften Gralsburg Monsalvat, zu der Parsifal hinaufzog. In solchen Augenblicken empfand ich die unbeschreibliche Schönheit und Poesie des deutschen Landes tausendfach und pries mich glücklich, daß ich solcher Genüsse theilhaftig werden konnte. Aber so und nicht anders will Deutschland genossen sein. Nicht im schrecklichen Dahinsausen im Automobil, wie Das der Mann aus dem Dollarlande so gerne thut und leider auch mancher Markgesegnete. Gerade diese Bergwanderung im Frühling war von einem so eigenen Reiz, weil der Duft des Jugendhaften auf Allem lag. Und dazu aus dem jungen Grün und dem üppigen Blühen heraus das ununterbrochene Jubel-Konzert der Amseln, Finken und Stieglitze. Man begreift da unsere unvergleichliche deutsche Lyrik und die unvergänglichen Melodien, die unsere Schubert, Lassen, Schumann, Abt und vor Allem „das deutsche Volk", dieser größte aller Lieder-Komponisten, für die Worte der Dichter gefunden haben. Aber zu dieser Poesie in den Bergen gesellt sich die nicht minder anheimelnde Poesie der Kleinstadt, mit ihren krummen Straßen und Gassen und dem gemächlichen Leben in Haus und Hof. Wer aus dem nervösen Berlin kommt und nun gar aus dem neurasthenischen New York, erblickte mit immer neuem Erstaunen Menschen, die Nichts überstürzten, Alles gemächlich nahmen und mit Wenigem zufrieden waren. Gab es wirklich noch solche Menschen? Dafür hatten sie freilich rothe Backen und helle klare Augen und verdauten ohne Pillen und Pulver und lagen Abends um 10 Uhr schnarchend im weichen Bett.

H. F. Urban.

Jougleurkünste als Schönheitsübungen.

Im Leben der eleganten Frau ist alles der Mode unterworfen. Auch die Mittel, deren sie sich bedient, um möglichst lange schön und jugendlich zu bleiben, wechseln wie ihre Kleider und Hüte. Besonders erfinderisch scheint in dieser Beziehung die Amerikanerin zu sein. Bald schwebt sie am Trapez, bald pirouettirt sie wie eine berufsmäßige Ballerina; heute führt sie buddhistische Gebetsübungen aus, morgen rollt sie wie ein lebendig gewordenes Nudelholz auf dem Fußboden ihres Ankleidezimmers umher. Und allen diesen oft recht strapaziösen Körperbewegungen widmet sie energisch jeden Tag einen großen Theil ihrer Zeit, nur um den Vorboten des gefürchteten Alters erfolgreich entgegenzuwirken. Augenblicklich schwören die Yankeedamen darauf, daß man die besten Resultate mit den einfacheren Tricks der orientalischen Jougleure erzielt. Die gegenwärtige nur für wenige Vertreterinnen des schwachen Geschlechts wirklich vortheilhafte Mode erfordert eine ganze Menge von Eigenschaften, die den holden Evastöchtern nur in seltenen Fällen angeboren sind. Grazie, Geschmeidigkeit, Schlankheit der Formen müssen vorhanden sein, wenn die futteralähnlichen Gewänder nicht geradezu grotesk in ihrem Effekt sein sollen. Unermüdlich ersinnen die Fanatikerinnen der Schönheitspflege immer neue Mittel, die ihnen die erwünschten Eigenschaften und Vorzüge erreichbar werden lassen. Die modernen engen Hüllen, in die sie ihr Piedestal zwängen müssen, behindern viele sonst gar nicht so ungraziöse Damen derart, daß ihre Bewegungen etwas unschön Steifes erhalten. Den klugen Amerikanerinnen ist es nun darum zu thun, durch geeignete Uebungen die anmuthige Biegsamkeit zu erlangen, ohne die eine heutige Modeschöne wie eine automatisch in Bewegung gesetzte Holzfigur anzusehen ist. Von den mit Begeisterung aufgenommenen Jougleurkünsten erwartet man jetzt den ersehnten Erfolg. Einstweilen beschränken die jonglirenden Modesklavinnen sich darauf, die bescheidenen Anfangsexerzitien dieser Kunst auszuführen. Diese bestehen darin, ein Tablett mit einem Glas Wasser auf den Fingerspitzen zu balanziren und mit zwei bis drei Bällen auf einmal zu spielen. Der Berufsjougleur „arbeitet" natürlich mit Porzellantablett und Glas, für den „Hausgebrauch" aber ist ein so zerbrechliches Material freilich nicht zu empfehlen. Ein Zinnbrecher und ein Präsentierbrett von Holz oder Metall leisten der Schönheitsjongleurin die besten Dienste. Zuerst wird mit einem Tablett und leerem Becher geübt. Nachdem einige Geschicklichkeit erlangt ist, werden vorsichtige Versuche mit wassergefülltem Gefäß unter nommen, und endlich balanzirt man auf jeder Hand ein Tablett mit einem kleinen Behälter voll Wasser. Ohne etwas von der Flüssigkeit zu verschütten oder gar das ganze Gefäß herabgleiten zu lassen, heben und senken sich die Hände, der Oberkörper wird nach rechts und nach links gedreht, man biegt das eine und das andere Knie und wandert schließlich im Zimmer hin und her, während die Arme das Tablett bald hoch über den Kopf heben, bald es so tief als möglich sinken lassen. Ebenso allmählich sucht man im Jongliren mit Bällen oder Kugeln die Gewandtheit zu erlangen, mit der zugleich man die erstrebte körperliche Geschmeidigkeit sich aneignet.

Fossiles Eis.

Diese geologische Bezeichnung hat der Nordpolforscher Baron Ton erfunden, der bei seiner letzten Forschungsreise ein Opfer des grausigen Klimas wurde. Beim Bau der Amurbahn konnte man diese Erscheinung, die theoretisch wohlbekannt, praktisch aber nur selten untersucht war, näher kennen zu lernen. Das Gebiet der ewig gefrorenen Erdoberfläche beginnt überall da, wo die mittlere Jahrestemperatur auf 2 Grad Kälte heruntersinkt; in Rußland fängt diese Grenze etwa am Flusse Mesen an, hält sich also nur hoch im Norden, in Sibirien senkt sich die Linie weit nach Süden. Die Fläche des ewig gefrorenen Bodens umfaßt in Sibirien einen ungeheuer großen Raum. Die Schicht dieses ewig gefrorenen Bodens ist von verschiedener Dicke, was von der Gestaltung der Erdoberfläche, der Höhen- oder Tiefenlage, der Wasserhaltigkeit u. s. w. abhängt. An manchen Orten erreicht sie 25 Faden (1 Faden: 2,134 Meter). Es ist bisher noch völlig unbekannt, auf welche Gründe die Erscheinung zurückzuführen ist. Hat man es hier mit einem aus der Eiszeit stammenden Rest der damaligen Kältewirkung zu thun, oder spielt das jetzige Klima die einzige Rolle dabei? Wie weit thaut der Erdboden im Sommer auf? Wie verhalten sich die Wurzeln der Pflanzen dabei? Es ist bekannt, daß die Wärme des Sommers, die in Sibirien auch im Gebiete des ewig gefrorenen Bodens recht intensiv sein kann, höchstens einige Zoll in die Tiefe dringt. Der Leiter der klimatologischen Stationen im Amurgebiet, ein Ingenieur Prochorow, ist gegenwärtig mit der Untersuchung aller dieser Fragen beschäftigt und gedenkt die Ergebnisse seiner Forschung im Laufe des kommenden Winters zu veröffentlichen.

— Lakonischer Bescheid. — Sie: „Lola Beeth hat ihrem Manne gestern eine Kleider- und Hüterechnung über 800 Mark präsentirt, und er hat sie schlankweg bezahlt. Wie würdest Du Dich wohl dazu stellen?" — Er: „Auf die Hinterbeine!"

Candies

Wilbur's Schokoladen-Buds oder Schokolademandeln, 10c Packet	5c
Gemischter Candy, speziell, per Pfund	7c
Peanut Butter Kisses, per Pfund	10c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Fenster-Screens
Verstellbare Fenster Screens — aus Hartholz hergestellt — Größe 16×33, 18c; Größe 24×33 **23c**

Jener große Stickerei-Verkauf dauert fort

Ein riesiger Einkauf am Schluß der Fabrik-Saison von einer großen Fabrik in der Schweiz macht solche Bargains wie diese möglich.

125 Stücke 18zöll. bestickte Flouncing u. Korset Cover Stickerei mit Beading, 25c wth., Yd.,	150 Stücke Stickerei Edging u. Einsatz, Allover u. hübsche Muster, 10c werth, Yard	450 Yds. 27zöll. Swiß Stickerei Flouncings — feine Openwork Muster, wth. 75c, Yard,	175 Stücke Englische Torchon-Spitzen und Einsatz — werth 5c — die Yard,	50 Stücke Stickerei-Galloons, alles neue und hübsche Muster — werth 25c, die Yard
15c	7c	39c	3c	19c

Die Stoffe für das Sommerkleid

können in zufriedenstellendster Weise hier ausgesucht werden, und zwar zu dem vortheilhaftesten Preise.

36-zöll. reinseidene Messaline, alle Farben — werth bis $1.25 — die Yard	89c
25 Stücke 18- und 27-zöll. Rajah-Seide und Satin Faille — werth 49c werth — die Yard	29c
42-zölliger Mohair, alle Staple-Schattirungen — werth 59c — die Yard	39c
Quilting Roben — seidener Finish und twilled, werth 10c, Yard	5½c
27zöll. weißes India Leinen, Fabrik-Enden, werth 10c, Yard	5½c
Schürzen-Gingham, karrirt und fancy gestreift, werth 9c, die Yard	5½c
2 Kisten einfache farbige mercerized Pongee, werth 15c, Fabrikenden, Yd.	7½c
Starker Baby-Flanell, in blau und rosa, werth 10c, die Yard	6¾c
Shirting Cheviot, einfach und fancy streift, werth 12½c, Yard	8½c
36-zölliger Kleider-Percale, in hellen und dunklen Farben, werth 12½c — die Yard	8½c
27-zöll. einfacher mercerized Poplin, alle Farben, werth 19c, die Yard	9½c
200 Stücke feiner bedruckter Lawn — werth 19c — die Yard	10c
50 Stücke reinwollene franz. Sturm-Serges und Nun's Veiling — werth 65c, die Yard	48c
75 Stücke schwarze und weiße Shepherd Check Kleiderstoffe, 27 Zoll breit, werth 15c, die Yard	8½c
2 Kisten einfacher farbiger Lawn, Fabrik-Enden — werth 6c, die Yard	3½c
27-zöll. weiße fancy Madras Waisting, werth 19c, Yard	10½c
Soisette Pongee, Fabrik-Enden, 25c werth, Yard	12½c
27-zöll. weißes Long Cloth und Nainsook, werth 12½c, Yard	7½c
27-zöll. karrirte und fancy gestreifte Weißwaaren, 15c werth, Yard	8½c
27-zöll. fancy Plaid Dreß Gingham, werth 15c, die Yard	10½c
3 Kisten bedruckte baumwollene Challie, werth 10c, die Yard	5¾c
Serpentine Crepe — in großer Auswahl v. Mustern — werth 19c — die Yard	12½c
27-zöll. weißer punktirter und figurirter Swiß — Fabrik-Enden, 19c werth, die Yard	9½c
4 Kisten Everett Classic Dreß Ginghams — werth 10c, die Yard	6½c

American Prints
„American Prints" — in hellen und dunklen Farben — werth 7c — die Yard **4¾c**

Es bezahlt sich, Euer Haushalt-Leinen bei Wieboldt's zu kaufen

27-zöll. starker ungebleichter Muslin — Rester — werth 5c — die Yard für	2½c
36-zölliger ungebleichter Muslin — volle Stücke — werth 8c, die Yard	5½c
36-zöll. starkes ungebleichtes Sheeting — Fabrik-Enden von 10 bis 20 Yards, werth 8c, Yard	4¾c
Fertiggemachte gebleichte Betttücher — 2¼ Yards breit, werth 59c, zu	39c
Gebleichte Kissenbezüge — 42×36, werth 10c	7½c
Fancy gestreiftes Ticking — Rester, 12½c werth	6¾c
Baumwoll. Crash Handtuchzeug, mit rothem Border, werth 6c	3½c
Mittelmäßige Größe Huck Handtücher — mit fancy rothem Border — werth 8c, jedes	5c
Große Sorte gebleichte gesäumte türkische Bade-Handtücher — werth 10c, für	6c
Prima geruchlose sanitäre Gänsefedern — werth 89c, speziell, das Pfund für	62½c

Hier ist Eure Gelegenheit

zu profitiren an der Preis-Herabsetzung eines Fabrikanten — welche uns derselbe an mehreren kleinen Partien Strümpfen bewilligte.

12½c schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe — Größen 6 bis 9½, zu	7c
10c schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Männer-Strümpfe, für	5½c
15c schwarze baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, mit einfachem oder geripptem Top	10c
10c schwarze oder farbige baumwoll. nahtlose Baby-Strümpfe, Odds und Ends	5c
12½c schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe	5c
12½c fancy baumwollene nahtlose Männer-Socken, großes Sortiment von Farben	7c
12½c schwarze, graue u. grüne baumw. nahtl. Damenstrümpfe	8c
8c braune, blaue, baumwolle gemischte nahtlose Socken für Männer	4c
15c fancy baumw. Lisle Finish nahtl. Männerstrümpfe, gutes Sortiment	9c

Die Muslin-Trachten-Abtheilung bietet seltene Ersparnisse

Percale ressing Sacques für Damen — mit Ruffle — „self trimmed", reguläre 68c Werthe, für	48c
Gingham-Unterröcke für Damen — mit Ruffle Flounce — werth 75c — Montag für nur	48c
Muslin-Nachtkleider für Damen — mit getuckter Yoke — V-Hals — mit Stickerei besetzt — werth 65c — speziell	48c

$2.48 kauft ein $3.48 Panama Skirt.
Panama Skirts für Damen und Mädchen — viele Facons zur Auswahl vorhanden — dieselben kommen in schwarz, blau, braun und grau — werth bis zu 3.98, für **2.48**

Liköre

50 Kisten Pensylvania Rye Whiskey, 1.00 Flasche, volles Quart	52c
California Portwein, die Gallone	59c
Farmdale Pure Rye Whiskey — „Bottled in Bond", 5 Jahre alt, gut 1.50 werth, volles Quart	89c
Doppel-Kümmel oder 3 Star California Brandy, die Flasche	48c
Malt Marrow oder Prima Tonic — das Dutz. Flaschen	89c

Knaben-Kniehosen — **Waschb. Knabenanzüge**

Kniehosen für Knaben — Größen 4 bis zu 16 — einfache oder Knickers — fancy Cassimeres oder Kammgarne, alle Schattirungen — gute Werthe — für **39c**

Wasch-Anzüge f. Knaben — in verschiedenen Stoffen und Farben — Russian, Sailor, militärische und und Blousen Facons, Größen 2½ bis 9 — 1.50 Werthe, für **79c**

Spezielle Offerte

Tapeten, passend für Küche und Schlafzimmer — 10 Rollen für die Wand, 18 Yards Border, 6 Rollen für die Decke — Zimmer-Partie — für	98c
Reines gekochtes Leinsamenöl, die Gallone für nur	93c
Vessel Marke Bleiweiß für äußeren Anstrich, in 12½, 25, 50 u. 100 Pfd. Fässern — das Pfund	6c
3½ und 4zöll. flache schwarze Bristol Metall gebundene Anstreichpinsel	19c

Montag ist Markt-Tag. Einige beachtenswerthe Bargains

Washburn Gold Medal oder New Century Mehl, ½ Bbl. 2.69; ¼ Bbl. 1.35; ⅛ Bbl. Sack	68c
Bestes böhmisches Roggenmehl — ¼ Bbl. 1.25, ⅛ Bbl. Sack	63c
Zucker, best. granulirter, mit $1.00 Grocerybestellung, Mehl, Butter, Fleisch nicht eingeschlossen, 10 Pfund für	48c
Royal Blend Kaffee, extra feine Qualität, 4 Pfd. $1.00; per Pfund	28c
Lowney's oder Runkels Kakao, spez., ½ Pfd. Büchse	16c
Lowney's Premium bittere Schokolade. ½ Pfd.	15c

FREI 1 10c Packet Kellogg's Corn Flakes, mit jedem Einkauf von zwei 15c Packeten Maple Wheat Flakes, am Montag für **25c**

Heinz' reine Apfelbutter, regul. 40c, Jar	23c
Fancy Caroline Head Reis, reguläre 10c Sorte, 2½ Pfund für	20c
Fancy solid Meat Tomaten, fancy Zuckerkorn oder frühe Junierbsen, 3 Büchsen	25c
Amber oder Swift's Laundry-Seife, 6 Stücke	23c
Wool Seife, drei 5c Stücke für	10c
Hausgebackenes Brot, 5c Laib zu	3½c
Frisch gebackene Cookies, 10c Sorte, Pfund	7½c
Kokosnuß Bars, 15c Sorte, Pfd.	12c
Nr. 1 Sugar cured Picnic per Pfund	9¾c
Saure Schweinsfüße, 2 Pfund	9c
Norweg. Sardinen, in rein. Olivenöl, 3 Büchsen	25c
Wisconsin Creamery gute Kochbutter, Pfd.	21c
Extra fancy Vollrahmkäse per Pfund	12½c
Eier, in Eur. Anwesenheit untersucht, Dtzd.	15½c
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd.	7¾c
Magere kleine Pork-Schulter, Pfd.	8¾c
Prima Chuck Roast, per Pfund	9¾c
Sugar cured Rump Corn Beef, Pfund	9¾c

WIEBOLDT'S